



**GEMEINSCHAFT FÜR
COLEOPTEROLOGIE**

**ARBEITEN UND BERICHTE
AUS DER COLEOPTEROLOGIE
BAND 12
2011**

ISSN 1616-329X

Erscheinungstermin:

1. August 2020

COLEO	12	i-ii	2011	ISSN 1616-329X
-------	----	------	------	----------------

COLEO

Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie

2011

<i>Pityophthorus pityographus</i> (RATZ., 1837) - Neufund für Westfalen	3
H.-J. Grunwald, Arnsberg (1. Februar 2011)	
<i>Velleius dilatatus</i> (F., 1787) - Fund eines bemerkenswerten Kurzflüglers in Arnsberg, Westfalen (Col.: Staphylinidae)	7
H.-J. Grunwald, Arnsberg (1. Februar 2011)	
<i>Strophosoma nebulosum</i> STEPH., 1831 Wiederfund für die Rheinprovinz (Col.: Curculionidae)	11
Wilfried Meyer, Kreuzau (1. April 2011)	
Laufkäfer der „Naturwaldzelle Hellerberg“ im Arnsberger Wald	15
H.-J. Grunwald, Arnsberg (17. Dezember 2011)	
Untersuchungen zur Käferfauna der Drover Heide bei Kreuzau (Kreis Düren, Rheinland)	19
Marcus Meyer und Wilfried Meyer, Kreuzau (1. April 2011)	
Zum Vorkommen von <i>Xylosteus spinolae</i> , FRIVALDSKY, 1838 in den österreichischen Karawanken (Coleoptera: Cerambycidae)	85
Harald Zicklam, Münster (9. August 2011)	
Spenden für COLEO	99
Tätigkeitsbericht 2011	101

Für die in dieser Zeitschrift wiedergegebenen Meinungen sind allein die
Autoren verantwortlich.

COLEO	12	3-5	2011	ISSN 1616-329X
-------	----	-----	------	----------------

Pityophthorus pityographus (RATZ., 1837)
Neufund für Westfalen

(Insecta: Coleoptera)

VON

Hans-Joachim Grunwald, Arnsberg

mit 1 Abbildung

Eingegangen: 1. Februar 2011

Im www publiziert am: 1. März 2011

Abstract

The bark beetle *Pityophthorus pityographus* (RATZ., 1837) was found for the first time in the “Naturwaldzelle Hellerberg” in the Arnsberg Wood, Westfalia. A preliminary species list of the family of Scolytidae found in this area is also published.

Zusammenfassung

Der Borkenkäfer *Pityophthorus pityographus* (RATZ., 1837) wurde erstmals für Westfalen in der „Naturwaldzelle Hellerberg“ im Arnsberger Wald, Westfalen, nachgewiesen; gleichzeitig erfolgt die Mitteilung der vorläufigen Artenliste der 91.Familie Scolytidae in diesem Gebiet.

Bei den noch fortdauernden Untersuchungen der „Naturwaldzelle Hellerberg“ im Arnsberger Wald sind bisher 22 Borkenkäferarten nachgewiesen worden. Dies ist recht beachtlich, denn die Untersuchungsfläche, bestehend aus Fichten- und Laubmischwald mit einem hohen Totholzanteil, ist lediglich 1 qkm groß. Die vorläufige Artenliste ist beigefügt.

Bemerkenswert ist dabei der Fang einer kleinen Serie des *Pityophthorus pityographus* (RATZ., 1837) im Mai 2005. Dieser Borkenkäfer ist in Mitteleuropa ein Ubiquist und kommt nach GRÜNE (1979) sogar in Südeuropa und Osteuropa vor. Für Westfalen stellt der Fund dieses kleinen Borkenkäfers den Erstnachweis dar; die Angabe „letzter Fund vor 1900“ im KÖHLER / KLAUSNITZER – Verzeichnis (1998) beruht auf einer geographischen Fehlinformation (so mdl. Mitteilung Frank KÖHLER).

**Abb. 1:**

Pityophthorus pityographus
(RATZ., 1837)

(Foto: G. G. HOFFMANN)

Danksagung

Der Verfasser bedankt sich an dieser Stelle besonders bei Herrn Klaus LIEBENOW, Brandenburg, für die Bestimmungshilfe, und bei Herrn Frank KÖHLER für die Überlassung seiner Funddaten aus der „Naturwaldzelle Hellerberg“ und die weiteren Informationen.

Literatur

GRÜNE, S. (1979) - Handbuch zur Bestimmung der europäischen Borkenkäfer, Hannover

KÖHLER, F. und KLAUSNITZER, B. (1998) - Verzeichnis der Käfer Deutschlands, Dresden

91-.000-.000 Familie SCOLYTIDAE

91-.004-.001	<i>Hylastes ater</i> (PAYK., 1800)	Gr.
91-.004-.003	<i>Hylastes cunicularius</i> ER., 1836	Gr.
91-.005-.002	<i>Hylurgops palliatus</i> (GYLL., 1813)	Gr.
91-.020-.001	<i>Crypturgus cinereus</i> (HBST., 1793)	Gr.
91-.020-.002	<i>Crypturgus hispidulus</i> THOMS., 1871	Gr.
91-.020-.003	<i>Crypturgus pusillus</i> (GYLL., 1813)	Gr., Kö.

91-.024-.001	<i>Dryocoetes autographus</i> (RATZ., 1837)	Gr.
91-.026-.004	<i>Cryphalus abietis</i> (RATZ., 1837)	Gr.
91-.027-.001	<i>Ernoporicus fagi</i> (F., 1778)	Gr., Kö.
91-.029-.002	<i>Pityophthorus pityographus</i> (RATZ., 1837)	Gr.
91-.031-.003	<i>Taphrorychus bicolor</i> (HBST., 1793)	Gr., Kö.
91-.032-.001	<i>Pityogenes chalcographus</i> (L., 1761)	Gr.
91-.034-.001	<i>Orthotomicus suturalis</i> (GYLL., 1827)	Gr.
91-.034-.002	<i>Orthotomicus laricis</i> (F., 1792)	Gr.
91-.035-.004	<i>Ips typographus</i> (L., 1758)	Gr.
91-.035-.005	<i>Ips amitinus</i> (EICHH., 1871)	Gr.
91-.035-.006	<i>Ips cembrae</i> (HEER, 1836)	Gr.
91-.036-.004	<i>Xyleborus saxeseni</i> (RATZ., 1837)	Gr., Kö.
91-.036-.008	<i>Xyleborus germanus</i> (BLANDF., 1894)	Gr.
91-.038-.001	<i>Xyloterus domesticus</i> (L., 1758)	Gr.
91-.038-.002	<i>Xyloterus signatus</i> (F., 1787)	Gr.
91-.038-.003	<i>Xyloterus lineatus</i> (OL., 1795)	Gr.

Ein weiterer Fund des Borkenkäfers *Pityophthorus pityographus* (RATZ., 1837) ist zu melden; der Sammlerkollege Heinz-Otto REHAGE, Münster, hat ebenfalls im Hochsauerlandkreis, in dem auch die NWZ Hellerberg liegt, ein Exemplar dieses kleinen Scolytiden gefangen. Der Fang erfolgte am 20.6.2005 in Medebach, Umg. Hof Hooren, von Fichte.

Herrn REHAGE sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die Mitteilung des Fundes zum Zwecke der Veröffentlichung.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Joachim Grunwald
59823 Arnsberg

COLEO	12	7-10	2011	ISSN 1616-329X
-------	----	------	------	----------------

Velleius dilatatus (F., 1787)

Fund eines bemerkenswerten Kurzflüglers in Arnsberg, Westfalen

(Insecta: Coleoptera, Staphylinidae)

von

Hans-Joachim Grunwald, Arnsberg

mit 2 Abbildungen

Eingegangen: 19. Januar 2011

Im www publiziert am: 3. Juli 2011

Abstract

The beetle was found in autumn 2009 under the unused chimney of an inhabited house in the middle of Arnsberg-Niedereimer, Westfalia.

Zusammenfassung

Der „Hornissenkäfer“ wurde im Herbst 2009 im Arnsberger Ortsteil Niedereimer am Boden eines Kaminschachts in einem bewohnten Haus mitten im Ort gefangen.

Der „Hornissenkäfer“ (*Velleius dilatatus*), auch „Hornissenkurzflügelkäfer“ genannt, ist nach HORION (1965) in ganz Deutschland mit Ausnahme der höheren Gebirge gemeldet, allerdings nur als sehr lokal und selten. Nach LOHSE (1963) kommt der Käfer wohl überall regelmäßig in Hornissennestern vor, wird jedoch wegen der mit seinem Fang verbundenen Unbequemlichkeiten selten erbeutet.

Dem Verfasser gelang der Fang von 20 Exemplaren des *Velleius* aufgrund interessanter Umstände, die hier kurz dargestellt werden sollen.

Mein Nachbar Josef GROTE, Hobbyimker und an allem, was krabbelt, sehr interessiert, brachte mir Anfang September 2009 einen auffälligen Kurzflügler, den er mitten in seinem Wohnzimmer gefangen hatte, mit der Bitte um Bestimmung. Die Körperlänge des Käfers von ca. 2,5 cm, der große und breite, hinten halbkreisförmig gerundete Halsschild und vor allem die kräftigen Fühler, die vom vierten Glied an sägezahnartig nach innen erweitert waren, führten zum *Velleius dilatatus*, der als einziger unserer heimischen Staphyliniden dieses letztgenannte Merkmal aufweist. Der Hinweis auf die Lebensweise des Käfers, der in einer engen Beziehung zur Hornisse steht und als „Gast“ in deren Nähe lebt, irritierte meinen Nachbarn gottlob nicht.

**Abb. 1:**

Der Kamin

(Foto:

Josef GROTE)

Wir vermuteten zunächst, dass der *Velleius* durch ein Fenster oder durch die Terrassentür ins Wohnzimmer geflogen ist, denn das Haus liegt mitten in einem großen naturbelassenen Garten mit vielen Bäumen und auch Totholz. Die Nachschau nach einem Hornissennest in diesen Bäumen führte aber nicht weiter.

Der nächste Fang eines *Velleius* nur zwei Tage später – erneut im Wohnzimmer – legte nunmehr den Verdacht nahe, dass das Hornissennest irgendwo versteckt in dem wilden Wein, der das Gebäude umrankt, oder gar im Haus, etwa auf dem Dachboden, gebaut worden war. Wiederum war nichts zu finden. Daraufhin legte sich Herr Grote mit einem Fernglas auf die Lauer, um den Dachbereich und an- und abfliegende Hornissen zu beobachten und so deren Landeplatz zu ermitteln. Binnen kurzer Zeit stellte er fest, dass die Hornissen einen Schornstein anfliegen, der die letzten Monate nicht genutzt worden war. Der dazugehörige Schacht hat eine Öffnung zum Wohnzimmerkamin und endet im Keller des Hauses. Sollte das Hornissennest tatsächlich oben im Schornstein gebaut worden sein, wäre das Auftreten des *Velleius* im Wohnzimmer erklärt.

Mit einem Gefäß, einer Maurerkelle und einer starken Taschenlampe bewaffnet öffneten wir die Revisionsklappe im Keller. Sofort stach uns ein unangenehm riechender Haufen Biomaterial am Schachtboden ins Auge, in dem tote Insekten, Chitintteile, Wabenstücke, tote und noch lebende Hornissenlarven und –puppen lagen. Der Haufen wirkte wie lebend, denn es wimmelte auf und in ihm nur so von Fliegenlarven.

Dies war das ideale Biotop für den *Velleius*, Er lebt nämlich nicht als „Raubgast“ im Hornissennest, etwa die Brut fressend, sondern als „Raumgast“ in dem Abfallhaufen, der sich unterhalb des Nestes bildet, wie insbesondere R. zur STRASSEN (1957) festgestellt hat. Dies verwundert nicht, wenn man an die Wehrhaftigkeit der Hornissen denkt. Der *Velleius* und seine Larven ernähren sich rein karnivor. Deshalb ist dieser Abfallberg besonders



Abb. 2: *Velleius dilatatus* (F., 1787) (Foto: Friedhelm BAHR)

geeignet, denn in ihm siedeln sich verschiedene Fliegenarten an, deren Larven schnell den ganzen Haufen bevölkern; auch Futterreste der Hornissen, deren Exkremente und auch gelegentlich deren Larven und – puppen fallen auf ihn. Dies ist für den *Velleius* und seine Nachkommenschaft ein „gedeckter Tisch“.

Tatsächlich entdeckten wir prompt die ersten *Velleius*, die allerdings sofort durch den Lampenschein aufgeschreckt die Flucht die Schachtwände herauf antraten. Per langem Arm konnten einige Tiere gefangen werden, beim Durchsuchen des Haufen kamen auch noch einige adulte Tiere und etliche Larven des Käfers zum Vorschein.

So konnten wir im Laufe des September 2009 bei regelmäßiger Nachsuche insgesamt zwanzig Hornissenkäfer fangen.

Ende September waren plötzlich keine fliegenden Hornissen mehr zu beobachten; kurze Zeit später war auch kein *Velleius* mehr zu finden, obwohl der Abfallhaufen noch vorhanden war und „duftete“. Die Käfer scheinen in einem bemerkenswerten Abhängigkeitsverhältnis zu den Hornissen selbst zu stehen. Dies hat bereits KUTZSCHER (1994) in etlichen Versuchen nachgewiesen, dass nämlich sofort, wenn die Hornissen ihr Nest verlassen, auch der *Velleius* fortfliegt.

Nach einigen Wochen fiel das Hornissennest auf den Schachtboden herunter. In den Wabenbruchstücken konnten drei weitere Arten nachgewiesen werden, der *Latridius* in einer großen Serie. Es handelte sich um folgende Arten:

Phyllodrepa floralis (PAYK., 1789)

Latridius minutus (L., 1767)

Corticaria inconspicua WOLL., 1860

Im Jahre 2010 siedelten sich keine Hornissen in dem weiterhin ungenutzten Kamin an, so dass auch kein *Velleius* mehr zu finden war.

Danksagung:

Der Verfasser dankt Herrn Josef GROTE für die Unterstützung beim Fang und die Biotopaufnahme, dem Vereinskollegen Friedhelm BAHR für die Aufnahme vom *Velleius* und dem Vereinskollegen Dr. Klaus RENNER für das Bestimmen der Nestbewohner.

Literatur:

HORION, Ad. (1965) - Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. X, 2. Teil Paederini bis Staphylininae

LOHSE, G.A. (1963) - 23.Familie Staphylinidae in Freude/Harde/Lohse Die Käfer Mittel-Europas Bd.4

KUTZSCHER, Ch. (2009) - Bemerkenswertes zum Hornissenkäfer *Velleius dilatatus*, unter www.hornissenschutz.de, Stand 27.6.2009 (= gekürzter Auszug aus „Entomologische Nachrichten und Berichte“, 38, 1994/1)

R. zur STRASSEN (1957) - Zur Ökologie des *Velleius dilatatus* FABRICIUS, eines als Raumbegleiter bei *Vespa crabro* LINNAEUS lebenden Staphyliniden (Ins., Col.), Z. Morph. Ökol. Tiere 46, 243-292.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Joachim Grunwald
59823 Arnsberg

COLEO	12	11-13	2011	ISSN 1616-329X
-------	----	-------	------	----------------

Strophosoma nebulosum STEPH., 1831 (Col. Curculionidae)

Wiederfund für die Rheinprovinz

Kurzmitteilung

von

Wilfried Meyer, Kreuzau

Mit 1 Abbildung

Eingegangen: 1. April 2011

Im www publiziert am 10. April 2011

Das Naturschutzgebiet „Drover Heide“ im Kreis Düren ist zurzeit Gegenstand einer faunistischen Untersuchung der Käfer. Eine eingehendere Darstellung der Ergebnisse erfolgt demnächst.

Bei den Untersuchungen im Jahre 2010 konnte ich auch die Bodenfallenfänge von Herrn Dipl.-Biol. R. MAUSE, Biologische Station im Kreis Düren, aus den Vorjahren auswerten. In diesen und bei eigenen Aufsammlungen in den Heidekrautbeständen des etwa 670 ha großen Naturschutzgebietes fand sich als bemerkenswerte Rarität der Rüsselkäfer *Strophosoma nebulosum* STEPH., 1831.

Folgende Funddaten können angegeben werden:

20.04.2002 und 25.04.2004, je 1 Ex und 04.05.2004, 2 Ex. und 06.07.2004, 1 Ex., leg. Mause und 11.05.2010, 4 Ex., leg. Meyer

Einige der Tiere wurden Herrn Dr. K. RENNER vorgelegt, der die Determination freundlicherweise bestätigte.



*Strophosoma
nebulosum* (Foto: MEYER)

Nach der Roten Liste gilt die Art als verschollen (Kategorie 0 = ausgestorben oder verschollen). Die Art lebt an *Calluna* und *Erica*, an denen sich ihre Larven entwickeln. KOCH (1968ff.) nennt ab 1920 nur Kleve, Krefeld, Kottenforst und Mönchengladbach als Fundorte. Der letzte Fund stammt aus dem Jahre 1942. Einige meiner Tiere wurden von Heidekraut gekeschert, andere fanden sich in Bodenfallen. Es handelt sich um den ersten Wiederfund der nicht flugfähigen Art in der Rheinprovinz seit nahezu 70 Jahren! Es dürfte sich auch um den zurzeit einzigen bekannten deutschen Fundort handeln! KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) melden keine weiteren Funde aus ganz Deutschland.

Die Drover Heide diente bis 2004 als Truppenübungsplatz mit über 100-jähriger militärischer Geschichte.

Hier finden sich Rückzugsräume „in der modernen Kulturlandschaft seltener oder bereits gänzlich verschwundener Tier- und Pflanzenarten“, die hier „oftmals ihre letzten Rückzugsgebiete gefunden haben.“ (Biolog. Station im Kreis Düren e.V., 2006).

Die westliche Art ist thermophil und kommt nur in besonnten und windgeschützten Arealen vor.

Die Bodenfallenfunde wurden in Arealen getätigt, wo nach Abbrennen der Heide als Pflegemaßnahme neue Heide wieder austrieb.

Literatur:

- Biologische Station im Kreis Düren e.V. (2007): Die Drover Heide, ein Kleinod vor der Haustür. Jahrbuch des Kreises Düren, 66-76.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana-Beihefte (Bonn) 13, 1-382.
- KÖHLER & KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden). Beiheft 4, 1-185.

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Meyer

Hahnsweide 46

52372 Kreuzau

Laufkäfer der „Naturwaldzelle Hellerberg“ im Arnsberger Wald

Von H.-J.Grunwald, Arnsberg

Eingegangen am 17.12.2011
Im www publiziert am 13. Mai 2012

Abstract

A preliminary species list of the family of Carabidae found in the “Naturwaldzelle Hellerberg” in the Arnsberger Wood, Westfalia, is published.

Zusammenfassung

Es erfolgt eine Mitteilung der vorläufigen Artenliste der 1. Familie Carabidae aus der „Naturwaldzelle Hellerberg“ im Arnsberger Wald, Westfalen.

Bei den noch fortdauernden Untersuchungen der „Naturwaldzelle Hellerberg“ im Arnsberger Wald sind bisher 53 Laufkäferarten nachgewiesen worden, die in der angefügten Liste aufgeführt werden (Stand Ende 2011).

Fünf der festgestellten Arten, auf die gesondert hingewiesen werden soll, sind in der „Roten Liste“ verzeichnet. *Cicindela campestris* und *Bembidion stephensii* sind in der Vorwarnliste, *Notiophilus germinyi* ist ein Stufe 3-, *Bembidion stomoides* und *Agonum scitulum* sind Stufe 2 – Tiere. Mit dem Fund des *Agonum scitulum* ist ein weiterer Nachweis der Verbreitung des Tieres in der Umgebung Arnsbergs gelungen, nachdem bereits an der Ruhr westlich von Arnsberg und an der Möhne dieser seltene Laufkäfer gesammelt worden war.

Danksagung

Der Verfasser bedankt sich an dieser Stelle bei den Kollegen Frank KÖHLER (Kö), Wilfried MEYER (Me), Klaas REISSMANN (Rei), Dr. Klaus RENNEN (Re) und Heinz



Bild 1:

Agonum scitulum

Foto:

G. G. HOFFMANN

RÖWEKAMP (Rö) für die Überlassung ihrer Daten, die Bestandteil der Tabelle geworden sind. Besonderer Dank gilt dem Kollegen Karsten HANNIG, der alle Tiere des Verfassers (Gr) aus dieser Liste kontrolliert und bezüglich der Tiere aus der Roten Liste einen Hinweis erteilt hat.

Literatur

- Hannig, K. & Grunwald, H.-J. (2000) *Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 – Wiederfund für Nord-Rhein-Westfalen (Coleoptera, Carabidae), Entomol.Z. 110(4), 123 Bonn
- Hannig, K. & Kaiser, M. (2010): Rote Liste und Artenverzeichnis der Laufkäfer (Carabidae) in Nordrhein-Westfalen, 2. Fassung, Stand Dezember 2010, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
- Hannig, K. (2004): Aktualisierte Checkliste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) Westfalens (Bearbeitungsstand: 31.1.2003), Angewandte Carabidologie 6, 71-86
- Köhler, F. & Klausnitzer, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands

01-.000-.000-. Familie CARABIDAE der NWZ Hellerberg (Stand Ende 2011)

01-.001-.007-.	<i>Cicindela campestris</i> L., 1758	Gr, RL V
01-.004-.007-.	<i>Carabus violaceus</i> L., 1758	Gr,Rö,
01-.004-.009-.	<i>Carabus auronitens</i> F., 1792	Gr,
01-.005-.003-.	<i>Cychrus caraboides</i> (L., 1758)	Gr,Kö,
01-.005-.004-.	<i>Cychrus attenuatus</i> F., 1792	Gr,
01-.006-.002-.	<i>Leistus rufomarginatus</i> (DUFT., 1812)	Gr,
01-.007-.006-.	<i>Nebria brevicollis</i> (F., 1792)	Gr,Re,
01-.009-.003-.	<i>Notiophilus palustris</i> (DUFT., 1812)	Gr,
01-.009-.004-.	<i>Notiophilus germinyi</i> FAUV., 1863	Gr, RL 3
01-.009-.008-.	<i>Notiophilus biguttatus</i> (F., 1779)	Gr,
01-.013-.001-.	<i>Loricera pilicornis</i> (F., 1775)	Gr,
01-.015-.001-.	<i>Clivina fossor</i> (L., 1758)	Gr,
01-.016-.032-.	<i>Dyschirius globosus</i> (HBST., 1784)	Gr,Rei,
01-.0201-.001-.	<i>Epaphius secalis</i> (Payk., 1790)	Gr,
01-.021-.006-.	<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRK., 1781)	Kö,
01-.021-.007-.	<i>Trechus obtusus</i> ER., 1837	Gr,
01-.028-.001-.	<i>Tachyta nana</i> (GYLL., 1810)	Gr,Rö,

01-.029-.010-.	<i>Bembidion lampros</i> (HBST., 1784)	Gr,
01-.029-.011-.	<i>Bembidion properans</i> (STEPH., 1828)	Gr,
01-.029-.026-.	<i>Bembidion tibiale</i> (DUFT., 1812)	Gr,Re,
01-.029-.042-.	<i>Bembidion deletum</i> SERV., 1821	Gr,Me,Re,
01-.029-.045-.	<i>Bembidion stephensii</i> CROTCH, 1866	Re, RL V
01-.029-.069-.	<i>Bembidion stomoides</i> DEJ., 1831	Gr,Re, RL 2
01-.029-.093-.	<i>Bembidion articulatum</i> (PANZ., 1796)	Gr,
01-.029-.101-.	<i>Bembidion mannerheimii</i> SAHLB., 1827	Gr,Me,Rei,Re,
01-.029-.102-.	<i>Bembidion guttula</i> (F., 1792)	Gr,
01-.039-.002-.	<i>Trichotichnus nitens</i> (HEER., 1838)	Gr,Me,Re,
01-.044-.001-.	<i>Trichocellus placidus</i> (GYLL., 1827)	Gr,
01-.045-.005-.	<i>Bradycellus harpalinus</i> (SERV., 1821)	Gr,Me,Re,Rö,
01-.046-.008-.	<i>Acupalpus dubius</i> SCHILSKY, 1888	Gr,
01-.051-.011-.	<i>Pterostichus strenuus</i> (PANZ., 1797)	Gr,Rei,
01-.051-.012-.	<i>Pterostichus diligens</i> (STURM, 1824)	Gr,Me,Re,Rö,
01-.051-.015-.	<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZ., 1796)	Gr,Re,
01-.051-.0191-.	<i>Pterostichus rhaeticus</i> HEER, 1837	Gr,
01-.051-.024-.	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (F., 1787)	Gr,Me,Re,
01-.051-.026-.	<i>Pterostichus niger</i> (SCHALL.,1783)	Gr,Kö,
01-.051-.039-.	<i>Pterostichus burmeisteri</i> HEER, 1841	Gr,
01-.051-.057-.	<i>Pterostichus cristatus</i> (DUFT., 1820)	Gr,Rö,
01-.052-.002-.	<i>Molops piceus</i> (PANZ., 1793)	Gr,
01-.053-.002	<i>Abax parallelepipedus</i> (PILL.MITT., 1783)	Gr,Kö,
01-.053-.005-.	<i>Abax ovalis</i> (DUFT., 1812)	Gr,Re,Rei,Rö,
01-.062-.009-.	<i>Agonum muelleri</i> (HBST., 1784)	Gr,
01-.062-.024-.	<i>Agonum scitulum</i> DEJ., 1828	Gr,Re, RL 2
01-.062-.028-.	<i>Agonum fuliginosum</i> (PANZ., 1809)	Gr,Re,
01-.0631-.003-.	<i>Limodromus assimilis</i> (PAYK., 1790)	Gr,

01-.0632-.001-.	<i>Paranchus albipes</i> (F., 1796)	Gr,Re,
01-.065-.008-.	<i>Amara similata</i> (GYLL., 1810)	Gr,
01-.065-.009-.	<i>Amara ovata</i> (F., 1792)	Gr,
01-.065-.018-.	<i>Amara lunicollis</i> SCHDTE., 1837	Gr,
01-.065-.021-.	<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)	Gr,
01-.070-.002-.	<i>Badister bullatus</i> (SCHRK., 1798)	Gr,
01-.070-.003-.	<i>Badister lacertosus</i> STURM, 1815	Gr,
01-.0792-.004-.	<i>Philorhizus melanocephalus</i> DEJ., 1825	Gr,

COLEO	12	19-83	2011	ISSN 1616-329X
-------	----	-------	------	----------------

Untersuchungen zur Käferfauna der Drover Heide bei Kreuzau (Kreis Düren, Rheinland)

von

Marcus Meyer und Wilfried Meyer, Kreuzau

mit 18 Abbildungen

eingegangen: 1. April 2011
in überarbeiteter Form: 6. September 2012
Im www publiziert am 1. Dezember 2012

Kurzfassung

Mit Hilfe von Barberfallen, Käscherproben und verschiedenen anderen Nachweismethoden wird die Käferfauna des Naturschutzgebietes "Drover Heide" bei Düren (Rheinland) über zwei Vegetationsperioden untersucht. Insgesamt wurden bisher 1083 Käferarten nachgewiesen, darunter einige faunistisch bedeutsame und Rote-Liste-Arten. Faunistisch bemerkenswerte Arten werden genannt. Die besondere Schutzwürdigkeit des Gebietes wird bereits nach diesen vorläufigen Feststellungen bestätigt, und es werden Hinweise zum Schutz seltener Arten gegeben. Eine als ausgestorben oder verschollen geltende Rote-Liste-Art wird nach nahezu 70 Jahren wieder für Deutschland nachgewiesen, eine weitere Art ist ein Wiederfund für Nordrhein.

Abstract

At the "Drover Heide" near Düren (Rhineland) the beetle fauna was investigated by means of pitfall traps, sweeping and other methods. 1083 species were recorded, among them some rare species. Faunistical remarkable species are specified. From a biological point of view preservation of the Drover Heide is confirmed.

1. Einleitung

Das Untersuchungsgebiet "Drover Heide" ist ein am Nordrand der Mittelgebirgszone gelegenes, ca. 670 ha großes Naturschutzgebiet und wird geographisch zur Zülpicher Börde, dem südwestlichen Rand der Niederrheinischen Bucht, gerechnet. Die durch einige z.T. wasserführende flache Rinnen gegliederte Fläche ist im Westen durch das Drover Tal begrenzt und geht nach Osten in die Düren-Zülpicher Bördenlandschaft über (BORCHERT, FINK, 1980). Die untersuchten Flächen befinden sich auf dem Gebiet der Gemeinden Vettweiß und Kreuzau im Kreis Düren (Messtischblatt 5205).

Der Untergrund besteht überwiegend aus grobem eiszeitlichem Haupt-terrassenschotter. Der lehmhaltige Untergrund neigt aufgrund fossiler Bodenbildungen und Bodenverdichtung durch Militärfahrzeuge zur Bildung von Kleingewässern. Im Gebiet existieren mehrere hundert solcher periodischer und perennierender Gewässer in allen Sukzessionsstufen. Nur im bewaldeten Hang am Abfall zum Drover Bachtal hin im äußersten Westen der Drover Heide streichen tertiäre Sande aus (KNAPP, 1980). Das Gebiet wurde etwa 100 Jahre bis zum Jahre 2004 als Truppenübungsplatz genutzt. Hier finden sich Rückzugsräume "in der modernen Kulturlandschaft seltener oder bereits gänzlich verschwundener Tier- und Pflanzenarten", die hier "oftmals ihre letzten Rückzugsgebiete gefunden haben." (BIOLOG. STATION IM KREIS DÜREN E.V., 2006).

Trockenere Teile des Gebietes entwickelten sich durch andauernde Beweidung zu ausgedehnten *Calluna*-Heiden, die gemeinsam mit nährstoffarmen Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen den Kern des Gebietes bilden, die Randbereiche sind von Laubmischwald mit hauptsächlich Eichen-, Birken- und Zitterpappelbeständen bestockt, die einen hohen Totholzanteil aufweisen. Kiefernanzpflanzungen sind vor allem im Norden bei Stockheim, im Westen bei Drove und im Osten nahe Frangenheim eingestreut. In einem sehr geringen Umfang finden sich auch Fichtenanzpflanzungen bei Drove und am Sportplatz Soller.

Typisch für die Drover Heide sind die nahezu 600 oligotrophen bis mesotrophen Kleingewässer, die sich hauptsächlich auf den durch den früheren Übungsbetrieb freigehaltenen Schneisen, Wegen und Panzerfahrspuren befinden.

An den Gewässern, aber auch entlang der Wege finden sich ausgesprochene Pionierwaldstadien mit Weidenarten, Zitterpappeln, Birken und jungen Eichen. Auch die Heideflächen sind von solchen Gebüschgruppen

und Strauchvegetation mit Weißdorn, Ginster und Brombeergesträuch durchsetzt.

Die Drover Heide ist anerkanntes FFH-Gebiet und bedeutsames Naturschutzgebiet im Kreis Düren aufgrund ihrer hundertjährigen extensiven Nutzung, ihrer Größe und der Zwergbinsenfluren und Arten nährstoffarmer Feuchtökosysteme, u.a. Pillenfarn (*Pilularia globulifera*), Sandbinse (*Juncus tenageia*), Zwerglein (*Radiola linoides*) und Fadenezian (*Cicendia filiformis*). Sie ist als internationales Vogelschutzgebiet nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie ausgewiesen.

Neben bedeutenden Amphibienvorkommen - SINSCH et al. (1980) weisen im Frühjahr elf Amphibienarten nach - gibt es Populationen der Krebsarten *Branchipus schaefferi* und *Triops cancriformis* (FFH-Arten) in temporären Kleingewässern. Wegen der herausragenden Bedeutung als Vogelschutzgebiet existiert ein strenges Wegegebot, und große Teile des Naturschutzgebietes sind als Ruhezone ausgewiesen. Aufgrund eines Pflegekonzepts zur Erhaltung der Heide werden neben üblichen Entbuschungsmaßnahmen Feuerrodungen und Schafbeweidung durchgeführt. Etwa 150 ha von 670 ha Gesamtfläche sind eingezäunt und werden von einer kleinen Herde schottischer Hochlandrinder und Ziegen beweidet (BIOLOG. STATION IM KREIS DÜREN E.V., 2006).

2. Methoden

Dank einer Ausnahmegenehmigung der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Düren für die Jahre 2010 bis 2012, die einige Einschränkungen hinsichtlich der betretbaren Flächen enthält, konnte die Käferfauna eines Teiles des Gebietes beprobt werden.

Es kamen die üblichen Sammelmethode (Klopfschirmfänge, Gesiebeproben, Handkäscherfänge, Wasserkäscherfänge, Flaschenfallen in Gewässern, Handfänge, Entrinden von Stubben und abgestorbenen Bäumen, Zerkleinern von Pilzen usw.) zum Einsatz. Die Aufsammlungen mit Barberfallen (BARBER, 1931) erfolgten 2010 im Bereich eines *Calluna*-Bestands und eines abgeplagten Heidebestands, 2011 in einem Eichen-Birken-Mischwald und in der bewaldeten Uferzone eines Gewässers. Es wurden pro Standort vier Bodenfallen (durchsichtige Plastikbecher mit 8 cm Mündungsdurchmesser) ausgebracht. Als Fangflüssigkeit diente ein Essigsäure-Ethanol-Gemisch. Die Bodenfallen wurden in etwa monatlichem Abstand von April bis Oktober geleert. Zwei Flugfallen wurden in einem

Alteichenbestand am Rande der Drover Heide und in einem Eichen-Birkenwald ausgebracht. An einem Gewässerstandort wurden zwei Flaschenfallen ausgebracht, um Dytisciden zu erfassen. Alle mit manuellen Fängen gesammelten Käfer wurden soweit möglich schon vor Ort bestimmt und wieder ausgesetzt. Konnte eine Determination nicht zweifelsfrei erfolgen, wurden die Käfer zur späteren Bestimmung mit Essigsäureethylester abgetötet.

Bei drei Exkursionen beteiligten sich die Kollegen H.-J. GRUNWALD, Arnsberg, K. RENNER, Bielefeld, G.G. HOFFMANN, Oberhausen und S. SCHARF, Bocholt, die mir ihre Ergebnisse freundlicherweise zur Verfügung stellten. Herr Dr. K. RENNER führte am 06.05.2011 eine Autokäscherfahrt im südlichen Teil der Drover Heide bei Thum durch, die eine große Zahl v.a. kleiner Käferarten erbrachte. Die Käferausbeute seiner Bodenfallenfunde der Jahre 2004 bis 2008 hat mir freundlicherweise Herr MAUSE von der Biologischen Station im Kreis Düren zur Auswertung überlassen.

Danken möchte ich ferner dem Landschaftswart der Drover Heide, Herrn R. HIERSE, der durch eine Reihe von Fotos v.a. das Vorkommen von *Lamia textor* an mehreren Standorten der Drover Heide belegte. Besonderer Dank gilt meiner Frau, die mich oftmals im Gelände begleitete und ohne deren Unterstützung diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre.

Die Drover Heide war bereits in den Jahren 1979 und 1980 Gegenstand einer koleopterologischen Untersuchung, die sich auf die Wasserkäfer des Gebiets beschränkte (MEYER & DETTNER, 1981). Es wurden 80 Wasserkäferarten aus den Familien Dytiscidae, Hygrobiidae, Gyrinidae, Haliplidae, Hydrophilidae und Hydrochidae nachgewiesen. Ausgewählte Carabidenarten wurden bereits anderweitig von HANNIG (2012) publiziert.

Im August 1980 fand eine gemeinsame Exkursion am 2. August mit den Kollegen K. KOCH und H. GRÄF statt. Arten der damaligen Exkursion sind in der Artenliste mit erfasst.

Die Bestimmung der Käfer folgt einschließlich Nomenklatur und EDV-Code nach FREUDE, HARDE & LOHSE (1964 ff., LOHSE & LUCHT (1989, 1992, 1993, 1994, ASSING & SCHÜLKE (2007) sowie MÜLLER-MOTZFELD (2004). Die Laufkäferarten wurden freundlicherweise, soweit in der Liste vermerkt, von Herrn K. HANNIG, Waltrop, determiniert, für die Determination anderer Arten danke ich Herrn K. RENNER, Bielefeld, und Herrn J. MESSUTAT, Preußisch Oldendorf.



Abbildung 1:
Perennierendes Gewässer
im Westen der Drover
Heide (Foto: MEYER)

Alle Funde, soweit nicht anders gekennzeichnet, sind Beobachtungen aus den Jahren 2002 bis 2009, Bodenfallenfänge der Jahre 2004-2008 (leg. MAUSE), überwiegend aber Aufsammlungen aus den Jahren 2010 bis 2012.

3. Systematische Artenliste

Die Systematik und Nomenklatur der Arten richten sich nach den "Käfern Mitteleuropas" einschließlich Nachträgen bis 1998 (FREUDE, HARDE & LOHSE 1964-1983, LOHSE & LUCHT 1989, 1992, 1994, LUCHT & KLAUSNITZER 1998, MÜLLER-MOTZFELD (Hrsg.), 2004), ASSING & SCHÜLKE (2007) sowie bei den Rüsselkäfern nach dem kürzlich erschienenen RHEINHEIMER & HASSLER (2010).



Abbildung 2:
Magerrasen und periodische
Gewässer im Zentrum der
Heide (Foto: MEYER)



Abbildung 3:

Typischer Heideaspekt bei Sollern (Foto: MEYER)

Seltene Käferarten, die in der "Käferfauna der Rheinprovinz" und ihren Nachträgen (KOCH, 1968, 1974, 1977, 1990, 1992, 1993) mit Einzelvorkommen erwähnt werden, werden mit "X" für selten in der gesamten Rheinprovinz gekennzeichnet, für "s" im Süden und für "n" im Norden der Rheinprovinz selten. Arten, die nach BAUMANN (1997) als faunistisch bemerkenswert eingestuft werden, sind mit "B" markiert.

Arten der Roten Listen (GEISER, 1998 und bei den Carabiden TRAUTNER et al., 1997) werden mit RL: V (Arten der Vorwarnliste), RL: 0 (ausgestorben oder verschollen), RL: 1 (vom Aussterben bedroht), RL: 2 (stark gefährdet), RL: 3 (gefährdet) oder RL D (Daten unzureichend) gekennzeichnet. Für die Familie Carabidae wird die Neuauflage der Roten Liste (LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW, 2010) herangezogen.

Neufunde oder Wiederfunde für das Rheinland werden nach den Angaben bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) gewertet. Alle Belegstücke, sofern sie nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet sind, befinden sich in der Sammlung MEYER.

Insgesamt umfasst die vorläufige Artenliste 1083 Arten aus 81 Familien. Davon stehen 92 Arten auf der Roten Liste Deutschlands (11 Arten der Vorwarnliste, 63 gefährdete Arten, 15 stark gefährdete Arten, 2 vom Aussterben bedrohte Arten und eine als verschollen geltende Art). Nach der Rote Liste der Laufkäfer NRWs sind 3 Arten der Vorwarnliste, 9 gefährdete Arten, 2 stark gefährdete Arten sowie 2 Arten mit der Einstufung "D") vertreten. Weitere 134 Arten sind nach der "Käferfauna der Rheinprovinz" (KOCH, 1968ff.) bzw. BAUMANN (1997) als selten einzustufen oder neu zugewanderte Arten. Eine Art ist ein Wiederfund nach ca. 70 Jahren in Deutschland, eine Art ein Wiederfund für Nordrhein.

Tabelle 1: Systematisches Artenverzeichnis zur Bestandserfassung der Käfer des Naturschutzgebietes "Drover Heide"

In der Spalte "Funde/Indiv. Andere Sammler" sind als Kürzel für die Sammler angegeben: K(leg. K. Koch), G(leg. Gräf), GR(leg. Grunwald), S(leg. Scharf). Bei den Fangmethoden sind Autokäscherfänge mit dem Kürzel (A) gekennzeichnet, Bodenfallen mit (B), Käscherfänge mit (Kä), Gesiebe mit (G), Klopfschirmfänge mit (K), Flugfallenfänge mit (F), Wasserkäscher mit (W), Lichtanflug mit (L), Flaschenfallen mit (Fl) und Handfänge mit (H). Zur Biotopzuordnung in der Tabelle siehe Kapitel 5.

EDV-Code	Name der Art	Funde/Individ. leg. Meyer	Funde/Individ. leg./det. Renner	Funde/Individ. andere Sammler	Faunistische Besonderheit	Geschützt d. BArtSchV	Rote Liste D 1998	Rote Liste NRW	Bemer- kungen	Methode	Biotop- zuordnung
01-001-005-	<i>Cicindela hybrida</i> L., 1758	1/1				+		V	det. Meyer	Kä	HE
01-001-007-	<i>Cicindela campestris</i> L., 1758	16/60				+		V	det. Hannig	Kä,B	HE
01-004-001-	<i>Carabus coriaceus</i> L., 1758	10/15				+			det. Meyer	B	LU
01-004-010-	<i>Carabus problematicus</i> (Hbst., 1786)	13/20				+			det. Hannig	B	LU
01-004-021-	<i>Carabus arvensis</i> Hbst., 1784	13/27				+	V	3	det. Hannig	B	HE
01-004-023-	<i>Carabus monilis</i> F., 1792	2/2				+	V		det. Meyer	H	GU
01-004-026-	<i>Carabus nemoralis</i> Müll., 1764	12/35				+			det. Meyer	B	HE
01-006-009-	<i>Leistus ferrugineus</i> (L., 1758)	5/5							det. Hannig	B	GU
01-007-006-	<i>Nebria brevicollis</i> (F., 1792)	4/4							det. Hannig	B	GO
01-007-007-	<i>Nebria salina</i> Fairm.Lab., 1854	27/80							det. Hannig	B	HE
01-009-001-	<i>Notiophilus aestuans</i> Motschulsky, 1864	5/5			X		V	D	det. Hannig	B	HE
01-009-002-	<i>Notiophilus aquaticus</i> (L., 1758)	4/7		1/1 (K)			V		det. Hannig	B	UU
01-009-003-	<i>Notiophilus palustris</i> (Duft., 1812)	8/12		1/1 (GR)					det. Hannig	B	HE
01-009-004-	<i>Notiophilus germinyi</i> Fauv., 1863	2/2			X		3	3	det. Hannig	B	HE
01-009-006-	<i>Notiophilus substriatus</i> Waterh., 1832	2/2			s				det. Hannig	B	GU
01-009-007-	<i>Notiophilus rufipes</i> Curt., 1829	3/3			X				det. Hannig	B	UU
01-009-008-	<i>Notiophilus biguttatus</i> (F., 1779)	7/16							det. Hannig	B	HE
01-012-002-	<i>Elaphrus cupreus</i> Duft., 1813	1/1							det. Hannig	H	UU
01-013-001-	<i>Loricera pilicornis</i> (F., 1775)	2/2							det. Hannig	B	LU
01-015-001-	<i>Clivina fossor</i> (L., 1758)	2/2		1/1 (GR)					det. Meyer	G	UU
01-016-032-	<i>Dyschirius globosus</i> (Hbst., 1784)	7/16	1/2	1/2 (GR)							
				1/6(K)					det. Hannig	G, B	UU
01-021-007-	<i>Trechus obtusus</i> Er., 1837	7/9		1/5(K)					det. Hannig	B	UU
01-021-006-	<i>Trechus quadristriatus</i> Schrk., 1782	2/2							det. Hannig	B	UB
01-027-005-	<i>Elaphropus parvulus</i> (Dej., 1831)	2/2							det. Hannig	B	UU
01-028-001-	<i>Tachyta nana</i> (Gyll., 1810)	2/3			n				det. Hannig	H	LO
01-029-010-	<i>Bembidion lampros</i> (Hbst., 1784)	27/68		1/3 (GR)					det. Hannig	B, G	HE
01-029-011-	<i>Bembidion properans</i> (Steph., 1828)	2/3							det. Hannig	B	UB
01-029-058-	<i>Bembidion femoratum</i> Sturm, 1825	1/6							det. Hannig	G	UU
01-029-067-	<i>Bembidion illigeri</i> Netol., 1914	3/8							det. Hannig	G	UU
01-029-090-	<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (L., 1761)	8/12		1/4(K)					det. Hannig	G	UU
01-029-092-	<i>Bembidion doris</i> (Panz., 1797)	4/4			s		V	3	det. Hannig	G, B	UU

01-.029-.093-. <i>Bembidion articulatum</i> (Panz., 1796)	4/8							det. Hannig	G	UU
01-.029-.101-. <i>Bembidion mannerheimii</i> Sahlb., 1827	5/9							det. Hannig	G	LU
01-.029-.102-. <i>Bembidion guttula</i> (F., 1792)	4/7					V		det. Hannig	G, B	UU
01-.029-.103-. <i>Bembidion lumulatum</i> (Fourcroy, 1785)	5/8			n				det. Hannig	G	UU
01-.030-.004-. <i>Asaphidion flavipes</i> (L., 1761)	1/3							det. Meyer	B	GU
01-.037-.001-. <i>Anisodactylus binotatus</i> (F., 1787)	4/5							det. Hannig	B	HE
01-.041-.030-. <i>Harpalus affinis</i> (Schrk., 1781)	2/5							det. Hannig	B	HE
01-.041-.036-. <i>Harpalus dimidiatus</i> (Rossi, 1790)	1/1					V	3	det. Hannig	B	HE
01-.041-.045-. <i>Harpalus latus</i> (L., 1758)	5/6							det. Hannig	B	HE
01-.041-.049-. <i>Harpalus rubripes</i> (Duft., 1812)	5/6							det. Hannig	B	HE
01-.0411.017-. <i>Ophonus puncticeps</i> (Steph., 1828)	3/3							det. Hannig	B	HE
01-.0412.001-. <i>Pseudoophonus rufipes</i> (DeGeer, 1774)	2/2							det. Hannig	B	GU
01-.042-.001-. <i>Stenolophus teutonius</i> (Schrk., 1781)	2/2	1/1	1/1 (GR)					det. Renner	B	UU
01-.042-.002-. <i>Stenolophus mixtus</i> (Hbst., 1784)	4/6		1/1 (GR)	s				det. Hannig	B	UU
01-.044-.001-. <i>Trichocellus placidus</i> (Gyll., 1827)	4/6		1/2 (GR)	X				det. Hannig	B	UU
01-.045-.001-. <i>Bradycellus ruficollis</i> (Steph., 1828)	3/8	1/5				3	2	det. Hannig/Renner	G, B	HE
01-.045-.003-. <i>Bradycellus sharpii</i> Joy, 1912	1/1			X		2		det. Hannig	G	LU
01-.045-.005-. <i>Bradycellus harpalinus</i> (Serv., 1821)	4/5	1/2	1/1 (GR)					det.		
			1/5(K)					Hannig/Renner	G, B, Kä	HE
01-.046-.002-. <i>Acupalpus dubius</i> Schilsky, 1888	13/46	1/5	1/3 (GR)					det.		
			1/5(K)			V		Hannig/Renner	B, G	UU
01-.046-.002-. <i>Acupalpus flavicollis</i> (Sturm, 1825)	3/10		1/1 (GR)							
			1/7(K)	s				det. Hannig	B	UU
01-.046-.004-. <i>Acupalpus meridianus</i> (L., 1761)	2/2							det. Hannig	B	UU
01-.046-.006-. <i>Acupalpus parvulus</i> (Sturm, 1825)	2/2			s		V		det. Hannig	B	UU
01-.047-.001-. <i>Anthracus consputus</i> (Duft., 1812)	2/4	1/1 (A)		s		3	3	det. Hannig/Renner	B	UU
01-.050-.007-. <i>Poecilus cupreus</i> (L., 1758)	2/2							det. Hannig	B	GU
01-.050-.008-. <i>Poecilus versicolor</i> (Sturm, 1824)	39/224		1/2 (GR)					det. Hannig	B	HE
01-.051-.011-. <i>Pterostichus strenuus</i> (Panzer, 1797)	4/7		1/1 (GR)					det. Hannig	B	UU
01-.051-.012-. <i>Pterostichus diligens</i> (Sturm, 1824)	1/1		1/6 (K)			V		det. Hannig	G	UU
01-.051-.013-. <i>Pterostichus ovoideus</i> (Sturm, 1824)	4/5			X			3	det. Hannig	G	UU
01-.051-.015-. <i>Pterostichus vernalis</i> (Panz., 1796)	1/1							det. Hannig	B	GU
01-.051-.019-. <i>Pterostichus nigrita</i> (Paykull, 1790)	2/2							det. Hannig	B	GU
01-.051-.0191. <i>Pterostichus rhaeticus</i> Heer, 1837	1/1			X				det. Hannig	B	GU
01-.051-.020-. <i>Pterostichus anthracinus</i> (Ill., 1798)	2/4							det. Hannig	B	GU
01-.051-.022-. <i>Pterostichus minor</i> (Gyllenhal, 1827)	6/11							det. Hannig	G	UU
01-.051-.024-. <i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (F., 1787)	10/70							det. Hannig	B	LU
01-.051-.026-. <i>Pterostichus niger</i> (Schall., 1783)	1/1							det. Meyer	B	LU
01-.051-.027-. <i>Pterostichus melanarius</i> (Illiger, 1798)	1/1							det. Hannig	B	HE
01-.051-.030-. <i>Pterostichus madidus</i> (F., 1775)	14/28		1/3(K)					det. Hannig	B	HE
01-.052-.002-. <i>Molops piceus</i> (Panzer, 1793)	3/4							det. Hannig	B	LU
01-.053-.002-. <i>Abax parallelepipedus</i> (Pill.Mitt., 1783)	34/122							det. Hannig	B	UB
01-.053-.004-. <i>Abax parallelus</i> (Duft., 1812)	22/36			n				det. Hannig	B	UB
01-.055-.001-. <i>Synuchus vivalis</i> (Ill., 1798)	2/4							det. Hannig	B	GU
01-.056-.001-. <i>Calathus fuscipes</i> (Goeze, 1777)	15/26							det. Hannig	B	HE
01-.056-.006-. <i>Calathus melanocephalus</i> (L., 1758)	15/31		1/2(K)					det. Hannig	B	HE
01-.056-.0071. <i>Calathus cinctus</i> (Motsch., 1850)	1/1			X				det. Hannig	B	GU
01-.056-.008-. <i>Calathus piceus</i> (Marsh., 1802)	1/1			s				det. Hannig		HE
01-.061-.001-. <i>Olisthopus rotundatus</i> (Payk., 1790)	11/22					2	3	det. Hannig	B	HE
01-.062-.004-. <i>Agonum sexpunctatum</i> (L., 1758)	4/5		1/1 (GR)					det. Hannig	B, H	UU
01-.062-.009-. <i>Agonum muelleri</i> (Hbst., 1784)	2/2							det. Hannig	B, G	GU

01-062-028- <i>Agonum fuliginosum</i> (Panz., 1809)	3/4		1/3(K)				det. Hannig/Koch B	UU
01-063-002- <i>Limodromus assimilis</i> (Payk., 1790)	7/7						det. Hannig S	LU
01-0632.001- <i>Paranchus albipes</i> (F., 1796)	1/1						det. Hannig B	GU
01-0633.001- <i>Oxypselaphus obscurus</i> (Hbst., 1784)	20/52	2/2	1/5(K)				det. Hannig/Renner B	HE
01-064-001- <i>Zabrus tenebrioides</i> (Goeze, 1777)	1/1			s		V	det. Hannig B	GU
01-065-001- <i>Amara plebeja</i> (Gyll., 1810)	1/3						det. Hannig B	GU
01-065-008- <i>Amara similata</i> (Gyll., 1810)	9/14						det. Hannig B	GU
01-065-009- <i>Amara ovata</i> (F., 1792)	4/5		1/1 (GR)				det. Hannig B	UB
01-065-011- <i>Amara montivaga</i> Sturm, 1825	2/2			n		V 3	det. Hannig H	PU
01-065-013- <i>Amara convexior</i> Steph., 1827	1/1						det. Hannig B	HE
01-065-014- <i>Amara communis</i> (Panz., 1797)	6/19						det. Hannig B	HE
01-065-0142- <i>Amara makolskii</i> Roubal, 1923	3/5					D	det. Hannig B, H	PU
01-065-018- <i>Amara lunicollis</i> Schdte., 1837	1/1		1/4 (K)				det. Hannig G	GU
01-065-021- <i>Amara aenea</i> (DeGeer, 1774)	2/2						det. Hannig B	HE
01-065-026- <i>Amara familiaris</i> (Duf., 1812)	4/12						det. Hannig B	GU
01-065-057- <i>Amara aulica</i> (Panz., 1797)	1/1						det. Hannig Kä	GO
01-070-002- <i>Badister bullatus</i> (Schrk., 1798)	1/1						det. Meyer H	GU
01-070-009- <i>Badister cf. collaris</i> Motsch., 1844	1/1			X		3 2	Weibchen, det. Hannig B	UU
01-076-001- <i>Demetrias atricapillus</i> (L., 1758)	1/6						det. Meyer G, S	GO
01-076-001- <i>Demetrias monostigma</i> Sam., 1819	2/4			s		3	det. Meyer S	UU
01-078-001- <i>Cymindis humeralis</i> (Geoffr., 1785)	1/1			n		3 2	det. Meyer B	GU
01-079-002- <i>Paradromius linearis</i> (Ol., 1795)	5/5		1/1(K)				det. Hannig Kä	GO
01-079-012- <i>Dromius quadrimaculatus</i> (L., 1758)	2/2						det. Hannig S	LO
01-0792.004- <i>Philorizus melanocephalus</i> (Dej., 1825)	1/1		1/2(K)				det. Meyer S	UB
01-080-002- <i>Syntomus foveatus</i> (Geoffr., 1785)	4/7						det. Hannig B	GU
01-080-004- <i>Syntomus truncatellus</i> (L., 1761)	5/6						det. Hannig B	HE
01-082-001- <i>Microlestes minutulus</i> (Goeze, 1777)	6/8						det. Hannig B	UU

Familie Hygrobiidae (Feuchtkäfer)

02-001-001- <i>Hygrobia hermanni</i> (F., 1775)	2/3			X		3	det. Meyer W	AQ
---	-----	--	--	---	--	---	--------------	----

Familie Haliplidae (Kahnkäfer)

03-002-001- <i>Peltodytes caesus</i> (Duf., 1805)	1/1						det. Meyer W	AQ
03-003-004- <i>Haliphus lineatocollis</i> (Marsh., 1802)	1/1						det. Meyer W	AQ
03-003-005- <i>Haliphus ruficollis</i> (DeGeer, 1774)	6/9						det. Meyer W	AQ
03-003-006- <i>Haliphus heydeni</i> Wehncke, 1875	7/15						det. Meyer W	AQ
03-003-010- <i>Haliphus immaculatus</i> Gerh., 1877	1/1						det. Meyer W	AQ
03-003-017- <i>Haliphus fulvus</i> (F., 1801)	1/1					3	det. Meyer W	AQ

Familie Noteridae (Ruderschwimmer)

031-001-001- <i>Noterus clavicornis</i> (DeGeer, 1774)	7/16						det. Meyer W	AQ
--	------	--	--	--	--	--	--------------	----

Familie Dytiscidae (Schwimmkäfer)

04-001-001- <i>Hyphydrus ovatus</i> (L., 1761)	2/3						det. Meyer W	AQ
04-002-001- <i>Hydroglyphus pusillus</i> (F., 1781)	6/15		1/2 (GR)				det. Meyer/Grunwald W	AQ
04-006-001- <i>Coelambus impressopunctatus</i> (Schall., 1783) 2/2							det. Meyer W	AQ
04-006-006- <i>Coelambus confluens</i> (F., 1787)	2/2			s			det. Meyer W	AQ
04-007-002- <i>Hygrotus inaequalis</i> (F., 1777)	2/3						det. Meyer W	AQ
04-008-005- <i>Hydroporus tristis</i> (Payk., 1798)	1/1						det. Meyer W	AQ
04-008-008- <i>Hydroporus gyllenhalii</i> Schdte., 1841	3/6					3	det. Meyer W	AQ
04-008-009- <i>Hydroporus palustris</i> (L., 1761)	7/14						det. Meyer W, FI	AQ
04-008-010- <i>Hydroporus incognitus</i> Shp., 1869	5/12						det. Meyer W, G	AQ
04-008-012- <i>Hydroporus erythrocephalus</i> (L., 1758)	2/3						det. Meyer W	AQ

04-.008-.017-. <i>Hydroporus marginatus</i> (Dft., 1805)	1/1				det. Meyer	W	AQ
04-.008-.018-. <i>Hydroporus rufifrons</i> (Müller, 1776)	1/1	1/1(K)		2	det. Meyer/Koch	W	AQ
04-.008-.019-. <i>Hydroporus planus</i> (F., 1781)	7/16				det. Meyer	W	AQ
04-.008-.020-. <i>Hydroporus pubescens</i> (Gyll., 1808)	9/24			3	det. Meyer	W	AQ
04-.008-.027-. <i>Hydroporus memnonius</i> Nicol., 1822	2/2				det. Meyer	W	AQ
04-.008-.030-. <i>Hydroporus melanarius</i> Sturm, 1835	2/2				det. Meyer	W	AQ
04-.008-.032-. <i>Hydroporus neglectus</i> Schaum, 1845	2/3		s	3	det. Meyer	W, G	AQ
04-.0081.001-. <i>Suphrodytes dorsalis</i> (F., 1787)	2/7				det. Meyer	W	AQ
04-.011-.002-. <i>Graptodytes granularis</i> (L., 1767)	1/1				det. Meyer	W	AQ
04-.011-.005-. <i>Graptodytes pictus</i> (F., 1787)	3/9				det. Meyer	W	AQ
04-.016-.001-. <i>Nebrioporus canaliculatus</i> (Lacord., 1835)	1/2		s		det. Meyer	W	AQ
04-.016-.03a-. <i>Nebrioporus elegans</i> (Panz., 1794)	1/1				det. Meyer	W	AQ
04-.018-.001-. <i>Scarodytes halensis</i> (F., 1787)	2/3				det. Meyer	W	AQ
04-.020-.002-. <i>Laccophilus minutus</i> (L., 1758)	12/29				det. Meyer	W	AQ
04-.021-.001-. <i>Copelatus haemorrhoidalis</i> (F., 1787)	3/6				det. Meyer	W	AQ
04-.022-.001-. <i>Platambus maculatus</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	W	AQ
04-.023-.003-. <i>Agabus chalconatus</i> (Panz., 1796)	2/2				det. Meyer	W	AQ
04-.023-.004-. <i>Agabus montanus</i> (Steph., 1828)	2/4				det. Meyer	W	AQ
04-.023-.009-. <i>Agabus bipustulatus</i> (L., 1767)	6/18				det. Meyer	W, Fl	AQ
04-.023-.012-. <i>Agabus sturmii</i> (Gyllenhal, 1808)	2/3				det. Meyer	W	AQ
04-.023-.017-. <i>Agabus nebulosus</i> (Forst., 1771)	2/3				det. Meyer	W	AQ
04-.023-.019-. <i>Agabus affinis</i> (Payk., 1798)	1/1				det. Meyer	W	AQ
04-.023-.027-. <i>Agabus labiatus</i> (Brahm, 1790)	2/2			2	det. Meyer	W	AQ
04-.024-.002-. <i>Ilybius ater</i> (De Geer, 1774)	4/4				det. Meyer	W	AQ
04-.024-.003-. <i>Ilybius fuliginosus</i> (F., 1792)	2/2				det. Meyer	W, Fl	AQ
04-.024-.010-. <i>Ilybius aenescens</i> Thoms., 1870	2/2		X	3	det. Meyer	W	AQ
04-.026-.001-. <i>Rhantus suturalis</i> (McLeay, 1825)	5/12				det. Meyer	W	AQ
04-.027-.001-. <i>Colymbetes fuscus</i> (L., 1758)	4/6				det. Meyer	W, Fl	AQ
04-.028-.004-. <i>Hydaticus seminiger</i> (DeGeer, 1774)	5/5				det. Meyer	W	AQ
04-.030-.001-. <i>Acilius sulcatus</i> (L., 1758)	11/14				det. Meyer	W, Fl	AQ
04-.031-.004-. <i>Dytiscus marginalis</i> L., 1758	12/30				det. Meyer	W, Fl	AQ

Familie Gyrinidae (Taumelkäfer)

05-.002-.003-. <i>Gyrinus substriatus</i> Steph., 1828	2/5				det. Meyer	W	AQ
--	-----	--	--	--	------------	---	----

Familie Hydrochidae (Schmalwasserkäfer)

071.001-.001-. <i>Hydrochus elongatus</i> (Schall., 1783)	1/2		X		det. Meyer	W	AQ
071.001-.002-. <i>Hydrochus carinatus</i> Germ., 1824	1/1		s		det. Meyer	Kä	AQ
071.001-.005-. <i>Hydrochus angustatus</i> Germ., 1824	20/102			3	det. Meyer	W	AQ

Familie Hydrophilidae (Kolbenwasserkäfer)

09-.0011.002-. <i>Helophorus porculus</i> Bed., 1881	2/2		X		det. Meyer	W	AQ
09-.0011.009-. <i>Helophorus aquaticus</i> (L., 1758)	7/9				det. Meyer	W	AQ
09-.0011.022-. <i>Helophorus flavipes</i> F., 1792	3/5	1/6(K)			det. Meyer/Koch	W	AQ
09-.0011.027-. <i>Helophorus granularis</i> (L., 1761)	2/4				det. Meyer	W	AQ
09-.0011.028-. <i>Helophorus minutus</i> F., 1775	1/2				det. Meyer	W	AQ
09-.0011.030-. <i>Helophorus griseus</i> Hbst., 1793	1/1				det. Meyer	W	AQ
09-.0012.001-. <i>Coelostoma orbiculare</i> (F., 1775)	2/2	1/1 (GR)			det. Meyer/	Grunwald G	AQ
09-.0013.001-. <i>Dactylosternum abdominale</i> (F., 1792)	1/1		X		det. Meyer	G	GU
09-.002-.001-. <i>Sphaeridium bipustulatum</i> F., 1781	1/4				det. Meyer	G	GU
09-.002-.003-. <i>Sphaeridium scarabaeoides</i> (L., 1758)	2/2				det. Meyer	G	GU
09-.002-.004-. <i>Sphaeridium lunatum</i> F., 1792	7/8				det. Meyer	G	GU

09-003-003- <i>Cercyon ustulatus</i> (Preysl., 1790)	3/3			det. Meyer	G	UU
09-003-006- <i>Cercyon haemorrhoidalis</i> (F., 1775)	1/1			det. Meyer	G	GU
09-003-008- <i>Cercyon melanocephalus</i> (L., 1758)	1/1			det. Meyer	G	GU
09-003-023- <i>Cercyon analis</i> (Paykull, 1798)	1/1	1/1		det. Renner	G, A	GU
09-004-001- <i>Megasternum obscurum</i> (marsh., 1802)	1/1			det. Meyer	H	GU
09-005-001- <i>Cryptopleurum minutum</i> (F., 1775)	1/1			det. Renner	G	UU
09-008-001- <i>Hydrobius fuscipes</i> (L., 1758)	3/6			det. Meyer	W	AQ
09-010-002- <i>Anacaena limbata</i> (F., 1792)	9/18		1/6(K)	det. Meyer	G, W	AQ
09-011-001- <i>Laccobius striatulus</i> (F., 1801)	1/1			det. Meyer	W	AQ
09-011-002- <i>Laccobius sinuatus</i> Motsch., 1849	1/1			det. Meyer	W	AQ
09-011-009- <i>Laccobius minutus</i> (L., 1758)	1/1			det. Meyer	W	AQ
09-012-001- <i>Helochares lividus</i> (Forst., 1771)	7/18			det. Meyer	W	AQ
09-012-0021- <i>Helochares punctatus</i> Shp., 1869	12/23			det. Meyer	W	AQ
09-013-007- <i>Enochrus testaceus</i> (F., 1801)	4/4			det. Meyer	W	AQ
09-013-008- <i>Enochrus affinis</i> (Thunb., 1794)	4/6			det. Meyer	W	AQ
09-014-001- <i>Cymbiodyta marginella</i> (F., 1792)	2/2			det. Meyer	W	AQ
09-018-001- <i>Berosus signaticollis</i> (Charp., 1825)	5/7			det. Meyer	W	AQ
09-018-002- <i>Berosus luridus</i> (L., 1761)	4/4			det. Meyer	W	AQ

Familie Histeridae (Stutzkäfer)

10-010-005- <i>Saprinus semistriatus</i> (Scriba, 1790)	1/3			det. Meyer	G	UB
10-016-001- <i>Dendrophilus punctatus</i> (Hbst., 1792)			1/2 (K)	det. Koch	G	LO
10-020-001- <i>Paromalus flavicornis</i> (Hbst., 1792)	6/9			det. Meyer	G	LO
10-021-001- <i>Hololepta plana</i> (Sulzer, 1776)	5/9			det. Meyer	H	PO
10-029-003- <i>Margarinotus purpurascens</i> (Hbst., 1792)	4/5			det. Meyer	G, B	UB
10-029-006- <i>Margarinotus carbonarius</i> (Hoffm., 1803)	2/6			det. Meyer	G	UB
10-029-007- <i>Margarinotus ignobilis</i> (Mars., 1854)	2/4			det. Meyer	G, B	GU
10-029-008- <i>Margarinotus striola</i> (Sahlberg, 1819)	4/4			det. Meyer	G, H	GU
10-029-012- <i>Margarinotus brunneus</i> (F., 1775)	2/3			det. Meyer	G	LO
10-032-003- <i>Hister unicolor</i> L., 1758	1/2			det. Meyer	G	GU

Familie Silphidae (Aaskäfer)

12-001-002- <i>Nicrophorus humator</i> (Gled., 1767)	3/3			det. Meyer	B, F	UB
12-001-005- <i>Nicrophorus fossor</i> Er., 1837	12/19			det. Meyer	B	UB
12-001-006- <i>Nicrophorus vespilloides</i> Herbst, 1783	10/32	1/3 (A)		det. Renner	B, F	UB
12-003-001- <i>Thanatophilus rugosus</i> (L., 1758)	1/1			det. Meyer	B	UB
12-003-002- <i>Thanatophilus sinuatus</i> (F., 1775)	5/11			det. Meyer	B	UB
12-004-001- <i>Oeceoptoma thoracica</i> (L., 1758)	2/6			det. Meyer	H	LO
12-006-001- <i>Xylodrepa quadripunctata</i> (Scop., 1772)	1/2			det. Meyer	H	LO
12-007-002- <i>Silpha carinata</i> (Herbst, 1783)	18/30			det. Meyer	B	UB
12-009-001- <i>Phosphuga atrata</i> (L., 1758)	6/6			det. Meyer	H	UB

Familie Leptinidae (Pelzflohkäfer)

13-001-001- <i>Leptinus testaceus</i> Müll., 1817	2/2			det. Meyer	B	GU
---	-----	--	--	------------	---	----

Familie Cholevidae (Nestkäfer)

14-005-005- <i>Nargus anisotomoides</i> Spence, 1815	7/15			det. Meyer	B	LO
14-006-009- <i>Choleva cisteloides</i> (Fröl., 1799)	1/1			det. Meyer	B	GU
14-010-001- <i>Sciodrepoides watsoni</i> (Spence, 1815)	1/1	1/2		det. Renner	B, A	LO
14-010-002- <i>Sciodrepoides fumatus</i> (Spence, 1815)	6/10			det. Meyer	B	UB
14-011-001- <i>Catops subfuscus</i> Kelln., 1846			1/1 (G)	det. Gräf	B	UB
14-011-005- <i>Catops grandicollis</i> Er., 1837	5/15			det. Meyer	B	HE
14-011-016- <i>Catops fuscus</i> (Panz., 1793)	2/5			det. Meyer	B	UB

14-011-018-.	<i>Catops nigricans</i> (Spence, 1815)	5/7			det. Meyer	B	UB
14-011-020-.	<i>Catops picipes</i> (F., 1792)	2/8			det. Meyer	B	UB
14-0111.001-.	<i>Apocatops nigrinus</i> (Er., 1837)	2/9			det. Meyer	B	UB

Familie Leioididae (Schwammkugelkäfer)

16-0061.001-.	<i>Liocyrtusa minuta</i> (Ahr., 1812)	1/1		X	det. Meyer	B	HE
16-003-030-.	<i>Leiodes ferruginea</i> (F., 1787)	1/1		X	det. Meyer	B	PU
16-007-001-.	<i>Anisotoma humeralis</i> (F., 1792)	1/4	1/1		det. Meyer	B, A	LO
16-009-001-.	<i>Amphicyllis globus</i> (F., 1792)	2/4			det. Meyer	H	LO
16-011-007-.	<i>Agathidium rotundatum</i> (Gyll., 1827)	1/1			det. Meyer	B	LO
16-011-016-.	<i>Agathidium laevigatum</i> Er., 1845	1/2			det. Meyer	B	LO

Familie Scydmaenidae (Ameisenkäfer)

18-005-003-.	<i>Neuraphes angulatus</i> (Müll.Kunte, 1822)	1/1		s	det. Renner	A	LU
18-007-008-.	<i>Stenichnus collaris</i> (Müll.Kunze, 1822)	5/9	1/2(K)		det. Meyer/Koch	G	UB
18-009-026-.	<i>Euconnus rutilipennis</i> (Müll.Kunze, 1822)	2/2		X	det. Renner	A	UU
18-010-001-.	<i>Scydmaenus tarsatus</i> Müll.Kunze, 1822	1/1			det. Renner	A	UB

Familie Ptiliidae (Federflügler)

21-002-004-.	<i>Ptenidium intermedium</i> Wank, 1869	1/1		s	det. Renner	A	UU
21-002-014-.	<i>Ptenidium nitidum</i> (Heer, 1841)	1/5			det. Renner	A	LU
21-015-001-.	<i>Nephanes titan</i> (Newm., 1834)	1/1			det. Renner	A	UB
21-017-001-.	<i>Baeocrara variolosa</i> (Muls.Rey, 1867)	1/90		X	det. Renner	A	NU
21-019-015-.	<i>Acrotrichis intermedia</i> (Gillm., 1845)	1/6	1/1		det. Renner	A	UB
21-019-019-.	<i>Acrotrichis sitkaensis</i> (Motsch., 1845)		1/8(K)		det. Koch	G	UB
21-019-021-.	<i>Acrotrichis fascicularis</i> (Hbst., 1792)	1/3			det. Renner	A	UB

Familie Staphylinidae (Kurzflügelkäfer)

23-002-001-.	<i>Siagonium quadricorne</i> Kirby & Spence, 1815	1/1 (G)		s	det. Gräf	G	LO
23-0022.001-.	<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> (Ol., 1790)	3/7			det. Meyer	B, H	LO
23-0023.001-.	<i>Scaphisoma agaricinum</i> (L., 1758)	2/5			det. Meyer	H	LO
23-005-001-.	<i>Phloeocharis subtilissima</i> Mannh., 1830	1/1	1/1		det. Renner	G	LO
23-007-002-.	<i>Metopsia retusa</i> (Steph., 1834)	1/1		1/1(K)	det. Meyer/Koch	G	GU
23-008-001-.	<i>Megarthus prosseni</i> Schatzm., 1904	1/1			det. Renner	A	GU
23-008-004-.	<i>Megarthus depressus</i> (Payk., 1798)	1/10			det. Renner	A	GU
23-009-001-.	<i>Proteinus ovalis</i> (Steph., 1834)	1/4	1/50		det. Renner	A	UB
23-009-004-.	<i>Proteinus brachypterus</i> (F., 1792)	1/12	1/2		det. Renner	A, Kä	UB
23-009-006-.	<i>Proteinus laevigatus</i> (Hochh., 1872)	1/1			det. Renner	A	LU
23-009-021-.	<i>Eusphalerum semicoleopratum</i> (Panz., 1895)	1/1		n	det. Meyer	Kä	PO
23-010-024-.	<i>Eusphalerum signatum</i> (Märk, 1857)	1/4		n	det. Meyer	Kä	PO
23-011-001-.	<i>Acrulia inflata</i> (Gyll., 1813)	1/1	1/1	n	det. Renner	Kä	LO
23-014-004-.	<i>Phyllodrepa nigra</i> (Grav., 1806)	1/1		X	det. Meyer	S	PO
23-015-005-.	<i>Omalium rivulare</i> (Payk., 1789)	3/12	3/ca. 4800		det. Renner	A	UB
23-015-008-.	<i>Omalium oxyacanthae</i> Grav., 1806	2/4; 1/1			det. Renner	A	UB
23-015-018-.	<i>Omalium caesum</i> Grav., 1806	1/1			det. Renner	A	UB
23-015-019-.	<i>Omalium rugatum</i> Muls.Rey, 1880	1/2		n	det. Renner	A	UB
23-016-005-.	<i>Phloeonomus pusillus</i> (Grav., 1806)	1/3			det. Meyer	S	NO
23-016-006-.	<i>Phloeonomus punctipennis</i> Thoms., 1867	1/10			det. Renner	A	LO
23-0161.002-.	<i>Xylostiba bosnica</i> (Bernh., 1902)	1/1		X	det. Renner	A	LO
23-0162.001-.	<i>Phloeostiba plana</i> (Payk., 1792)	1/1			det. Renner	A	LO
23-0162.002-.	<i>Phloeostiba lapponica</i> (Zett., 1838)	1/1		X	det. Renner	A	NO
23-017-003-.	<i>Xylostromus concinnus</i> (Marsh., 1802)	1/1			det. Renner	A	UB
23-025-002-.	<i>Anthobium atrocephalum</i> (Gyll., 1827)	2/5			det. Meyer	S	PO

23-.026-.001-. <i>Olophrum piceum</i> (Gyll., 1810)	4/6	1/1			det. Renner	S	UU	
23-.032-.003-. <i>Lesteva longelytrata</i> (Goeze, 1777)	2/2	1/10			det. Renner	A	UU	
23-.037-.003-. <i>Coryphium angusticolle</i> (Steph., 1834)	1/3				det. Meyer	G	NO	
23-.042-.001-. <i>Coprophilus striatulus</i> (F., 1793)	5/6				det. Meyer	G	UB	
23-.043-.001-. <i>Manda mandibularis</i> (Gyll., 1827)		1/2 (A)		X	3	det. Renner	A	UU
23-.044-.002-. <i>Planeustomus palpalis</i> (Er., 1839)		1/3 (A)		X	3	det. Renner	A	UU
23-.046-.008-. <i>Carpelimus rivularis</i> (Motsch., 1860)		1/1 (A)				det. Renner	A	UU
23-.046-.014-. <i>Carpelimus lindrothi</i> (Palm, 1943)		1/1 (A)		X		det. Renner	A	UU
23-.046-.015-. <i>Carpelimus impressus</i> (Lac., 1835)		1/3 (A)				det. Renner	A	UU
23-.046-.017-. <i>Carpelimus corticinus</i> (Grav., 1806)		1/1 (A)				det. Renner	A	UU
23-.046-.030-. <i>Carpelimus gracilis</i> (Mannh., 1830)		1/1 (A)				det. Renner	A	UU
23-.048-.008-. <i>Oxytelus laqueatus</i> (Marsh., 1802)	1/2	1/2 (A)		s		det. Renner	A	UB
23-.0481.001-. <i>Anotylus insecatus</i> (Grav., 1806)	1/2					det. Meyer		GU
23-.0481.003-. <i>Anotylus rugosus</i> (F., 1775)	172					det. Meyer		UB
23-.0481.007-. <i>Anotylus sculpturatus</i> (Grav., 1806)	4/5	2/2; 1/1 (A)				det. Renner		UB
23-.0481.022-. <i>Anotylus tetracarinated</i> (Block, 1799)	1/1	1/3; 1/10(A)				det. Renner		UB
23-.049-.001-. <i>Platystethus arenarius</i> (Geoffr., 1785)	1/1					det. Meyer		UB
23-.049-.003-. <i>Platystethus cornutus</i> (Grav., 1802)	1/2					det. Meyer		UB
23-.054-.001-. <i>Oxyporus rufus</i> (L., 1758)	2/3					det. Meyer		LO
23-.055-.001-. <i>Stenus biguttatus</i> (L., 1758)	2/6					det. Meyer		UU
23-.055-.006-. <i>Stenus fossulatus</i> Er., 1840	4/5			n		det. Meyer		UU
23-.055-.011-. <i>Stenus junco</i> (Payk., 1789)	2/2					det. Meyer		UU
23-.055-.022-. <i>Stenus clavicornis</i> (Scop., 1763)			1/2 (K)			det. Koch		UB
23-.055-.024-. <i>Stenus providus</i> Er., 1839	1/4					det. Meyer		UU
23-.055-.030-. <i>Stenus boops</i> Ljungh., 1810	1/1		1/3(K)			det. Meyer/Koch		UU
23-.055-.035-. <i>Stenus morio</i> Grav., 1806	1/1			X		det. Renner		UU
23-.055-.036-. <i>Stenus gallicus</i> Fauv., 1873	2/3			X		det. Meyer		UU
23-.055-.040-. <i>Stenus melanopus</i> Marsh., 1802	1/2			X		det. Meyer		UU
23-.055-.050-. <i>Stenus pusillus</i> Steph., 1833			1/1 (K)			det. Koch		UU
23-.055-.057-. <i>Stenus humilis</i> Er., 1839	1/1					det. Renner		UU
23-.055-.059-. <i>Stenus carbonarius</i> Gyll., 1826	4/5			X		det. Meyer		UU
23-.055-.069-. <i>Stenus latifrons</i> Er., 1839	1/1					det. Meyer		UU
23-.055-.071-. <i>Stenus tarsalis</i> Ljungh., 1811	3/3		1/2(K)			det. Meyer/Koch		UU
23-.055-.074-. <i>Stenus similis</i> (Hbst., 1784)	1/7					det. Meyer		UU
23-.055-.079-. <i>Stenus pallitarsis</i> Steph., 1833	1/1			X		det. Meyer		UU
23-.055-.082-. <i>Stenus binotatus</i> Ljungh., 1804	1/2					det. Meyer		UU
23-.055-.085-. <i>Stenus flavipes</i> Steph., 1833	2/2					det. Meyer		UU
23-.055-.089-. <i>Stenus bifoveolatus</i> Gyll., 1827	1/3		1/1(K)			det. Meyer/Koch		UU
23-.055-.094-. <i>Stenus impressus</i> Germ., 1824		1/2	1/6 (K)			det. Renner		LU
23-.055-.107-. <i>Stenus flavipalpis</i> Thoms., 1860	1/1			X	3	det. Meyer		UU
23-.058-.002-. <i>Euaesthetus ruficapillus</i> (Lac., 1835)		1/2				det. Renner		UU
23-.059-.010-. <i>Paederus litoralis</i> Grav., 1802	1/1					det. Meyer		UU
23-.060-.010-. <i>Astenus gracilis</i> (Payk., 1789)	2/2					det. Meyer		GU
23-.061-.002-. <i>Rugilus subtilis</i> (Er., 1840)	1/1					det. Meyer		UB
23-.061-.003-. <i>Rugilus rufipes</i> (Germ., 1836)	1/1					det. Meyer		UB
23-.061-.004-. <i>Rugilus similis</i> (Er., 1839)	1/1					det. Meyer		UB
23-.061-.006-. <i>Rugilus orbiculatus</i> (Payk., 1789)	2/8					det. Meyer		UB
23-.061-.008-. <i>Rugilus erichsoni</i> (Fauv., 1867)	2/3					det. Meyer		UB
23-.062-.004-. <i>Medon brunneus</i> (Er., 1839)			1/1 (G)			det. Gräff		LU
23-.062-.009-. <i>Medon apicalis</i> (Kr., 1857)		1/2 (A)		X		det. Renner		LU
23-.065-.002-. <i>Lithocharis nigriceps</i> (Kr., 1859)	2/2					det. Meyer		UB

23-.068-.017-. <i>Lathrobium geminum</i> Kr., 1857		1/1			det. Renner	UU
23-.068-.021-. <i>Lathrobium fulvipenne</i> (Grav., 1806)	3/3				det. Meyer	UU
23-.068-.023-. <i>Lathrobium brunnipes</i> (F., 1792)	2/2				det. Meyer	UU
23-.068-.027-. <i>Lathrobium impressum</i> Heer, 1841		1/1		X	det. Renner	UU
23-.068-.028-. <i>Lathrobium longulum</i> (Grav., 1802)	4/4				det. Meyer	UU
23-.0683.005-. <i>Tetartopeus terminatus</i> (Grav., 1802)	3/5				det. Meyer	UU
23-.073-.001-. <i>Cryptobium fracticorne</i> (Payk., 1800)	1/4				det. Meyer	UU
23-.076-.001-. <i>Phacophallus parumpunctatus</i> (Gyll., 1827)	1/1				det. Meyer	UB
23-.079-.001-. <i>Gyrophypnus liebei</i> Scheerp., 1926	1/1				det. Meyer	UB
23-.079-.002-. <i>Gyrophypnus fracticornis</i> (Müll., 1776)	1/2				det. Meyer	UB
23-.079-.005-. <i>Gyrophypnus angustatus</i> Steph., 1833	1/1				det. Meyer	UB
23-.080-.005-. <i>Xantholinus tricolor</i> (F., 1787)	5/8				det. Meyer	UB
23-.080-.010-. <i>Xantholinus linearis</i> (Ol., 1795)	2/3				det. Meyer	UB
23-.080-.015-. <i>Xantholinus longiventris</i> Heer, 1839	1/1				det. Meyer	LU
23-.0801.001-. <i>Hypnogyra glabra</i> (Nordm., 1837)	1/1			3	det. Meyer	LO
23-.081-.001-. <i>Atrecus affinis</i> (Payk., 1789)	2/3				det. Meyer	LO
23-.082-.005-. <i>Othius subuliformis</i> Steph., 1833			1/3(K)		det. Koch	LU
23-.083-.001-. <i>Neobisnius villosulus</i> (Steph., 1832)	1/1				det. Meyer	UU
23-.083-.002-. <i>Neobisnius procerulus</i> (Grav., 1806)	2/2				det. Meyer	UU
23-.084-.002-. <i>Erichsonius cinerascens</i> (Grav., 1802)	2/4				det. Meyer	UU
23-.088-.004-. <i>Philonthus nigrita</i> (Grav., 1806)	1/3				det. Meyer	UU
23-.088-.005-. <i>Philonthus fumarius</i> (Grav., 1806)	2/3	1/1			det. Renner/Meyer	UU
23-.088-.007-. <i>Philonthus umbratilis</i> (Grav., 1802)	1/1				det. Meyer	UB
23-.088-.010-. <i>Philonthus debilis</i> (Grav., 1802)	1/1				det. Meyer	UB
23-.088-.019-. <i>Philonthus intermedius</i> (Lacord., 1835)	1/2				det. Meyer	UB
23-.088-.021-. <i>Philonthus tenuicornis</i> Rey, 1853	2/3				det. Meyer	UB
23-.088-.023-. <i>Philonthus cognatus</i> Steph., 1832	3/5				det. Meyer	UB
23-.088-.025-. <i>Philonthus politus</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	UB
23-.088-.029-. <i>Philonthus decorus</i> (Grav., 1802)	1/4				det. Meyer	UB
23-.088-.033-. <i>Philonthus rotundicollis</i> (Menetr., 1832)			1/1 (G)		det. Gräf	UB
23-.088-.044-. <i>Philonthus varians</i> (Payk., 1789)		1/1			det. Renner	UB
23-.088-.046-. <i>Philonthus splendens</i> (F., 1792)	2/5				det. Meyer	UB
23-.088-.047-. <i>Bisnius fmetarius</i> (Grav., 1802)	2/8				det. Meyer	UB
23-.088-.053-. <i>Philonthus quisquiliarius</i> (Gyll., 1810)	1/1				det. Meyer	UU
23-.088-.039-. <i>Philonthus carbonarius</i> Grav., 1802	1/2				det. Meyer	UU
23-.088-.069-. <i>Philonthus micans</i> (Grav., 1802)			1/1 (G)		det. Gräf	UU
23-.090-.009-. <i>Gabrius splendidulus</i> (Grav., 1802)	1/1	1/2 (A)			det. Meyer	LO
23-.090-.018-. <i>Gabrius nigrifulus</i> (Grav., 1802)	1/1				det. Meyer	UB
23-.095-.002-. <i>Platydacus latebricola</i> (Grav., 1806)	1/1		1/1(K)	X	det. Meyer/Koch	HE
23-.095-.003-. <i>Platydacus chalconcephalus</i> (F., 1801)	2/1			n	det. Meyer	UB
23-.095-.005-. <i>Platydacus stercorarius</i> (Ol., 1795)	3/4				det. Meyer	HE
23-.096-.003-. <i>Dinothenarus fossor</i> (Scop., 1771)	2/2			n	det. Meyer	UB
23-.098-.001-. <i>Staphylinus erythropterus</i> L., 1759	2/2				det. Meyer	HE
23-.099-.001-. <i>Ocypus olens</i> (Müller, 1764)	12/15				det. Meyer	UB
23-.099-.010-. <i>Ocypus nitens</i> (Schrk., 1784)	4/5				det. Meyer	UB
23-.099-.020-. <i>Ocypus compressus</i> (Marsh.)	1/1			X	det. Meyer	UB
23-.0991.007-. <i>Tasgius melanarius</i> (Heer, 1839)	12/16				det. Meyer	UB
23-.104-.016-. <i>Quedius mesomelinus</i> (Marsh., 1802)	1/2				det. Meyer	UB
23-.104-.025-. <i>Quedius fuliginosus</i> (Grav., 1802)	4/5		1/1(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.104-.026-. <i>Quedius curtipennis</i> Bernh., 1908	2/2			X	det. Meyer	UB
23-.104-.031-. <i>Quedius molochinus</i> (Grav., 1806)	1/2				det. Meyer	UB

23-.104-.042-. <i>Quedius nigriceps</i> Kr., 1857		1/2 (K)	X		det. Koch	NU
23-.104-.045-. <i>Quedius maurorufus</i> (Grav., 1806)			1/2 (K)		det. Koch	UU
23-.104-.055-. <i>Quedius lucidulus</i> Er., 1839	1/1 (A)				det. Renner	NU
23-.104-.066-. <i>Quedius aridulus</i> Janss.	1/1			3	det. Meyer	GU
23-.104-.070-. <i>Quedius boops</i> (Grav., 1802)	1/2				det. Meyer	HE
23-.108-.001-. <i>Trichophya pilicornis</i> (Gyll., 1810)	1/2				det. Meyer	UB
23-.111-.003-. <i>Lordithon thoracicus</i> (F., 1777)	3/6		1/6(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.111-.005-. <i>Lordithon exoletus</i> (Er., 1839)	1/2		1/1(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.111-.006-. <i>Lordithon trinotatus</i> (Er., 1839)			1/2(K)		det. Koch	UB
23-.111-.007-. <i>Lordithon lunulatus</i> (L., 1760)	2/3		1/1(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.112-.001-. <i>Bolitobius cingulatus</i> Mannh., 1830	12/25			s	det. Meyer	LU
23-.112-.002-. <i>Bolitobius castaneus</i> (Steph., 1832)	2/2				det. Meyer	PU
23-.112-.004-. <i>Parabolitobius formosus</i> (Grav., 1806)	1/1	1/1		3	det. Meyer/Renner	UU
23-.113-.001-. <i>Sepedophilus littoreus</i> (L., 1758)		1/10			det. Renner	LU
23-.113-.002-. <i>Sepedophilus testaceus</i> (F., 1792)	5/7	1/1			det. Meyer/Renner	LO
23-.113-.003-. <i>Sepedophilus immaculatus</i> (Steph., 1832)	4/6				det. Meyer	LO
23-.114-.001-. <i>Tachyporus nitidulus</i> (F., 1781)	3/3				det. Meyer	UB
23-.114-.002-. <i>Tachyporus obtusus</i> (L., 1761)	1/4				det. Meyer	LU
23-.114-.005-. <i>Tachyporus solutus</i> Er., 1840 6/8		1/6(K)			det. Meyer/Koch	PU
23-.114-.007-. <i>Tachyporus hypnorum</i> (F., 1775)	3/5		1/4(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.114-.008-. <i>Tachyporus chrysolinus</i> (L., 1758)	1/4		1/1(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.114-.012-. <i>Tachyporus ruficollis</i> Grav., 1802			1/4 (K)		det. Koch	LU
23-.114-.015-. <i>Tachyporus pusillus</i> Grav., 1806	1/1				det. Meyer	GU
23-.114-.016-. <i>Tachyporus scitulus</i> Er., 1839 2/2				s	det. Meyer	HE
23-.117-.004-. <i>Tachinus humeralis</i> (Grav., 1802)	1/1				det. Meyer	UB
23-.117-.006-. <i>Tachinus subterraneus</i> (L., 1758)	1/2				det. Meyer	UB
23-.117-.010-. <i>Tachinus pallipes</i> (Grav., 1806)	1/1				det. Meyer	UB
23-.117-.013-. <i>Tachinus signatus</i> Grav., 1802	3/5				det. Meyer	UB
23-.117-.014-. <i>Tachinus laticollis</i> (Grav., 1802)	2/5				det. Meyer	UB
23-.121-.001-. <i>Deinopsis erosa</i> (Steph., 1832)			1/2 (G)	s	det. Gräf	UU
23-.122-.001-. <i>Gymnusa brevicollis</i> (Payk., 1800)			1/1 (G)	s	det. Gräf	UU
23-.123-.001-. <i>Myllaena dubia</i> (Grav., 1806)			1/2 (G)		det. Gräf	UU
23-.1262.001-. <i>Cypha longicornis</i> (Payk., 1800)	1/1		1/1(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.130-.004-. <i>Gyrophaena affinis</i> Mannh., 1830	1/2	1/5 (A)	1/1(K)		det. Meyer/Renner	UB
23-.130-.006-. <i>Gyrophaena nana</i> (Payk., 1800)			1/3 (G)		det. Gräf	UB
23-.130-.009-. <i>Gyrophaena gentilis</i> Er., 1839		1/1 (A)			det. Renner	UB
23-.130-.011-. <i>Gyrophaena minima</i> Er., 1837			1/2 (G)		det. Gräf	UB
23-.130-.021-. <i>Gyrophaena joyioides</i> Wüsth., 1937		1/30 (A)	1/2 (G)	s	det. Renner/Gräf	UB
23-.130-.022-. <i>Gyrophaena manca</i> Er., 1839		1/3 (A)			det. Renner	LO
23-.130-.025-. <i>Gyrophaena boleti</i> (L., 1758)		1/1 (A)	1/3 (G)	X	det. Renner/Gräf	UB
23-.132-.003-. <i>Placusa tachyporoides</i> (Waltl, 1838)		1/3 (A)	1/1 (G)		det. Renner/Gräf	NO
23-.141-.001-. <i>Leptusa pulchella</i> (Mannh., 1830)	1/5	1/1			det. Renner/Meyer	LO
23-.141-.004-. <i>Leptusa fumida</i> (Er., 1839)	1/1				det. Meyer	LO
23-.147-.001-. <i>Bolitochara obliqua</i> (Er., 1837)	3/5				det. Meyer	LO
23-.147-.002-. <i>Bolitochara bella</i> Märk., 1844			1/1(G)		det. Gräf	LU
23-.147-.005-. <i>Bolitochara lucida</i> (Grav., 1802)	2/3				det. Meyer	LU
23-.148-.001-. <i>Autalia impressa</i> (Ol., 1795) 2/2					det. Meyer	LO
23-.148-.003-. <i>Autalia rivularis</i> (Grav., 1802)		1/3; 1/5 (A)			det. Renner	UB
23-.155-.001-. <i>Dasygnypeta velata</i> (Er., 1837)	1/2				det. Meyer	UU
23-.156-.003-. <i>Gnypeta carbonaria</i> (Mannh., 1830)		1/1 (A)			det. Renner	UU
23-.166-.014-. <i>Aloconota gregaria</i> (Er., 1839)		1/3 (A)			det. Renner	UU

23-.168-.001-. <i>Amischa analis</i> (Grav., 1802)		1/5 (A)			det. Renner	UB
23-.174-.001-. <i>Alaobia scapularis</i> (Sahlb., 1831)		1/1 (A)	X	3	det. Renner	UU
23-.182-.002-. <i>Dinaraea aequata</i> (Er., 1837)	1/2	1/3 (G)			det. Renner/Gräf	LO
23-.187-.004-. <i>Liogluta longiuscula</i> (Grav., 1802)		1/50 (A)			det. Renner	UU
23-.188-.020-. <i>Atheta palustris</i> (Kiesw., 1844)		1/50 (A)			det. Renner	UU
23-.188-.021-. <i>Atheta debilis</i> (Er., 1837)		1/1 (A)	X		det. Renner	UU
23-.188-.068-. <i>Atheta amicuula</i> (Steph., 1832)	1/2		1/6(K)		det. Meyer/Renner	UB
23-.188-.109-. <i>Atheta sodalis</i> (Er., 1837)			1/1 (K)		det. Koch	LU
23-.188-.110-. <i>Atheta gagatina</i> (Baudi, 1848)	1/1		1/4(K)		det. Meyer/Koch	UB
23-.188-.114-. <i>Atheta trinotata</i> (Kr., 1856)		1/1 (A)			det. Renner	UB
23-.188-.136-. <i>Atheta fungi</i> (Grav., 1806)		1/4 (K)			det. Koch	UB
23-.188-.153-. <i>Atheta nigra</i> (Kr., 1856)	1/2 (A)				det. Renner	UB
23-.188-.158-. <i>Atheta sordidula</i> (Er., 1837)	1/1 (A)				det. Renner	UB
23-.188-.159-. <i>Atheta celata</i> (Er., 1837)	1/1 (A)				det. Renner	UB
23-.188-.169-. <i>Atheta xanthopus</i> (Thoms., 1856)		1/1 (A)			det. Renner	UB
23-.188-.176-. <i>Atheta incognita</i> (Shp., 1869)	1/5 (A)		X		det. Renner	UB
23-.188-.178-. <i>Atheta aeneicollis</i> (Shp., 1869)		1/1 (A)			det. Renner	NU
23-.188-.179-. <i>Atheta laticollis</i> (Steph., 1832)		1/10 (A)			det. Renner	LU
23-.188-.188-. <i>Atheta oblita</i> (Er., 1839)	1/1 (A)				det. Renner	UB
23-.188-.199-. <i>Atheta crassicornis</i> (F., 1792)1/8		1/6(K)			det. Meyer/Koch	UB
23-.188-.210-. <i>Atheta atramentaria</i> (Gyll., 1810)		1/1 (A)			det. Renner	UB
23-.188-.217-. <i>Atheta episcopalis</i> Berh., 1910		1/3; 1/3 (A)	X		det. Renner	UB
23-.1881.011-. <i>Acrotone aterrima</i> (Grav., 1802)		1/1; 1/1 (A)			det. Renner	UB
23-.192-.001-. <i>Alianta incana</i> (Er., 1837)		1/1 (K)			det. Koch	UU
23-.195-.001-. <i>Drusilla canaliculata</i> (F., 1787)	22/98		1/1(K)		det. Meyer/Koch	HE
23-.2061.003-. <i>Tetralaucopora longitarsis</i> (Er., 1839)		1/10 (A)			det. Renner	UU
23-.223-.004-. <i>Oxypoda opaca</i> (Grav., 1802)		1/2 (A)			det. Renner	UB
23-.223-.009-. <i>Oxypoda acuminata</i> (Steph., 1832)		1/1; 1/2 (A)			det. Renner	UU
23-.223-.018-. <i>Oxypoda brevicornis</i> (Steph., 1832)		1/3 (A)			det. Renner	UB
23-.223-.034-. <i>Oxypoda alternans</i> (Grav., 1802)		1/1 (A)			det. Renner	UB
23-.223-.049-. <i>Oxypoda annularis</i> (Mannh., 1830)		1/1(K)			det. Renner	UB
23-.229-.001-. <i>Dexiogyia corticina</i> (Er., 1837)		1/1 (A)			det. Renner	LO
23-.237-.046-. <i>Aleochara bipustulata</i> (L., 1761)	2/2				det. Meyer	UB

Familie Pselaphidae (Palpenkäfer)

24-.017-.002-. <i>Bythinus burrellii</i> Denny, 1825		1/1 (A)			det. Renner	UU
24-.018-.023-. <i>Bryaxis curtisii</i> (Leach., 1817)	1/1				det. Meyer	UU
24-.019-.001-. <i>Tychus niger</i> (Payk., 1800)		1/2 (A)			det. Renner	LU
24-.021-.001-. <i>Brachygluta fossulata</i> (Reichb., 1816)	4/6	1/1			det. Meyer/Renner	UB
24-.025-.001-. <i>Pselaphus heisei</i> Hbst., 1792	2/3				det. Meyer	LO

Familie Omalisidae (Breithalsfliegenkäfer)

251.001-.001-. <i>Omalius fontisbellaquei</i> (Fourcr., 1785)	3/5		n		det. Meyer	GO
---	-----	--	---	--	------------	----

Familie Lampyridae (Leuchtkäfer)

26-.002-.001-. <i>Lamprohiza splendidula</i> (L., 1767)	2/2				det. Meyer	GO
---	-----	--	--	--	------------	----

Familie Cantharidae (Weichkäfer)

27-.001-.001-. <i>Podabrus alpinus</i> (Payk., 1798)	2/4				det. Meyer	NO
27-.002-.005-. <i>Cantharis fusca</i> (L., 1758)	5/8				det. Meyer	GO
27-.002-.008-. <i>Cantharis pellucida</i> F., 1792	1/1				det. Meyer	GO
27-.002-.014-. <i>Cantharis obscura</i> L., 1758	5/6				det. Meyer	GO
27-.002-.017-. <i>Cantharis lateralis</i> L., 1758	2/2				det. Meyer	GO

27-.002-.018-. <i>Cantharis nigricans</i> (Müll., 1776)	2/4				det. Meyer	NO
27-.002-.025-. <i>Cantharis decipiens</i> Baudi, 1871	2/2				det. Meyer	PO
27-.002-.026-. <i>Cantharis livida</i> L., 1758	2/2				det. Meyer	GO
27-.002-.027-. <i>Cantharis rufa</i> L., 1758	1/1				det. Meyer	GO
27-.002-.028-. <i>Cantharis cryptica</i> Ashe, 1947	2/2	1/1			det. Meyer/Renner	PO
27-.002-.030-. <i>Cantharis figurata</i> Mannh., 1843	1/1				det. Meyer	GO
27-.0022.001-. <i>Metacantharis discoidea</i> (Ahr., 1812)	2/2			X	det. Meyer	NO
27-.005-.001-. <i>Rhagonycha lutea</i> (Müll., 1764)	1/1				det. Meyer	PO
27-.005-.002-. <i>Rhagonycha fulva</i> (Scop., 1763)	6/10				det. Meyer	GO
27-.005-.006-. <i>Rhagonycha limbata</i> Thoms., 1865	6/10				det. Meyer	PO
27-.005-.008-. <i>Rhagonycha lignosa</i> (Müll., 1764)	5/9				det. Meyer	GO
27-.005-.009-. <i>Rhagonycha gallica</i> Pic, 1923)	2/4				det. Meyer	PO
27-.008-.001-. <i>Malthinus punctatus</i> (Fourcr., 1785)	2/2			1/2(K)	det. Meyer/Koch	PO
27-.008-.002-. <i>Malthinus seriepunctatus</i> Kiesw., 1851	3/3				det. Meyer	PO
27-.009-.012-. <i>Malthodes minimus</i> (L., 1758)	2/2				det. Meyer	PO

Familie Malachiidae (Zipfelkäfer)

29-.004-.001-. <i>Charopus flavipes</i> (Payk., 1798)	5/12	1/1			det. Meyer/Renner	GO	
29-.004-.002-. <i>Charopus pallipes</i> (Olivier, 1790)	2/3			X	2	det. Meyer	GO
29-.006-.0032. <i>Malachius bipustulatus</i> (L., 1758)	9/44				det. Meyer	GO	
29-.007-.002-. <i>Anthocomus fasciatus</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	PO	
29-.014-.002-. <i>Axinotarsus pulicarius</i> (F., 1775)	7/18			1/1(K)	det. Meyer/Koch	GO	
29-.014-.003-. <i>Axinotarsus marginalis</i> (Cast., 1840)	1/1				det. Meyer	GO	

Familie Dasytidae (Wollhaarkäfer)

30-.002-.003-. <i>Aplocnemus virens</i> (Suffr., 1843)	1/1			n	2	det. Meyer	LO
30-.005-.005-. <i>Dasytes cyaneus</i> (F., 1775)	1/1			n		det. Renner	LO
30-.005-.007-. <i>Dasytes virens</i> (Marsh., 1802)	2/2			1/1(K)		det. Meyer	LO
30-.005-.009-. <i>Dasytes aeratus</i> Steph., 1831 10/32						det. Meyer	LO

Familie Cleridae (Buntkäfer)

31-.002-.001-. <i>Tillus elongatus</i> (L., 1758)	1/1				3	det. Meyer	LO	
31-.007-.001-. <i>Thanasimus formicarius</i> (L., 1758)	1/1					det. Meyer	NO	
31-.009-.003-. <i>Trichodes alvearius</i> (F., 1792)	1/1			n	+	3	det. Meyer	GO

Familie Derodontidae (Knopfkäfer)

32-.002-.001-. <i>Laricobius erichsonii</i> Rosh., 1846	2/2					det. Meyer	NO
---	-----	--	--	--	--	------------	----

Familie Trogositidae (Flachkäfer)

321.001-.001-. <i>Nemosoma elongatum</i> (L., 1761)	2/2			n		det. Meyer	LO
---	-----	--	--	---	--	------------	----

Familie Elateridae (Schnellkäfer)

34-.001-.015-. <i>Ampedus sanguineus</i> (L., 1758)	2/3					det. Meyer	NO
34-.001-.016-. <i>Ampedus cinnabarinus</i> (Echz., 1829)	1/1				3	det. Meyer	LO
34-.001-.017-. <i>Ampedus pomonae</i> (Steph., 1830)	2/2			X		det. Meyer	PO
34-.001-.018-. <i>Ampedus sanguinolentus</i> (Schränk, 1776)	4/5					det. Meyer	LO
34-.009-.001-. <i>Dalopius marginatus</i> (L., 1758)	5/18					det. Meyer	LO
34-.010-.002-. <i>Agriotes pallidulus</i> (Ill., 1807)	7/16					det. Meyer	LO
34-.010-.003-. <i>Agriotes acuminatus</i> (Steph., 1830)	1/1					det. Meyer	LO
34-.010-.007-. <i>Agriotes pilosellus</i> (Schönh., 1817)	3/3					det. Meyer	LO
34-.010-.009-. <i>Agriotes lineatus</i> (L., 1767)	4/7					det. Meyer	GO
34-.010-.011-. <i>Agriotes obscurus</i> (L., 1758)	4/5					det. Meyer	GO
34-.010-.014-. <i>Agriotes sputator</i> (L., 1758)	1/1					det. Meyer	GO
34-.015-.001-. <i>Adrastus limbatus</i> (F., 1776)	3/8			n		det. Meyer	PO

34-015-004- <i>Adrastus pallens</i> (F., 1792)	4/7			det. Meyer	PO
34-015-005- <i>Adrastus rachifer</i> (Geoffr., 1785)	2/2			det. Meyer	PO
34-016-002- <i>Melanotus rufipes</i> (Hbst., 1784)	3/3			det. Meyer	PO
34-019-001- <i>Agrypnus murina</i> (L., 1758)	6/8			det. Meyer	GO
34-029-007- <i>Selatosomus latus</i> (F., 1801)	2/3			det. Meyer	PO
34-0292.002- <i>Mosotalesus nigricornis</i> (Panz., 1799)	2/3		X	det. Meyer	PO
34-0342.001- <i>Nothodes parvulus</i> (Panz., 1799)	1/1	1/1		det. Meyer/Renner	LO
34-033-002- <i>Denticollis linearis</i> (L., 1758)	4/5			det. Meyer	LO
34-0341.001- <i>Kibunea minuta</i> (L., 1758)	7/12	1/1		det. Meyer/Renner	PO
34-035-001- <i>Limoniuss aeneoniger</i> (DeGeer, 1774)	1/1			det. Meyer	NO
34-039-002- <i>Hemicrepidius hirtus</i> (Hbst., 1784)	5/11			det. Meyer	PO
34-041-001- <i>Athous haemorrhoidalis</i> (F., 1801)	5/8			det. Meyer	PO
34-041-002- <i>Athous vittatus</i> (F., 1792)	4/6			det. Meyer	PO
34-041-003- <i>Athous subfuscus</i> (Müll., 1767)	7/12	1/1 (A)		det. Meyer/Renner	LO
34-041-011- <i>Athous bicolor</i> (Goeze, 1777)	2/2		n	det. Meyer	PO

Familie Eucnemidae (Schienenkäfer)

36-003-001- <i>Eucnemis capucina</i> Ahr., 1812	2/2			3	det. Meyer	LO
---	-----	--	--	---	------------	----

Familie Throscidae (Hüpfkäfer)

37-001-002- <i>Trixagus dermestoides</i> (L., 1767)	12/40		1/1(K)		det. Meyer/Koch	PO
37-001-003- <i>Trixagus carinifrons</i> Bonv., 1859	1/1		1/2 (K)		det. Meyer/Koch	PO

Familie Buprestidae (Prachtkäfer)

38-015-023- <i>Anthaxia quadripunctata</i> (L., 1758)	3/3				det. Meyer	NO	
38-016-002- <i>Chrysobothris affinis</i> (F., 1794)	4/7		n		det. Meyer	LO	
38-020-003- <i>Agrilus biguttatus</i> (F., 1777)	2/3				det. Meyer	LO	
38-020-004- <i>Agrilus laticornis</i> (Ill., 1803)	7/9			+	det. Meyer	PO	
38-020-006- <i>Agrilus angustulus</i> (Ill., 1803)	1/2			+	det. Meyer	LO	
38-020-007- <i>Agrilus sulcicollis</i> Lacord., 1836	1/2	1/1		+	det. Meyer/Renner	LO	
38-020-011- <i>Agrilus olivicolor</i> Kiesw., 1856	1/1		X	+	det. Meyer	PO	
38-020-016- <i>Agrilus subauratus</i> (Gebler, 1833)	1/1		X	+	3	det. Meyer	PO
38-020-022-a <i>Agrilus viridis viridis</i> (L., 1758)	5/8				det. Meyer	LO	
38-025-001- <i>Trachys minutus</i> (L., 1758)	15/18			+	det. Meyer	PO	

Familie Clambidae

381.002-001- <i>Clambus simsoni</i> Blackburn, 1902		1/10 (A)	X		det. Renner	UO
---	--	----------	---	--	-------------	----

Familie Scirtidae (Sumpffieberkäfer)

40-001-005- <i>Elodes marginata</i> (F., 1798)	1/1			n	det. Meyer	UO
40-002-001- <i>Microcara testacea</i> (L., 1767)	8/12				det. Meyer	UO
40-003-001- <i>Cyphon coarctatus</i> Payk., 1799	1/5	2/2			det. Meyer/Renner	UO
40-003-006- <i>Cyphon ochraceus</i> Steph., 1830	1/2			X	det. Meyer	UO
40-003-007- <i>Cyphon padi</i> (L., 1758)	7/11	1/1			det. Meyer/Renner	UO
40-003-007- <i>Cyphon variabilis</i> (Thunb., 1787)	7/9	1/2	1/2(K)		det. Meyer/Renner	UO
40-003-009- <i>Cyphon pubescens</i> (F., 1792)	2/3				det. Meyer	UO
40-006-001- <i>Scirtes hemisphaericus</i> (L., 1767)	4/4		1/5(K)		det. Meyer/Koch	UO

Familie Dryopidae (Hakenkäfer)

42-002-003- <i>Dryops luridus</i> (Er., 1847)	3/4	1/1			det. Meyer/Renner	UU
---	-----	-----	--	--	-------------------	----

Familie Dermestidae (Speckkäfer)

45-001-017- <i>Dermestes lardarius</i> L., 1758	2/3				det. Meyer	UB
45-002-003- <i>Attagenus pellio</i> (L., 1758)	2/2				det. Meyer	UB
45-003-005- <i>Trogoderma glabrum</i> (Hbst., 1797)	1/1		1/1(K)	X	det. Meyer/Koch	UB

45-.006-.001-. <i>Megatoma undata</i> (L., 1758)	2/3		3	det. Meyer	LO
45-.008-.007-. <i>Anthrenus verbasci</i> (L., 1767)	2/4			det. Meyer	GO
45-.008-.010-. <i>Anthrenus museorum</i> (L., 1761)	1/1			det. Meyer	GO

Familie Byrrhidae (Pillenkäfer)

47-.004-.002-. <i>Simplocaria semistriata</i> (F., 1794)	1/1			det. Meyer	LU
47-.006-.001-. <i>Morychus aeneus</i> (F., 1775)	1/1			det. Meyer	UU
47-.010-.001-. <i>Cytilus sericeus</i> (Forst., 1771)	2/4			det. Meyer	UU
47-.011-.001-. <i>Byrrhus fasciatus</i> (Forst., 1771)	4/4			det. Meyer	HE
47-.011-.002-. <i>Byrrhus pilula</i> (L., 1758)	5/5			det. Meyer	UB
47-.012-.001-. <i>Porcinolus murinus</i> (F., 1794)	1/1	n		det. Meyer	LU

Familie Byturidae (Himbeerkäfer)

49-.001-.001-. <i>Byturus tomentosus</i> (DeGeer, 1774)	7/15	1/1: 1/1 (A)		det. Meyer/Renner	PO
49-.001-.002-. <i>Byturus ochraceus</i> (Scriba, 1790)	9/26			det. Meyer	GO

Familie Cerylonidae (Rindenkäfer)

492.002-.002-. <i>Cerylon histerooides</i> (F., 1792)	8/10			det. Meyer	LO
492.002-.003-. <i>Cerylon ferrugineum</i> (Steph., 1830)	6/10			det. Meyer	LO

Familie Nitidulidae (Glanzkäfer)

50-.006-.002-. <i>Carpophilus sexpustulatus</i> (F., 1791)	1/3	1/1 (A)		det. Meyer/Renner	LO
50-.006-.0031. <i>Carpophilus marginellus</i> Motsch., 1858	1/6			det. Meyer	UB
50-.007-.001-. <i>Pria dulcamarae</i> (Scop., 1763)	1/6			det. Meyer	GO
50-.008-.003-. <i>Meligethes denticulatus</i> (Heer, 1841)		1/2		det. Renner	GO
50-.008-.005-. <i>Meligethes flavimanus</i> Steph., 1830		1/1	n	det. Renner	GO
50-.008-.014-. <i>Meligethes aeneus</i> (F., 1775)	1/4	1/2		det. Meyer/Renner	GO
50-.008-.019-. <i>Meligethes rotundicollis</i> Bris., 1863	2/2		X	det. Meyer	GO
50-.008-.044-. <i>Meligethes obscurus</i> Er., 1845		1/1 (K)	3	det. Koch	GO
50-.008-.055-. <i>Meligethes carinulatus</i> Förster, 1849		1/3		det. Renner	GU
50-.008-.063-. <i>Meligethes planiusculus</i> (Heer, 1841)		1/9 (K)		det. Koch	GO
50-.008-.065-. <i>Meligethes tristis</i> Sturm, 1845		1/7 (K)	n	det. Koch	GO
50-.009-.001-. <i>Epuraea melanocephala</i> (Marsh., 1802)	1/2		n	det. Meyer	LO
50-.009-.005-. <i>Epuraea neglecta</i> (Heer, 1841)	1/1			det. Meyer	LO
50-.009-.007-. <i>Epuraea fuscicollis</i> (Steph., 1832)	1/2		X	det. Meyer	LO
50-.009-.015-. <i>Epuraea marseuli</i> Rtt., 1872		1/5 (A)		det. Renner	NO
50-.009-.016-. <i>Epuraea pygmaea</i> (Gyll., 1808)		1/1 (A)	n	det. Renner	NO
50-.009-.027-. <i>Epuraea unicolor</i> (Ol., 1790)	2/5	1/3, 1/20 (A)		det. Renner	LO
50-.009-.037-. <i>Epuraea limbata</i> (F., 1787)	2/16			det. Meyer	LO
50-.013-.001-. <i>Soronia punctatissima</i> (Ill., 1794)	2/2		X	det. Meyer	LO
50-.019-.002-. <i>Cychramus luteus</i> (F., 1787)	3/4			det. Meyer	LO
50-.015-.001-. <i>Pocadius ferrugineus</i> (F., 1775)	1/1			det. Meyer	UB
50-.017-.001-. <i>Thalycra fervida</i> (Ol., 1790)	1/1		X	det. Meyer	NO
50-.020-.002-. <i>Cryptarcha undata</i> (Ol., 1790)	3/9			det. Meyer	LO
50-.021-.001-. <i>Glischrochilus quadriguttatus</i> (F., 1776)	12/22			det. Meyer	LO
50-.021-.002-. <i>Glischrochilus hortensis</i> (Fourcr., 1785)	49/356			det. Meyer	UB
50-.021-.0021. <i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (Say, 1835)	5/12		X	det. Meyer	UB
50-.021-.003-. <i>Glischrochilus quadripunctatus</i> (L., 1758)	2/2			det. Meyer	NO

Familie Kateretidae (Riedgrasglanzkäfer)

501.001-.003-. <i>Kateretes rufilabris</i> (Latr., 1807)	6/13			det. Meyer	UO
501.002-.001-. <i>Heterhelus scutellaris</i> (Heer, 1841)	1/1			det. Meyer	PO
501.003-.001-. <i>Brachypterus urticae</i> (F., 1792)	6/12	1/6(K)		det. Meyer/Koch	GO
501.003-.003-. <i>Brachypterus glaber</i> (Steph., 1832)	1/2			det. Meyer	GO

501.005-001-. <i>Brachypterolus pulicarius</i> (L., 1758)	5/15		1/1(K)			det. Meyer/Koch	GO
501.005-002-. <i>Brachypterolus linariae</i> (Steph., 1830)	1/3			X		det. Meyer	GO

Familie Rhizophagidae (Rindenglanzkäfer)

52-.0001.005-. <i>Monotoma picipes</i> Hbst., 1793	1/1					det. Meyer	UB
52-.0001.007-. <i>Monotoma bicolor</i> Villa, 1835	1/2					det. Meyer	UB
52-.001-.003-. <i>Rhizophagus depressus</i> (F., 1792)	1/1					det. Meyer	NO
52-.001-.006-. <i>Rhizophagus perforatus</i> Er., 1845			1/2 (A)			det. Renner	LO
52-.001-.007-. <i>Rhizophagus picipes</i> (Ol., 1790)	1/1					det. Meyer	LO
52-.001-.008-. <i>Rhizophagus dispar</i> (Payk., 1800)	2/10					det. Meyer	LO
52-.001-.009-. <i>Rhizophagus bipustulatus</i> (F., 1792)	7/14	1/1				det. Meyer	LO
52-.001-.012-. <i>Rhizophagus parvulus</i> (Payk., 1800)		1/10 (A)		X		det. Renner	PO

Familie Silvanidae (Raubplattkäfer)

531.004-.001-. <i>Ahasverus advena</i> (Waltl, 1834)	1/1					det. Meyer	UB
531.005-.001-. <i>Oryzaephilus surinamensis</i> (L., 1758)	1/5					det. Meyer	UB
531.006-.001-. <i>Silvanus bidentatus</i> (F., 1792)	3/5	1/2 (A)		X		det. Meyer/Renner	LO
531.006-.002-. <i>Silvanus unidentatus</i> (F., 1792)	5/11	1/20 (A)				det. Meyer/Renner	LO
531.007-.001-. <i>Silvanoprus fagi</i> (Guer., 1844)	2/2			X		det. Meyer	NO
531.011-.001-. <i>Uleiota planata</i> (L., 1761)	9/26					det. Meyer	LO

Familie Erotylidae (Pilzkäfer)

54-.001-.001-. <i>Tritoma bipustulata</i> F., 1775	3/3					det. Meyer	LO
54-.002-.009-. <i>Triplax rufipes</i> (F., 1775)	3/41			X	1	det. Meyer	PU
54-.003-.004-. <i>Dacne bipustulata</i> (Thunb., 1781)	5/17					det. Meyer	LO

Familie Cryptophagidae (Schimmelkäfer)

55-.001-.001-. <i>Telmatophilus caricis</i> (Ol., 1790)	2/5					det. Meyer	UO
55-.001-.004-. <i>Telmatophilus typhae</i> (Fall., 1802)	3/14		1/6(K)			det. Meyer/Koch	UO
55-.008-.007-. <i>Cryptophagus acutangulus</i> Gyll., 1827	1/6					det. Meyer	UB
55-.008-.019-. <i>Cryptophagus pubescens</i> Sturm, 1845	1/1	1/1 (A)				det. Meyer/Renner	GO
55-.008-.035-. <i>Cryptophagus pallidus</i> Sturm, 1845	1/2					det. Meyer	LO
55-.008-.040-. <i>Cryptophagus lycoperdi</i> (Scop., 1763)	6/22					det. Meyer	LO
55-.008-.042-. <i>Cryptophagus pilosus</i> Gyll., 1827		1/1 (A)				det. Renner	UB
55-.008-.044-. <i>Cryptophagus laticollis</i> Lucas, 1849			1/2 (G)			det. Gräf	UB
55-.0081.005-. <i>Micrambe abietis</i> (Paykull, 1798)	1/1			n		det. Meyer	NO
55-.011-.001-. <i>Antherophagus nigricornis</i> (F., 1787)	1/1					det. Meyer	GO
55-.014-.014-. <i>Atomaria fuscata</i> (Schönh., 1808)		1/5 (A)				det. Renner	UB
55-.014-.025-. <i>Atomaria atricapilla</i> Steph., 1830.	1/3		1/4(K)			det. Meyer/Koch	GU
55-.014-.033-. <i>Atomaria turgida</i> Er., 1846		1/10 (A)		X		det. Renner	NU
55-.014-.034-. <i>Atomaria apicalis</i> Er., 1846			1/4 (G)			det. Gräf	UB
55-.014-.043-. <i>Atomaria nigriventris</i> Steph., 1830	1/2					det. Meyer	UB
55-.014-.045-. <i>Atomaria nigrirostris</i> Steph., 1830		1/5 (A)				det. Renner	UB
55-.014-.046-. <i>Atomaria linearis</i> Steph., 1830		1/5 (A)	1/2(G)			det. Renner	UB

Familie Phalacridae (Glattkäfer)

56-.002-.001-. <i>Olibrus aeneus</i> (F., 1792)	3/6					det. Meyer	GO
56-.002-.009-. <i>Olibrus affinis</i> (Sturm, 1807)	1/2					det. Meyer	GO
56-.002-.011-. <i>Olibrus bicolor</i> (F., 1792)	2/2					det. Meyer	GO
56-.003-.001-. <i>Stilbus testaceus</i> (Panz., 1797)	1/1		1/4(K)			det. Meyer/Koch	LO

Familie Laemophloeidae (Halsplattkäfer)

561.002-.001-. <i>Placonotus testaceus</i> (F., 1787)	1/3	1/1		n		det. Meyer/Renner	LO
561.004-.001-. <i>Cryptolestes duplicatus</i> (Waltl, 1839)	2/7			X		det. Meyer	LO

561.004-.002-. <i>Cryptolestes pusillus</i> (Schönh., 1817)	1/1		X		det. Meyer	LO
561.004-.005-. <i>Cryptolestes ferrugineus</i> (Steph., 1831)	1/8				det. Meyer	LO
561.004-.008-. <i>Cryptolestes spartii</i> (Curt., 1834)	1/1			3	det. Meyer	PO

Familie Latridiidae (Moderkäfer)

58-.003-.0082 <i>Latridius hirtus</i> (Gyllenhal, 1827)	1/1		s	3	det. Meyer	LO
58-.003-.0021 <i>Latridius minutus</i> (L., 1767)	4/7				det. Meyer	UB
58-.004-.014-. <i>Enicmus transversus</i> (Ol., 1790)	3/3	1/6(K)			det. Meyer/Koch	UB
58-.0061.001-. <i>Stephostethus lardarius</i> (Deg., 1775)	5/7				det. Meyer	UB
58-.0061.006-. <i>Stephostethus alternans</i> (Mannh., 1844)	1/1		X		det. Meyer	LU
58-.0062.001-. <i>Thes bergrothi</i> (Rtt., 1880)	1/1				det. Meyer	UB
58-.0063.003-. <i>Aridius nodifer</i> (Westw., 1839)	5/11				det. Meyer	UB
58-.007-.008-. <i>Corticaria impressa</i> (Ol., 1790)	3/3				det. Meyer	UB
58-.007-.011-. <i>Corticaria serrata</i> (Payk., 1798)	1/5				det. Meyer	UB
58-.007-.013-. <i>Corticaria obscura</i> Bris., 1863	1/2		X	3	det. Meyer	GO
58-.008-.005-. <i>Corticarina fuscula</i> (Gyll., 1827)		1/2 (K)			det. Koch	LO
58-.0081.001-. <i>Corticinara gibbosa</i> (Hbst., 1793)	18/34	1/3;1/10 (A)	1/8(K)		det. Meyer/Renner	UB

Familie Mycetophagidae (Baumschwammkäfer)

59-.002-.001-. <i>Triphyllus bicolor</i> (F., 1792)	1/1		X	3	det. Meyer	LO
59-.003-.001-. <i>Litargus connexus</i> Geoffr., 1785	8/13	1/1			det. Meyer/Renner	LO
59-.004-.001-. <i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (L., 1761)	1/1		s		det. Meyer	LO
59-.004-.004-. <i>Mycetophagus salicis</i> Bris., 1862		1/1 (A)	X	2	det. Renner	LO
59-.004-.010-. <i>Mycetophagus populi</i> F., 1798	1/2		X	2	det. Meyer	PO
59-.005-.001-. <i>Typhaea stercorea</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	UB

Familie Colydiidae (Rindenkäfer)

60-.013-.001-. <i>Synchita humeralis</i> (F., 1792)	1/1				det. Meyer	LO
60-.013-.004-. <i>Synchita undata</i> Guér., 1844		1/1 (A)	X	3	det. Renner	LO
60-.016-.001-. <i>Bitoma crenata</i> (F., 1775)	5/18				det. Meyer	LO

Familie Endomychidae (Stäublingskäfer)

61-.010-.001-. <i>Lycoperdina bovistae</i> (F., 1792)	1/1		n	3	det. Meyer	LO
61-.013-.001-. <i>Endomychus coccineus</i> (L., 1758)	4/4				det. Meyer	LO

Familie Coccinellidae (Marienkäfer)

62-.003-.001-. <i>Subcoccinella vigintiquatuorpunctata</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	GO
62-.005-.001-. <i>Coccidula scutellata</i> (Hbst., 1783)	7/14				det. Meyer	UO
62-.005-.002-. <i>Coccidula rufa</i> (Hbst., 1783)	5/13	1/6(K)			det. Meyer/Koch	UO
62-.006-.001-. <i>Rhizophobius litura</i> (F., 1787)	2/2	1/1(K)			det. Meyer/Koch	HE
62-.006-.002-. <i>Rhizophobius chrysoloides</i> (Hbst., 1792)	12/19	1/1	1/6(K)		det. Meyer/Renner	HE
62-.008-.003-. <i>Scymnus frontalis</i> (F., 1787)	1/1				det. Meyer	HE
62-.008-.009-. <i>Scymnus rubromaculatus</i> (Goeze, 1777)		1/1 (K)			det. Koch	GO
62-.008-.014-. <i>Scymnus limbatus</i> Steph., 1831	2/4		X	3	det. Meyer	UO
62-.008-.015-. <i>Scymnus suturalis</i> (Thunb., 1795)	5/12	1/5(K)			det. Meyer/Koch	NO
62-.010-.001-. <i>Clitostethus arcuatus</i> (Rossi, 1794)	1/1		X	2	det. Meyer	LO
62-.012-.001-. <i>Chilocorus bipustulatus</i> (L., 1758)	2/2				det. Meyer	NO
62-.012-.002-. <i>Chilocorus renipustulatus</i> (Scriba, 1850)	1/1				det. Meyer	LO
62-.013-.001-. <i>Exochomus quadripustulatus</i> (L., 1758)	4/6				det. Meyer	NO
62-.019-.001-. <i>Anisosticta novemdecimpunctata</i> (L., 1758)	6/9	1/5(K)			det. Meyer/Koch	UO
62-.022-.001-. <i>Tythaspis sedecimpunctata</i> (L., 1761)	6/10		n		det. Meyer	HE
62-.023-.003-. <i>Adalia bipunctata</i> (L., 1758)	16/16	1/2 (GR)			det. Meyer/Grunwald	UB
62-.025-.001-. <i>Coccinella hieroglyphica</i> L., 1758	13/24	1/1(K)			det. Meyer/Koch	HE
62-.025-.003-. <i>Coccinella septempunctata</i> (L., 1758)	12/24	1/1 (GR)			det. Meyer/Grunwald	UB

62-.025-.006-. <i>Coccinella undecimpunctata</i> (L., 1758)	3/3		1/1(K)			det. Meyer/Koch	UO
62-.026-.001-. <i>Coccinula quatuordecimpustulata</i> (L., 1758)	1/2					det. Meyer	HE
62-.027-.002-. <i>Oenopia conglobata</i> (L., 1758)	1/2					det. Meyer	PO
62-.028-.001-. <i>Harmonia quadripunctata</i> (Pont., 1763)	3/4					det. Meyer	NO
62-.028-.002-. <i>Harmonia axyridis</i> (Pallas, 1771)	36/47		1/2 (GR)	X		det. Meyer/Grunwald	UB
62-.029-.001-. <i>Myrrha octodecimguttata</i> (L., 1758)	2/2					det. Meyer	NO
62-.031-.001-. <i>Calvia decemguttata</i> (L., 1767)	4/6		1/1 (GR)	X		det. Meyer/Grunwald	PO
62-.031-.002-. <i>Calvia quatuordecimguttata</i> (L., 1758)	7/16					det. Meyer	PO
62-.032-.001-. <i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (L., 1758)	3/5		1/1 (GR)				
			1/6(K)			det. Meyer/Grunwald	GO
62-.033-.001-. <i>Myzia oblongoguttata</i> (L., 1758)	2/2					det. Meyer	NO
62-.034-.001-. <i>Anatis ocellata</i> (L., 1758)	1/1					det. Meyer	NO
62-.035-.001-. <i>Halyzia sedecimguttata</i> (L., 1758)	6/7		1/1 (GR)	n	3	det. Meyer/Grunwald	PO
62-.037-.001-. <i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (L., 1758)	4/5					det. Meyer	UB

Familie Sphindidae (Staubpilzkäfer)

63-.002-.001-. <i>Arpidiphorus orbiculatus</i> (Gyll., 1808)			1/1 (K)			det. Koch	LU
--	--	--	---------	--	--	-----------	----

Familie Cisidae (Schwammkäfer)

65-.001-.001-. <i>Octotemnus glabriculus</i> (Gyll., 1827)	3/15	1/5;1/2 (A)				det. Meyer/Renner	LO
65-.005-.001-. <i>Sulcacis affinis</i> (Gyll., 1827)	1/2	1/1				det. Meyer/Renner	LO
65-.005-.003-. <i>Sulcacis fronticornis</i> (Panz., 1809)			1/2 (K)			det. Koch	LO
65-.006-.002-. <i>Cis nitidus</i> (F., 1792)	1/4					det. Meyer	LO
65-.006-.004-. <i>Cis glabratus</i> Mell., 1848	1/1		X		3	det. Renner	LO
65-.006-.007-. <i>Cis hispidus</i> (Payk., 1798)	3/5					det. Meyer	LO
65-.006-.010-. <i>Cis micans</i> (F., 1792)	1/4					det. Meyer	PO
65-.006-.011-. <i>Cis boleti</i> (Scop., 1763)	10/30					det. Meyer	LO
65-.0061.001-. <i>Orthocis alni</i> (Gyll., 1813)	1/1 (A)		n			det. Renner	LO

Familie Anobiidae (Klopfkäfer)

68-.001-.002-. <i>Hedobia imperialis</i> (L., 1767)	1/2	1/1 (A)				det. Meyer/Renner	PO
68-.003-.003-. <i>Dryophilus pusillus</i> (Gyll., 1808)	1/1					det. Meyer	NO
68-.004-.002-. <i>Ochina ptinoides</i> (Marsh., 1802)	2/2				3	det. Meyer	LO
68-.012-.001-. <i>Anobium punctatum</i> (DeGeer, 1774)	1/1					det. Meyer	LO
68-.012-.006-. <i>Anobium fubicorne</i> Sturm, 1837	1/4					det. Meyer	LO
68-.012-.011-. <i>Anobium denticolle</i> (Creutz., 1796)		1/1 (A)	1/1 (G)	s	3	det. Renner/Gräf	LO
68-.014-.001-. <i>Ptilinus pectinicornis</i> (L., 1758)	1/3					det. Meyer	LO

Familie Ptinidae (Diebskäfer)

69-.008-.004-. <i>Ptinus rufipes</i> Ol., 1790	1/1					det. Meyer	PO
69-.008-.005-. <i>Ptinus fur</i> (L., 1758)	1/1					det. Meyer	LO

Familie Oedemeridae (Scheinbockkäfer)

70-.006-.002-. <i>Chrysanthia nigricornis</i> Westh., 1882	1/1					det. Meyer	GO
70-.007-.0021. <i>Ischnomera cyanea</i> (F., 1792)	1/1					det. Meyer	PO
70-.010-.002-. <i>Oedemera podagrariae</i> (L., 1767)	4/6					det. Meyer	GO
70-.010-.009-. <i>Oedemera nobilis</i> (Scop., 1763)	3/4					det. Meyer	GO
70-.010-.010-. <i>Oedemera virescens</i> (L., 1767)	5/7					det. Meyer	GO

Familie Salpingidae (Scheinrüssler)

711.001-.002-. <i>Lissodema denticolle</i> (Gyll., 1813)	2/2			n		det. Meyer	NO
711.005-.001-. <i>Vincenzellus ruficollis</i> (Panz., 1794)	1/1					det. Meyer	LO
711.006-.002-. <i>Salpingus planirostris</i> (F., 1787)	3/5					det. Meyer	LO
711.006-.003-. <i>Salpingus ruficollis</i> (L., 1761)	1/1					det. Meyer	LO

Familie Pyrochroidae (Feuerkäfer)

72-001-001- <i>Pyrochroa coccinea</i> (L., 1761)	8/14			det. Meyer	LO
--	------	--	--	------------	----

Familie Scaptiidae (Seidenkäfer)

73-003-001- <i>Cyrtanaspis phalerata</i> (Germ., 1831)	2/2	X	2	det. Meyer	PO
73-004-001- <i>Anaspis humeralis</i> (F., 1775)	2/5			det. Meyer	GO
73-004-009- <i>Anaspis frontalis</i> (L., 1758)	1/2			det. Meyer	GO
73-004-010- <i>Anaspis maculata</i> (Forer., 1785)	7/16		1/3; 1/1 (A)	det. Meyer/Renner	GO
73-004-012- <i>Anaspis thoracica</i> (L., 1758)	2/3			det. Meyer	GO
73-004-014- <i>Anaspis pulicaria</i> Costa, 1854	1/1	n	3	det. Meyer	GO
73-004-019- <i>Anaspis rufilabris</i> (Gyll., 1827)	2/2			det. Meyer	GO

Familie Aderidae (Baummulmkäfer)

74-003-002- <i>Euglenes oculatus</i> (Payk.)	1/1	X	2	det. Meyer	LO
--	-----	---	---	------------	----

Familie Meloidae (Ölkäfer)

76-007-002- <i>Meloe violaceus</i> Marsh., 1802	1/1			det. Meyer, Fotobeleg	GO
---	-----	--	--	-----------------------	----

Familie Rhipiphoridae (Fächerkäfer)

77-003-001- <i>Metoecus paradoxus</i> (L., 1761)	1/1	X	3	det. Meyer	GO
--	-----	---	---	------------	----

Familie Anthicidae (Blumenkäfer)

75-0043-002- <i>Onomadus floralis</i> (L., 1758)	1/6			det. Meyer	UB
--	-----	--	--	------------	----

Familie Mordellidae (Stachelkäfer)

79-002-001- <i>Variimorda villosa</i> (Schrank, 1781)	7/12			det. Meyer	GO
79-003-006- <i>Mordella aculeata</i> L., 1758	2/2	n	3	det. Meyer	GO
79-003-007- <i>Mordella brachyura</i> Mulsant, 1856	1/1			det. Meyer	GO
79-003-008- <i>Mordella holomelaena</i> Apflb., 1914			1/1	det. Renner	GO
79-011-053- <i>Mordellistena variegata</i> (F., 1798)	1/1			det. Meyer	GO

Familie Melandryidae (Düsterkäfer)

80-005-002- <i>Orchesia micans</i> (Panz., 1794)	4/8			det. Meyer	S LO
80-005-005- <i>Orchesia fasciata</i> (Ill., 1798)	1/1	X	3	det. Meyer	S NO
80-005-006- <i>Orchesia undulata</i> Kr., 1853	1/1			det. Meyer	S LO
80-007-003- <i>Abdera quadrifasciata</i> (Curt., 1829)	2/3	X	3	det. Meyer	S, G LO
80-009-002- <i>Phloiotrya rufipes</i> (Gyll., 1810)	1/1		3	det. Meyer	S LO
80-018-001- <i>Conopalpus testaceus</i> (Ol., 1790)	3/3			det. Meyer	S LO
80-019-001- <i>Osphya bipunctata</i> (F., 1775)		1/1	X	2	det. Renner S PO

Familie Tetratomidae (Keulendüsterkäfer)

801.001-001- <i>Tetratoma fungorum</i> F., 1790	7/13			det. Meyer	S LO
---	------	--	--	------------	------

Familie Lagriidae (Wollkäfer)

81-001-001- <i>Lagria hirta</i> (L., 1758)	10/22		1/1(K)	det. Meyer/Koch	Kä, S GO
81-001-002- <i>Lagria atripes</i> Muls.Guillb., 1855	3/4	X		det. Meyer	Kä, S GO

Familie Alleculidae (Pflanzenkäfer)

82-001-002- <i>Allecula morio</i> (F., 1787)	1/1	s	3	det. Meyer	H LO
82-006-001- <i>Gonodera luperus</i> (Hbst., 1783)	1/2			det. Meyer	Kä PO
82-007-005- <i>Isomira semiflava</i> (Küst., 1852)	6/11			det. Meyer	S, Kä PO
82-008-011- <i>Mycetochara linearis</i> (Ill., 1794)	1/1			det. Meyer	Fl LO

Familie Tenebrionidae (Schwarzkäfer)

83-017-001- <i>Diaperis boleti</i> (L., 1758)	20/70		1/1 (A)	s	det. Meyer/Renner S PO
83-019-001- <i>Scaphidema metallicum</i> (Fabr., 1792)	1/1			det. Meyer	G LO
83-021-001- <i>Alphitophagus bifasciatus</i> (Say, 1823)	2/2	s		det. Meyer	S LO

83-022-002- <i>Pentaphyllus testaceus</i> (Hellw.)	1/2			X		3	det. Meyer	S	LO
83-023-001- <i>Corticene unicolor</i> (Piller et Mitterp., 1783)	4/8	1/3 (A)	1/1 (GR)				det. Meyer/Renner	G, B, FI	NO
83-033-003- <i>Tenebrio molitor</i> L., 1758	2/2						det. Meyer	H	UB
83-040-001- <i>Nalassus laevioctostriatus</i> (Goeze, 1777)	4/9						det. Meyer	H	NO

Familie Trogidae (Knochenkäfer)

841.001-002- <i>Trox sabulosus</i> (L., 1758)	3/3						det. Meyer	L, B	HE
841.001-004- <i>Trox scaber</i> (L., 1767)	2/2						det. Meyer	H, B	UB

Familie Geotrupidae (Mistkäfer)

842.003-001- <i>Typhaeus typhoeus</i> (L., 1758)	5/9			s	+		det. Meyer	H	GU
842.004-003- <i>Geotrupes spiniger</i> (Marsh., 1802)	1/1					3	det. Meyer	H	GU
842.005-001- <i>Anoplotrupes stercorosus</i> (Scriba, 1791)	29/198						det. Meyer	H, B	LU
842.006-002- <i>Trypocopris vernalis</i> (L., 1758)	5/6						det. Meyer	H	LU

Familie Scarabaeidae (Blatthornkäfer)

85-014-008- <i>Ontophagus ovatus</i> (L., 1767)	2/2						det. Meyer	G	GU
85-014-014- <i>Ontophagus nuchicornis</i> (L., 1758)	2/2						det. Meyer	G	GU
85-014-018- <i>Ontophagus similis</i> (Scriba, 1790)	10/21	1/1					det. Meyer/Renner	G	GU
85-018-001- <i>Oyomus sylvestris</i> (Scop., 1763)		1/1					det. Renner	A	UB
85-019-004- <i>Aphodius fossor</i> (L., 1758)	3/5						det. Meyer	G	GU
85-019-013- <i>Aphodius luridus</i> (F., 1775)	4/9						det. Meyer	G	GU
85-019-022- <i>Aphodius maculatus</i> Sturm, 1800	1/1			n		3	det. Meyer	G	GU
65-006-031- <i>Aphodius sticticus</i> (Panz., 1798)	1/2	2/11					det. Meyer/Renner	G, A	GU
85-019-044- <i>Aphodius prodromus</i> (Brahm, 1790)	5/15						det. Meyer	G	GU
85-019-055- <i>Aphodius merdarius</i> (F., 1775)	5/25						det. Meyer	G	GU
85-019-060- <i>Aphodius fimetarius</i> (L., 1758)	2/6						det. Meyer	G	GU
85-019-079- <i>Aphodius corvinus</i> Er., 1848	1/2			X			det. Meyer	G	LU
85-019-086- <i>Aphodius granarius</i> (L., 1767)	3/11						det. Meyer	G	LU
85-030-001- <i>Amphimallon solstitiale</i> (L., 1758)	3/11						det. Meyer	L	LO
85-031-003- <i>Rhizotrogus aestivus</i> (Ol., 1798)	1/1					3	det. Meyer	L	UB
85-033-002- <i>Melolontha melolontha</i> (L., 1758)	1/1						det. Meyer	S	LO
85-037-001- <i>Phyllopertha horticola</i> (L., 1758)	3/3						det. Meyer	S	PO
85-040-002- <i>Hoplia philanthus</i> Fuessl., 1775	4/4						det. Meyer	S	GO
85-045-001- <i>Cetonia aurata</i> (L., 1761)	7/10				+		det. Meyer	S	PO
85-047-006- <i>Protaetia cuprea</i> (F., 1775)	1/1				+		det. Meyer	S	LO
85-048-001- <i>Valgus hemipterus</i> (L., 1758)	6/6						det. Meyer	Kä	LO
85-051-001- <i>Trichius fasciatus</i> (L., 1758)	4/4			n			det. Meyer	H, Kä	LO

Familie Lucanidae (Hirschkäfer)

86-002-001- <i>Dorcus parallelepipedus</i> (L., 1758)	1/1				+		det. Meyer	H	LO
86-003-002- <i>Platycerus caraboides</i> (L., 1758)	5/6				+		det. Meyer	H, B	LO

Familie Cerambycidae (Bockkäfer)

87-004-001- <i>Prionus coriarius</i> (L., 1758)	1/1			B	+		det. Meyer	H	LO
87-006-001- <i>Spondylis buprestoides</i> (L., 1758)	1/1				+		det. Meyer	H	NO
87-011-001- <i>Rhagium bifasciatum</i> (F., 1775)	2/2				+		det. Meyer	H	NO
87-011-003- <i>Rhagium mordax</i> (DeGeer, 1775)	10/10				+		det. Meyer	H, S	LO
87-023-001- <i>Grammoptera ustulata</i> (Schall., 1783)	1/1			X	+		det. Meyer	S	PO
87-023-002- <i>Grammoptera ruficornis</i> (F., 1781)	15/23				+		det. Meyer	Kä	PO
87-024-001- <i>Alosterna tabacicolor</i> (DeGeer, 1775)	9/14				+		det. Meyer	Kä	PO
87-027-0031- <i>Leptura quadrifasciata</i> (L., 1758)	6/6				+		det. Meyer	Kä	PO
87-027-0041- <i>Leptura maculata</i> (Poda, 1761)	22/36				+		det. Meyer	Kä, H	PO
87-0272.001- <i>Pseudovadonia livida</i> (F., 1776)	6/7				+		det. Meyer	Kä	GO

87-0274.002- <i>Corymbia fulva</i> (DeGeer, 1775)	2/2		+		det. Meyer	Kä	GO
87-0274.006- <i>Corymbia rubra</i> (L., 1758)	7/7		+		det. Meyer	Kä, H	NO
87-0281.001- <i>Pachytodes cerambyciformis</i> (Schrk., 1781)	6/6		+		det. Meyer	Kä	PO
87-0293.001- <i>Stenurella melanura</i> (L., 1758)	8/11		+		det. Meyer	Kä	PO
87-0293.002- <i>Stenurella bifasciata</i> (Müll., 1776)	1/1		+	n	det. Meyer	H	PO
87-0293.003- <i>Stenurella nigra</i> (L., 1758)	11/14		+		det. Meyer	Kä	PO
87-037-.002- <i>Obrium brunneum</i> (F., 1792)	1/6		+		det. Meyer	Kä	NO
87-039-.001- <i>Molorchus minor</i> (L., 1758)	3/3		+		det. Meyer	Kä	PO
87-040-.002- <i>Stenopterus rufus</i> (L., 1767)	4/5	1/1(K)	+		det. Meyer/Koch	H, Kä	PO
87-045-.001- <i>Aromia moschata</i> (L., 1758)	1/2		+		det. Meyer	Fl	PO
87-055-.001- <i>Phymatodes testaceus</i> (L., 1758)	1/1		+		det. Meyer	S	LO
87-055-.006- <i>Phymatodes alni</i> (L., 1767)	2/2	1/2 (GR)	+		det. Meyer/Grunwald	Kä	LO
87-058-.003- <i>Clytus arietis</i> (L., 1758)	4/4		+		det. Meyer	H, Kä	LO
87-069-.001- <i>Lamia textor</i> (L., 1758)	11/12		+	B	det. Meyer	H	PO
87-075-.001- <i>Pogonocherus hispidulus</i> (Pill.Mitt., 1783)	1/1		+	n	det. Meyer	S	LO
87-075-.002- <i>Pogonocherus hispidus</i> (L., 1758)	1/1		+		det. Meyer	S	LO
87-085-.001- <i>Stenostola dubia</i> (Laich., 1784)	2/2	1/1 (GR)	+		det. Meyer/Grunwald	S	LO
87-071-.001- <i>Mesosa nebulosa</i> (F., 1781)	1/1		+		det. Meyer	S	LO
87-078-.001- <i>Leiopus nebulosus</i> (L., 1758)	2/5		+		det. Meyer	S	LO
87-081-.003- <i>Agapanthia villosovirescens</i> (DeGeer, 1775)	2/2		+		det. Meyer	Kä	PO
87-082-.003- <i>Saperda populnea</i> (L., 1758)	12/18	1/1 (GR)	+		det. Meyer/Grunwald	S	PO
87-082-.004- <i>Saperda scalaris</i> (L., 1758)	1/1		+		det. Meyer	S	PO
87-084-.003- <i>Oberea oculata</i> (L., 1758)	1/1		+	B	det. Meyer	Kä	PO
87-087-.001- <i>Tetrops praeustus</i> (L., 1758)	14/15		+		det. Meyer	S	PO

Familie Chrysomelidae (Blattkäfer)

88-002-.005- <i>Donacia versicolore</i> a (Brahm, 1790)	6/12	2/3			det. Meyer/Renner	W	AQ
88-002-.016- <i>Donavia bicolor</i> Zschach, 1788		1/1			det. Meyer	H	UO
88-002-.019- <i>Donacia thalassina</i> Germ., 1812	1/1				det. Meyer	Kä	UO
88-002-.020- <i>Donacia vulgaris</i> Zschach, 1788	1/1				det. Meyer	Kä	UO
88-002-.021- <i>Donacia simplex</i> (F., 1775)	3/7				det. Meyer	Kä	UO
88-005-.002- <i>Zeugophora subspinosa</i> (F., 1781)	5/8				det. Meyer	S	PO
88-006-.0011- <i>Lema cyanella</i> (L., 1758)	8/14				det. Meyer	Kä, S	GO
88-0061.003- <i>Oulema gallaeciana</i> (Heyden, 1870)	3/5	1/1(K)			det. Meyer/Koch	Kä, S	GO
88-0061.005- <i>Oulema melanopus</i> (L., 1758)6/18	1/1				det. Meyer/Renner	Kä	GO
88-008-.001- <i>Liliocerus lili</i> (Scop., 1763)	1/3				det. Meyer	H	LU
88-009-.001- <i>Labidostomis tridentata</i> (L., 1758)	1/4			n	det. Meyer	Kä	GO
88-009-.004- <i>Labidostomis longimana</i> (L., 1761)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
88-012-.001- <i>Clytra laeviuscula</i> (Ratz., 1837)	1/1			n	det. Meyer	H	LO
88-017-.003- <i>Cryptocephalus coryli</i> (L., 1758)	1/1			X	det. Meyer	S	PO
88-017-.025- <i>Cryptocephalus aureolus</i> Suffr., 1847	7/12				det. Meyer	Kä	GO
88-017-.032- <i>Cryptocephalus nitidus</i> (L., 1758)	3/4				det. Meyer	S	PO
88-017-.037- <i>Cryptocephalus parvulus</i> (Müll., 1776)	1/2			X	det. Meyer	S	PO
88-017-.044- <i>Cryptocephalus moraei</i> (L., 1758)	17/29	1/1(K)			det. Meyer/Koch	Kä	GO
88-017-.051- <i>Cryptocephalus vittatus</i> F., 1775	7/18				det. Meyer	Kä	GO
88-017-.058- <i>Cryptocephalus ocellatus</i> Drap., 1821	2/6				det. Meyer	S	PO
88-017-.061- <i>Cryptocephalus labiatus</i> (L., 1761)	3/6				det. Meyer	S	PO
88-017-.071- <i>Cryptocephalus pusillus</i> F., 1777	2/2				det. Meyer	S	PO
88-019-.001- <i>Bromius obscurus</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
88-023-.006- <i>Chrysolina graminis</i> (L., 1758)	2/2			X	det. Meyer	Kä	UO
88-023-.0061- <i>Chrysolina fastuosa</i> (Scop., 1763)	1/1				det. Meyer	Kä	LO

88-.023-.023-. <i>Chrysolina oricalcia</i> (Müll., 1776)	2/2		n	det. Meyer	Kä	GO
88-.023-.028-. <i>Chrysolina sturmi</i> (Bedel, 1892)	4/5			det. Meyer	H	GO
88-.023-.036-. <i>Chrysolina varians</i> (Schall., 1783)	14/22			det. Meyer	Kä	GO
88-.023-.038-. <i>Chrysolina hyperici</i> (Forst., 1771)	16/40		n	det. Meyer	Kä	GO
88-.023-.040-. <i>Chrysolina geminata</i> (Payk., 1799)	2/2			det. Meyer	Kä	GO
88-.028-.001-. <i>Gastrophysa polygoni</i> (L., 1758)	3/6			det. Meyer	Kä	GO
88-.028-.002-. <i>Gastrophysa viridula</i> (DeGeer, 1775)	1/1			det. Meyer	Kä	GO
88-.032-.003-. <i>Prasocuris glabra</i> (Hbst., 1783)	1/2			det. Meyer	Kä	UO
88-.034-.006-. <i>Chrysomela populi</i> L., 1758	6/9			det. Meyer	S	PO
88-.035-.004-. <i>Gonioctena viminalis</i> (L., 1758)	9/22	1/1		det. Meyer/Renner	S	PO
88-.035-.005-. <i>Gonioctena decemnotata</i> (Marsh., 1802)	7/12		X	det. Meyer	S	PO
88-.035-.007-. <i>Gonioctena linnaeana</i> (Schrk., 1781)	2/2		n	det. Meyer	S	PO
88-.035-.010-. <i>Gonioctena olivacea</i> (Forst., 1771)	7/20		1/2(K)	det. Meyer/Koch	S	PO
88-.036-.001-. <i>Phratora vulgatissima</i> (L., 1758)	1/2			det. Meyer	S	PO
88-.036-.004-. <i>Phratora laticollis</i> (Suffrian, 1851)	2/3			det. Meyer	S	PO
88-.036-.005-. <i>Phratora vitellinae</i> (L., 1758)	5/12			det. Meyer	S	PO
88-.037-.001-. <i>Timarcha tenebricosa</i> (F., 1775)	3/8			det. Meyer	H	GO
88-.039-.002-. <i>Galerucella griseescens</i> (Joann., 1866)	1/1		X	det. Meyer	Kä	UO
88-.0392.001-. <i>Neogalerucella lineola</i> (F., 1781)	1/1			det. Meyer	Kä	PO
88-.041-.001-. <i>Galeruca tanacetii</i> (L., 1758)	3/22			det. Meyer	Kä	GO
88-.042-.001-. <i>Lochmaea capreae</i> (L., 1758)	16/104	1/1		det. Meyer/Renner	Kä, S	PO
88-.042-.002-. <i>Lochmaea suturalis</i> (Thoms., 1866)	16/88		1/2(K)	det. Meyer/Koch	Kä	HE
88-.042-.003-. <i>Lochmaea crataegi</i> (Forst., 1771)	2/2			det. Meyer	S	PO
88-.043-.001-. <i>Phyllobrotica quadrimaculata</i> (L., 1758)	2/2			det. Meyer	Kä	UO
88-.045-.007-. <i>Luperus longicornis</i> (Sulz., 1776)	3/6			det. Meyer	S	PO
88-.045-.008-. <i>Luperus luperus</i> (Sulz., 1776)			1/1 (K)	det. Koch	S	PO
88-.0451.002-. <i>Calomicrus pinicola</i> (Duf., 1825)	1/4		n	det. Meyer	S	NO
88-.046-.001-. <i>Agelastica alni</i> (L., 1758)	5/9			det. Meyer	S	PO
88-.047-.001-. <i>Sermylassa halensis</i> (L., 1767)	2/2			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.002-. <i>Phyllotreta vittula</i> (Redt., 1849)	2/2			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.004-. <i>Phyllotreta nemorum</i> (L., 1758)	1/3			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.005-. <i>Phyllotreta undulata</i> Kutsch., 1861	2/5			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.010-. <i>Phyllotreta striolata</i> (F., 1803)	2/11			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.011-. <i>Phyllotreta ochripes</i> (Curt., 1837)	1/3			det. Meyer	Kä	LU
88-.049-.014-. <i>Phyllotreta atra</i> (F., 1775)	2/2			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.015-. <i>Phyllotreta cruciferae</i> (Goeze, 1777)	2/8			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.020-. <i>Phyllotreta consobrina</i> (Curt., 1837)	½			det. Meyer	Kä	GO
88-.049-.021-. <i>Phyllotreta nigripes</i> (F., 1775)	3/10			det. Meyer	Kä	GO
88-.050-.007-. <i>Aphthona lutescens</i> (Gyllenhal, 1808)	3/5		X	det. Meyer	Kä	GO
88-.050-.017-. <i>Aphthona nonstriata</i> (Gze., 1777)	3/14			det. Meyer	Kä	GO
88-.051-.005-. <i>Longitarsus succineus</i> (Foudr., 1805)	5/19			det. Meyer	Kä	GO
88-.051-.012-. <i>Longitarsus lycopi</i> (Foudr., 1860)	1/5		X	det. Meyer	Kä	UO
88-.051-.024-. <i>Longitarsus pratensis</i> (Panz., 1794)	4/12			det. Meyer	Kä	GO
88-.051-.039-. <i>Longitarsus luridus</i> (Scop., 1763)	1/1			det. Meyer	Kä	LO
88-.051-.054-. <i>Longitarsus anchusae</i> (Payk., 1799)	2/4			det. Meyer	Kä	GO
88-.052-.007-. <i>Altica oleracea</i> (L., 1758)	3/4			det. Meyer	Kä	GO
88-.055-.001-. <i>Lythraia salicariae</i> (Payk., 1800)	2/3			det. Meyer	Kä	UO
88-.057-.002-. <i>Asiolestia transversa</i> (Marsh., 1802)	7/18			det. Meyer	Kä	GO
88-.057-.004-. <i>Asiolestia ferruginea</i> (Scop., 1763)	2/2			det. Meyer	Kä	GO
88-.061-.001-. <i>Crepidodera aurea</i> (Fourer., 1785)	7/18		1/2(K)	det. Meyer/Koch	S	PO
88-.061-.002-. <i>Crepidodera fulvicollis</i> (F., 1792)	1/2			det. Meyer	S	PO

88-061-003- <i>Crepidodera aurata</i> (Marsh., 1802)	6/15		1/3(K)		det. Meyer/Koch	S	PO	
88-064-003- <i>Podagrica fuscipes</i> (F., 1775)	2/3			X	3	det. Meyer	Kä	GO
88-066-003- <i>Chaetocnema concinna</i> (Marsh., 1802)	2/2					det. Meyer	S	PO
88-066-012- <i>Chaetocnema confusa</i> (Boh., 1851)	2/2			X	3	det. Meyer	Kä	UO
88-066-013- <i>Chaetocnema mannerheimi</i> (Gyll., 1827)		1/2				det. Renner	Kä	
88-066-015- <i>Chaetocnema arida</i> Foudr., 1860	1/2			n		det. Meyer	Kä	UO
88-066-017- <i>Chaetocnema hortensis</i> (Fourcr., 1785)	7/8					det. Meyer	Kä, B	GO
88-067-001- <i>Sphaeroderma testaceum</i> (F., 1775)	1/2		1/1(K)			det. Meyer/Koch	Kä	GO
88-067-002- <i>Sphaeroderma rubidum</i> (Graells, 1858)	2/4					det. Meyer	S, Kä	GO
88-072-002- <i>Psylliodes affinis</i> (Payk., 1799)	2/5					det. Meyer	Kä	GO
88-072-025- <i>Psylliodes dulcamarae</i> (Koch, 1803)	2/2					det. Meyer	Kä	UU
88-072-015- <i>Psylliodes cupreus</i> (Koch, 1803)	2/5			s		det. Meyer	Kä	GO
88-073-001- <i>Hispa atra</i> L., 1767	1/1					det. Meyer	Kä	GO
88-076-001- <i>Cassida viridis</i> (L., 1758)	1/1					det. Meyer	Kä	GO
88-076-011- <i>Cassida vibex</i> L., 1767	7/8					det. Meyer	Kä	GO
88-076-015- <i>Cassida rubiginosa</i> Müll., 1776	11/13		1/2(K)			det. Meyer/Koch	Kä	GO

Familie Bruchidae (Samenkäfer)

89-003-004- <i>Bruchus atomarius</i> (L., 1761)	2/2					det. Meyer	S	GO
89-004-0031- <i>Bruchidius cisti</i> (F., 1775)		1/2		X		det. Renner	Kä	GO
89-003-014- <i>Bruchus luteicornis</i> Ill., 1794	5/6					det. Meyer	S, Kä	GO
89-004-010- <i>Bruchidius varius</i> (Ol., 1795)	1/1			X	1	det. Meyer	S	GO
89-004-014- <i>Bruchidius villosus</i> (F., 1792)	7/16					det. Meyer	S	GO

Familie Anthribidae (Breitrüssler)

90-008-001- <i>Dissoleucas niveirostris</i> (F., 1798)			1/1 (S)	X		det. Scharf	S	LO
90-010-001- <i>Platystomos albinus</i> (L., 1758)	3/3			n		det. Meyer	Kä, S	LO
90-012-003- <i>Anthribus nebulosus</i> (Forst., 1771)	8/20	1/1				det. Meyer/Renner	Kä, S	NO

Familie Scolytidae (Borkenkäfer)

91-001-001- <i>Scolytus rugulosus</i> (Müll., 1818)	1/2					det. Meyer	H	PO
91-001-003- <i>Scolytus intricatus</i> (Ratz., 1837)	2/2					det. Meyer	S	LO
91-004-002- <i>Hylastes opacus</i> Er., 1836	2/3					det. Meyer	Fl, H	NO
91-012-001- <i>Leperisinus fraxini</i> (Panz., 1799)	1/1					det. Meyer	Fl	LO
91-016-001- <i>Xylechinus pilosus</i> (Ratz., 1837)		1/1		X		det. Renner	G	NO
91-022-001- <i>Xylocleptes bispinus</i> (Duft., 1825)		1/5				det. Renner	A	LO
91-024-001- <i>Dryocoetes autographus</i> (Ratz., 1837)		1/1				det. Renner	A	NO
91-030-001- <i>Gnathotrichus materiarius</i> (Fitch, 1855)		1/1		X		det. Renner	A	NO
91-031-003- <i>Taphrorychus bicolor</i> (Hbst., 1793)	2/12					det. Meyer	Fl, H	NO
91-032-001- <i>Pityogenes chalcographus</i> (L., 1761)	1/1					det. Meyer	Fl	NO
91-036-001- <i>Xyleborus dispar</i> (F., 1792)	5/102					det. Meyer	B, Fl	LO
91-036-003- <i>Xyleborus cryptographus</i> (Ratz., 1837)		1/1		X		det. Renner	A	LO
91-036-005- <i>Xyleborus monographus</i> (F., 1792)	3/6			X		det. Meyer	B	LO

Familie Platypodidae (Splintholzkäfer)

92-001-001- <i>Platypus cylindrus</i> (F., 1792)	2/2			n	3	det. Meyer	G	LO
--	-----	--	--	---	---	------------	---	----

Familie Rhynchitidae (Triebstecher)

923.002-001- <i>Temnocerus nanus</i> (Payk., 1792)	3/3					det. Meyer	S	PO
923.002-002- <i>Temnocerus tomentosus</i> (Gyll., 1839)	2/2					det. Meyer	S	PO
923.003-001- <i>Coccygorhynchites sericeus</i> (Hbst., 1797)	3/4					det. Meyer	S	PO
923.004-001- <i>Neocoenorrhinus germanicus</i> (Hbst., 1797)	1/1					det. Meyer	S	LO
923.004-005- <i>Tatianaerhynchites aequatus</i> (L., 1767)	10/22	1/1				det. Meyer/Renner	S	PO
923.005-004- <i>Involvulus cupreus</i> (L., 1758)	2/3					det. Meyer	S	LO

923.007-.004-.*Deporaus betulae* (L., 1758) 8/17 det. Meyer S PO

Familie Attelabidae

924.001-.001-.*Attelabus nitens* (Scop., 1763) 2/2 det. Meyer S LO

Familie Apionidae (Spitzmausrüssler)

925.002-.001-.*Ceratapion onopordi* (Kirby, 1808) 4/5 1/1(K) det. Meyer/Koch Kä GO
 925.003-.002-.*Ceratapion penetrans* (Germ., 1817) 4/7 X det. Meyer Kä GO
 925.003-.004-.*Ceratapion gibbirostre* (Gyll., 1813) 1/1 det. Meyer Kä GO
 925.004-.001-.*Diplapion confluens* (Kirby, 1808) 2/5 det. Meyer Kä GO
 925.007-.001-.*Aspidapion radiolus* (Marsh., 1802) 3/6 det. Meyer/Messutat Kä GO
 925.009-.001-.*Melanapion minimum* (Hbst., 1797) 7/14 det. Meyer S PO
 925.012-.001-.*Taeniapion urticarium* (Hbst., 1784) 1/1 det. Meyer Kä LU
 925.019-.008-.*Exapion fuscirostre* (F., 1775) 12/27 1/1 1/1(K) det. Meyer/ Renner/Messutat S PO
 925.021-.002-.*Protapion fulvipes* (Fourcr., 1785) 6/17 1/1 1/6(K) det. Meyer/ Renner/Messutat Kä GO
 925.021-.003-.*Protapion nigrirtarse* (Kirby, 1808) 1/1 (A) det. Renner Kä GO
 925.016-.001-.*Rhopalapion longirostre* (Ol., 1807) 2/3 X det. Meyer Kä GO
 925.025-.001-.*Pseudoperapion brevisirostre* (Hbst., 1797) 2/5 det. Meyer/ Messutat Kä GO
 925.026-.001-.*Pseudostenapion simum* (Germ., 1817) 3/3 n det. Meyer Kä GO
 925.029-.001-.*Perapion violaceum* (Kirby, 1808) 1/2 (K) det. Koch Kä GO
 925.029-.005-.*Perapion curtirostre* (Germ., 1817) 1/1 det. Meyer Kä GO
 925.030-.001-.*Apion frumentarium* L., 1758 2/2 1/1 (K) det. Meyer/Koch Kä GO
 925.032-.001-.*Betulapion simile* (Kirby, 1811) 6/8 1/1 1/9(K) det. Meyer/ Renner/ Messutat S PO
 925.033-.002-.*Stenopterapion tenue* (Kirby, 1808) 2/2 det. Meyer Kä GO
 925.034-.001-.*Ischnopterapion loti* (Kirby, 1808) 8/12 1/1 (A) det. Renner/Messutat Kä GO
 925.035-.001-.*Protopirapion atratulum* (Germ., 1817) 1/1 det. Messutat Kä GO
 925.036-.001-.*Synapion ebeninum* (Kirby, 1808) 3/3 det. Meyer Kä GO
 925.042-.003-.*Oxystoma craccaae* (L., 1767) 2/2 det. Meyer Kä GO
 925.042-.006-.*Oxystoma pomonae* (F., 1798) 1/1 det. Renner Kä GO
 925.042-.007-.*Oxystoma ochropus* (Germ., 1818) 2/2 det. Meyer Kä GO
 925.044-.002-.*Eutrichapion ervi* (Kirby, 1808) 1/2 det. Meyer Kä GO
 925.044-.006-.*Eutrichapion punctigerum* (Payk., 1792) 1/2 det. Messutat Kä GO
 925.045-.001-.*Nanophyes marmoratus* (Goeze, 1777) 3/17 det. Meyer Kä UO
 925.045-.004-.*Nanophyes globulus* (Germ., 1821) 6/14 1/4(K), 1/1(H)X 2 det. Meyer/Koch Kä UO

Familie Curculionidae (Rüsselkäfer)

93-.015-.104-.*Otiorhynchus singularis* (L., 1767) 1/1 1/1 (K) det. Meyer/Koch S PO
 93-.021-.002-.*Pseudomyloceras sinuatus* (F., 1801) 1/1 X det. Meyer S PO
 93-.021-.007-.*Phyllobius subdentatus* (Bohem., 1843) 6/14 1/2 det. Meyer/Renner S LO
 93-.021-.008-.*Phyllobius oblongus* (L., 1758) 4/4 det. Meyer S PO
 93-.021-.014-.*Phyllobius pomaceus* Gyll., 1834 6/9 det. Meyer Kä GO
 93-.021-.017-.*Phyllobius maculicornis* Germ., 1823 5/6 det. Meyer/Messutat S PO
 93-.021-.019-.*Phyllobius argentatus* (L., 1758) 1/1 det. Meyer S LO
 93-.021-.021-.*Phyllobius pyri* (L., 1758) 7/11 1/1 1/1(K) det. Meyer/Renner/ Messutat Kä LO
 93-.021-.022-.*Phyllobius vespertinus* (F., 1792) 7/9 det. Messutat Kä LO
 93-.026-.008-.*Trachyphloeus bifoveolatus* (Beck, 1817) 1/2 (K) det. Koch G HE
 93-.026-.011-.*Trachyphloeus aristatus* (Gyll., 1827) 3/5 det. Meyer B PU
 93-.027-.002-.*Polydrusus marginatus* Steph., 1831 11/20 det. Meyer/Messutat S LO
 93-.027-.003-.*Polydrusus aeratus* Grav., 1807 1/3 det. Renner S NO
 93-.027-.011-.*Polydrusus cervinus* (L., 1758) 1/1 (K) det. Koch S LO
 93-.027-.012-.*Polydrusus pilosus* Gredl., 1866 2/2 X det. Meyer S LO
 93-.027-.016-.*Polydrusus tereticollis* (DeGeer, 1775) 9/20 1/3 det. Meyer/Renner S LO

93-.027-.023-. <i>Polydrusus formosus</i> (Mayer, 1779)	5/5						det. Meyer	S	PO
93-.027-.026-. <i>Polydrusus mollis</i> (Ström, 1768)	1/1						det. Meyer	S	LO
93-.029-.001-. <i>Liophloeus tessulatus</i> (Müll., 1776)	1/1						det. Meyer	H	GO
93-.033-.001-. <i>Sciaphilus asperatus</i> (Bonsd., 1785)	3/5						det. Meyer	B	GO
93-.037-.007-. <i>Barypeithes araneiformis</i> (Schrk., 1781)	2/3						det. Meyer	B	LU
93-.037-.011-. <i>Barypeithes pellucidus</i> (Boh., 1834)	6/17	1/1					det. Meyer/Renner	B	GO
93-.040-.002-. <i>Strophosoma melanogrammum</i> (Forst., 1771)	30/122		1/8(K)				det. Meyer/Koch/ Messutat	B, S	PO
93-.040-.003-. <i>Strophosoma capitatum</i> (DeGeer, 1775)	18/56	2/6	1/9(K)				det. Meyer/ Messutat	B, S	HE
93-.040-.004-. <i>Strophosoma faber</i> (Hbst., 1785)	3/3						det. Meyer	B	HE
93-.040-.005-. <i>Strophosoma sus</i> Steph., 1831	2/2			X			det. Meyer	Kä	HE
93-.040-.006-. <i>Strophosoma nebulosum</i> Steph., 1831	9/18	1/2		X	0		det. Renner/ Messutat	B,G,Kä	HE
93-.043-.002-. <i>Barynotus obscurus</i> (F., 1775)	1/1						det. Meyer	H	LO
93-.044-.001-. <i>Sitona gressorius</i> (F., 1792)	3/6		1/2(K)				det. Meyer/Koch	Kä	LO
93-.044-.006-. <i>Sitona regensteiniensis</i> (Hbst., 1797)	9/22	1/1					det. Meyer/ Renner/Messutat	S	PO
93-.044-.010-. <i>Sitona lineatus</i> (L., 1758)	2/4						det. Meyer	Kä	UB
93-.044-.013-. <i>Sitona sulcifrons</i> (Thunb., 1798)	4/5						det. Meyer/ Messutat	Kä	GO
93-.044-.020-. <i>Sitona waterhousei</i> Walt., 1846	2/2			X	3		det. Meyer	Kä	GO
93-.044-.021-. <i>Sitona hispidulus</i> (F., 1777)	1/1						det. Meyer	Kä	PO
93-.044-.023-. <i>Sitona cylindricollis</i> (Fahrs., 1840)	2/3						det. Meyer	Kä	GO
93-.048-.002-. <i>Tanymecus palliatus</i> (F., 1787)	1/1						det. Meyer	Kä	GO
93-.052-.005-. <i>Larinus sturnus</i> (Schall., 1783)	1/1			n			det. Meyer	Kä	GO
93-.052-.006-. <i>Larinus turbinatus</i> Gyll., 1836	5/8			X			det. Meyer	Kä	GO
93-.052-.007-. <i>Larinus planus</i> (F., 1792)	2/3						det. Meyer	Kä	GO
93-.077-.003-. <i>Cossonus linearis</i> (F., 1775)	1/2						det. Meyer	H	PO
93-.079-.001-. <i>Phloeophagus lignarius</i> (Marsh., 1802)			1/1 (G)				det. Gräf	G	LO
93-.090-.005-. <i>Dorytomus tortrix</i> (L., 1761)	5/13	1/1					det. Meyer/ Renner/Messutat	S	LO
93-.090-.007-. <i>Dorytomus dejeani</i> Faust, 1882	8/17	1/1					det. Meyer/ Renner/Messutat	S	PO
93-.090-.008-. <i>Dorytomus taeniatus</i> (F., 1781)	1/1	2/4	1/1(K)				det. Meyer/Renner	S	PO
93-.090-.009-. <i>Dorytomus edoughensis</i> Desbr., 1875	1/2						det. Meyer	S	PO
93-.092-.003-. <i>Notaris scirpi</i> (F., 1792)	1/1			s			det. Meyer	Kä	UO
93-.095-.001-. <i>Grypus equiseti</i> (F., 1775)	1/1						det. Meyer	Kä	UO
93-.102-.002-. <i>Ellescus bipunctatus</i> (L., 1758)		2/3					det. Renner	S	PO
93-.104-.007-. <i>Tychius parallelus</i> (Panz., 1794)	10/22	1/1					det. Meyer/ Renner/Messutat	S	PO
93-.104-.019-. <i>Tychius picirostris</i> (F., 1787)	5/9						det. Meyer	Kä	PO
93-.104-.023-. <i>Tychius meliloti</i> Steph., 1831	1/1						det. Meyer	Kä	GO
93-.105-.011-. <i>Sibinia pellucens</i> (Scop., 1772)	1/1						det. Messutat	Kä	GO
93-.106-.004-. <i>Anthonomus piri</i> Kollar, 1837	3/3						det. Meyer	S	PO
93-.106-.010-. <i>Anthonomus pedicularius</i> (L., 1758)	15/22						det. Meyer/Messutat	S	PO
93-.106-.011-. <i>Anthonomus conspersus</i> Desbr., 1868	1/1			X			det. Meyer	S	PO
93-.106-.015-. <i>Anthonomus rubi</i> (Hbst., 1795)	11/18	1/2					det. Meyer/ Renner/Messutat	S	PO
93-.107-.001-. <i>Anthonomus rectirostris</i> (L., 1758)	6/11						det. Meyer/Messutat	S	LO
93-.108-.001-. <i>Brachonyx pineti</i> (Payk., 1792)	4/4						det. Meyer/Messutat	S	NO
93-.110-.002-. <i>Curculio venosus</i> Grav., 1807/5/9							det. Meyer/ Messutat	S	LO
93-.110-.005-. <i>Curculio nucum</i> L., 1758	3/5						det. Meyer	S	PO
93-.110-.006-. <i>Curculio glandium</i> Marsh., 1803	18/22	1/1					det. Meyer/ Renner/ Messutat	S	LO
93-.110-.008-. <i>Curculio rubidus</i> (Gyll., 1836)	1/1			s			det. Meyer	S	LO
93-.110-.010-. <i>Archarius salicivorus</i> Payk., 1792	5/9	1/1					det. Meyer/Renner	S	PO
93-.110-.011-. <i>Archarius pyrrhoceras</i> Marsh., 1802	4/8	1/1					det. Meyer/Renner	S	PO
93-.111-.002-. <i>Pissodes castaneus</i> (DeGeer, 1775)	5/8						det. Meyer	S	NO
93-.111-.006-. <i>Pissodes pini</i> (L., 1758)	3/5						det. Meyer	S	NO
93-.112-.002-. <i>Magdalis ruficornis</i> (L., 1758)	2/3						det. Meyer	S	PO

93-112-003-. <i>Magdalis barbicornis</i> (Latr., 1804)	3/4		X		det. Meyer	S	LO
93-112-004-. <i>Magdalis flavicornis</i> (Gyll., 1836)		1/1			det. Renner	Kä	LO
93-112-006-. <i>Magdalis cerasi</i> (L., 1758)		1/1			det. Renner	Kä	PO
93-112-017-. <i>Magdalis violacea</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	S	NO
93-115-002-. <i>Hyllobius abietis</i> (L., 1758)	3/7		1/1 (GR)		det. Meyer/Grunwald	H, B	NO
93-125-014-. <i>Hypera meles</i> (F., 1792)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
93-125-019-. <i>Hypera miles</i> (Payk., 1792)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
93-125-030-. <i>Hypera nigrirostris</i> (F., 1775)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
93-131-002-. <i>Sitophilus granarius</i> (F., 1758)	1/1				det. Meyer	G	UB
93-137-003-. <i>Baris artemisiae</i> (Hbst., 1795)	1/1				det. Meyer	Kä	UO
93-141-001-. <i>Mononychus punctumalbum</i> (Hbst., 1784)	4/9				det. Meyer/Messutat	Kä, H	UO
93-144-005-. <i>Pelenomus quadrituberculatus</i> (F., 1787)	2/4				det. Meyer	Kä	UO
93-1441.001-. <i>Neophytobius muricatus</i> (Bris., 1867)	1/1		X	3	det. Meyer	Kä	UO
93-145-004-. <i>Rhinoncus pericarpus</i> (L., 1758)	171				det. Meyer	Kä	GO
93-156-001-. <i>Tapinotus sellatus</i> (F., 1794)	2/2				det. Meyer	Kä	UO
93-157-001-. <i>Coeliodinus rubicundus</i> (Hbst., 1795)	4/4				det. Meyer/Messutat	S	PO
93-159-001-. <i>Micrelus ericae</i> (Gyll., 1813)	5/13				det. Meyer	Kä	HE
93-160-001-. <i>Zacladus geranii</i> (Payk., 1800)	2/2				det. Meyer	Kä	GO
93-163-003-. <i>Ceutorhynchus erysimi</i> (F., 1787)	3/10				det. Meyer	Kä	GO
93-163-023-. <i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (Marsh., 1802)	2/2				det. Meyer/Messutat	Kä	GO
93-163-025-. <i>Ceutorhynchus cochleariae</i> (Gyll., 1813)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
93-163-034-. <i>Ceutorhynchus roberti</i> Gyll., 1837	1/1				det. Meyer	Kä	LU
93-163-035-. <i>Ceutorhynchus alliariae</i> Bris., 1860	3/6				det. Meyer	Kä	LU
93-163-040-. <i>Ceutorhynchus obstructus</i> (Marsh., 1802)	3/3	1/3			det. Meyer/ Renner/Messutat	Kä	GO
93-163-0601. <i>Ceutorhynchus typhae</i> (Hbst., 1795)			1/1 (K)		det. Koch	Kä	GO
93-163-0661. <i>Ceutorhynchus pyrrhorhynchus</i> (Marsh., 1802)	2/3				det. Meyer	Kä	GO
93-1637.003-. <i>Glucianus punctiger</i> (Gyll., 1837)		1/1			det. Renner	Kä	GO
93-1638.003-. <i>Datomychus melanostictus</i> (Marsh., 1802)	1/1				det. Meyer	Kä	UO
93-1639.006-. <i>Microplontus campestris</i> (Gyll., 1837)	1/1				det. Messutat	Kä	GO
93-166-001-. <i>Calosirus terminatus</i> (Hbst., 1795)	1/1		X		det. Meyer	Kä	GO
93-167-001-. <i>Trichosirocalus troglodytes</i> (F., 1787)	5/6	1/1			det. Meyer/Renner	Kä	GO
93-169-001-. <i>Nedyus quadrimaculatus</i> (L., 1758)	17/38	2/3	1/4(K)		det. Meyer/ Renner/Messutat	Kä	GO
93-170-001-. <i>Coeliastes lamii</i> (F., 1792)	2/2				det. Meyer	Kä	GO
93-173-002-. <i>Mecinus janthinus</i> (Germ., 1817)	3/3				D*et. Meyer	Kä	GO
93-174-016-. <i>Rhinusa tetra</i> (Fabr., 1792)	3/5				det. Meyer	Kä	GO
93-174-018-. <i>Rhinusa antirrhini</i> (Payk., 1800)	3/8		1/2(K)		det. Meyer/Koch	Kä	GO
93-176-001-. <i>Cionus alauda</i> (Hbst., 1784)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
93-176-002-. <i>Cionus tuberculatus</i> (Scop., 1763)	2/2				det. Meyer	H	GO
93-176-004-. <i>Cionus hortulanus</i> (Fourcr., 1785)	1/1				det. Meyer	Kä	GO
93-179-001-. <i>Anoplus plantaris</i> (Naezen, 1794)	1/1				det. Messutat	Kä	PO
93-180-004-. <i>Orchestes pilosus</i> (F., 1781)	1/1				det. Meyer	S	PO
93-180-005-. <i>Orchestes quercus</i> (L., 1758)	1/1				det. Meyer	S	LO
93-180-007-. <i>Orchestes avellanae</i> (Donov., 1797)	2/2		X		det. Meyer	S	PO
93-180-013-. <i>Orchestes fagi</i> (L., 1758)	4/8				det. Meyer	S	LO
93-180-016-. <i>Orchestes rusci</i> (Hbst., 1795)	2/2				det. Meyer	S	PO
93-1802.001-. <i>Tachyerges stigma</i> (Germ., 1821)	1/2				det. Messutat	S	PO
93-1802.004-. <i>Tachyerges salicis</i> (L., 1759)	2/2				det. Meyer	S	PO
93-1803.002-. <i>Isochnus sequensi</i> (Stierl., 1894)	1/3				det. Meyer	S	PO
93-181-001-. <i>Rhamphus pulicarius</i> (Hbst., 1795)	4/10	1/1	1/5(K)		det. Meyer/Renner	S	PO

4. Faunistisch bemerkenswerte Nachweise und Arten der Roten Liste Deutschlands

Bei den Fundortangaben habe ich das weitläufige Gebiet in 5 Sektoren untergliedert und die folgenden Kürzel benutzt:

" K-ST.: Kreuzau-Stockheim: das Gebiet nördlich der K28, die die Drover Heide im Norden durchschneidet.

" K-DR.: Kreuzau-Drove: das Gebiet westlich einer Linie, die vom Parkplatz an der K 28 durch den Punkt 212,2 bis zur Abzweigung des Weges A1 vom Nord-Süd-Weg verläuft..

" K-TH.: Kreuzau-Thum: das Gebiet südlich des ost-westlich verlaufenden Querweges A1, im Osten bis zum großen Heideweg.

" V-SO.: Vettweiß-Soller: das Gebiet östlich einer Linie, die vom Parkplatz an der K 28 durch den Punkt bis zur Abzweigung des Weges A1 vom Nord-Süd-Weg verläuft.

" V-FR.: Vettweiß-Frangenheim: das Gebiet südlich des Fahrweges, der von Frangenheim kommend das Heidegebiet erreicht, und östlich des großen Heideweges.

Carabus arvensis Hbst., 1784

RL: 3

K-DR., 19.09.2007, 2 Ex und 01.08.2007, 6 Ex. und 07.07.08, 1 Ex. und 28.05.08, 4 Ex., leg. Mause; K-ST., 26.05.2010, 2 Ex., 16.06.2010, 5 Ex. und 03.08.2010, 1 Ex., K-DR., 18.04.2011, 5 Ex., V-SO., 16.06.2012, 5 Ex.

Alle Funde dieser Art stammen aus Barberfallen in alten *Calluna*-Beständen mit lockerer Baumvegetation. Sie ist nach *Carabus nemoralis* die zweithäufigste Carabus-Art in diesem Biotop. KOCH (1968) nennt ihn überall verbreitet, aber nur stellenweise häufig. Er weist (1968) auf den Rückgang der Art in den letzten Jahrzehnten hin.

Notiophilus aestuans Motschulsky, 1864

RL: D

K-DR., 17.08.2004, 23.05.2004 und 25.05.2010, je 1 Ex., det. Hannig.

Alle Tiere wurden mit Barberfallen am Rande eines dichten, älteren, baumarmen *Calluna*-Bestandes gesammelt. KOCH (1968, 1974, 1978) meldet die Art v. a. von Wärmestellen (Nahetal, Moseltal, Ahrtal, Kastellaun, Südeifel), aber auch vom Dalheimer Moor (Niederrhein) und von Wildenrath.

Notiophilus germinyi Fauv., 1863

K: s, RL: 3

V-SO., 18.08.07 und 25.05.10, je 1 Ex., det. Hannig.

Die Art wurde am gleichen Fundort gemeinsam mit *N. aestuans* und *N. aquaticus* gesammelt. Im Rheinland kommt die Art in der Ebene u. a. in verschiedenen Heidegebieten vor (Hildener Heide, Ohligser Heide), es existieren aber auch mehrere Fundorte in Eifel und Hunsrück. Die nächsten Fundorte liegen im Rurtal, bei Mechernich und Euskirchen (KOCH, 1990).

Tachyta nana (Gyll., 1810)

K: s

K-ST., 29.04.2002, 2 Ex.; K-TH., 29.07.2010, 1 Ex., det. HANNIG.

Alle Tiere fand ich unter der lockeren Rinde gefälltter Eichen. KOCH (1968, 78) kennt nur zwei Funde aus dem Hunsrück und von Saarbrücken. KOCH (1990) nennt ihn für die Wälder des Hunsrücks und des Saarlandes meist nicht selten und erwähnt als weitere Fundstelle Neuwied. In letzter Zeit wurde die expansive Art mehrfach im rheinischen Tiefland gefunden.

Als neuen Fundort der im nördlichen Rheinland seltenen Art kann ich hier noch die Saffenburg bei Mayschoss im Ahrtal nennen, wo ich am 30.07.2010 4 Ex. unter Eichenrinde fand.

Bembidion doris (Panz., 1797)

RL: 3

K-DR., 25.06.03, 1 Ex.; K-TH., 21.05.2010, 30.05.2010 und 01.10.2010, je 1 Ex.; K-TH., 18.04.2011, 2 Ex.

Der Laufkäfer wurde in allen fünf Fällen aus feuchtem Laub am Ufer von beschatteten Klein-gewässern gesiebt. KOCH (1968) bezeichnet ihn als nördlich von Aachen/Bonn stellenweise häufig.

Ophonus puncticeps (Steph., 1828)

K: s

V-SO., 20.05.2005, 1 Ex und 19.08.2010, je 1 Ex., det. Hannig, K-TH., 15.09.2011, 1 Ex.

**Abbildung 4:**

Trichocellus placidus (Foto:
MEYER)

Nach KOCH (1968) eine vor allem auf Sandböden vorkommende, seltene Laufkäferart, im Süden des Rheinlands an warmen und trockenen Stellen überall, aber vereinzelt (KOCH, 1990). Nach HANNIG (in litt.) ist *O. puncticeps* eine der häufigsten und am weitesten verbreiteten *Ophonus*-Arten. Die Tiere wurden im Magerrasenbereich von der Vegetation gekäschert, zwei Tiere von *Daucus*.

Trichocellus placidus (Gyll., 1827)

K: s

K-TH., 30.05.2010, 23.06.2010, 01.10.2010, je 1 Ex., V-SO., 01.05.2011, 2 Ex. det. Hannig

Eine Art, die KOCH (1968) nur mit drei alten Funden aus dem Rheinland und einer Meldung aus dem Hunsrück erwähnt. KOCH (1990) meldet vier weitere Funde aus dem Rheinland (Umg. Neuss und Ville). Alle Fundorte liegen an sumpfigen Standorten, so auch in der Drover Heide, wo die Tiere aus feuchtem Laub zwischen Binsen an einem Tümpelufer gefunden wurden.

Bradycellus ruficollis (Steph., 1828)

RL: 3

K-DR., 13.03.2008, 1 Ex., 18.04.2011, 3 Ex., det. HANNIG; 20.03.08, 4 Ex., det. MEYER; V-TH., 06.05.2011, 5 Ex., leg. und det. RENNER

Die Tiere fanden sich in Bodenfallen im Heidekrautbestand oder wurden aus der dortigen Bodenstreu gesiebt. Es handelt sich nach REISSMANN (2008) um eine ausgesprochene Heideart, die vor allem im Winter aktiv ist. Er fand die Art im Kreis Wesel hauptsächlich mitten im dicht verwachsenen Heidebewuchs (*Erica*, *Calluna*). KOCH (1968) bezeichnet die Rote-Liste-Art noch als allgemein verbreitet.

Bradycellus sharpii Joy, 1912

K: s

V-SO., 11.06.2010, 1 Ex., det. HANNIG, coll. HANNIG.

Der Laufkäfer wurde aus dem Laub einer feuchten Senke im Eichenwald gesiebt. KOCH (1968, 1974, 1978,) meldet ihn von Erkelenz, Hinsbeck, Wassenberg, Stolberg, Königsforst und der Umg. Düsseldorfs und nennt als Fundorte feuchte Stellen an Waldrändern, Juncus-Büschel und Moospolster. KOCH (1990) meldet ihn von vier weiteren solchen Lebensräumen in der rheinischen Bucht. Nach HANNIG (in litt.) weist *B. sharpii* seinen bundesweiten Verbreitungsschwerpunkt hier in Nordrhein-Westfalen auf.

Anthracus consputus (Duft., 1812)

RL: 3

K-TH., 30.05.10, 2 Ex.

Die Tiere der seltenen Art wurden gemeinsam mit *Trichocellus placidus*, *Acupalpus dubius*, *Oxypselaphus obscurus* und *Bembidion doris* aus feuchtem Laub zwischen Binsen an einem Tümpelufer gesiebt.

Olisthopus rotundatus (Payk., 1790)

RL: 3

K-DR., 11.05.04, 1 Ex., 20.09.06, 3 Ex., 22.08.2007, 2 Ex., 05.09.07, 4 Ex., 19.09.07, 3 Ex., 10.10.07, 5 Ex., 24.09.08, 3 Ex., 25.05.10, 2 Ex., 16.06.10, 1 Ex., 09.09.2010, 2 Ex.; V-SO., 24.05.08, 1 Ex. und 03.06.10. 1 Ex., det. Hannig

O. rotundatus stellt in der Drover Heide eine der Charakterarten in *Calluna*-Heiden dar. Er kam in fast allen Bodenfallen der Heidestandorte vor, sowohl in älteren Beständen als auch in abgeplaggtten Gebieten mit junger austreibender Heide. Gleiche Beobachtungen machte SCHÜLE (2007) in der Teverner Heide.



Abbildung 5:

Anthracus consputus (Foto: MEYER)

Amara makolskii Roubal, 1923

RL: D

K-TH., 30.04.08 und 17.04.10, je 1 Ex., V-SO., 20.05.11, 3 Ex., det. HANNIG.

Aufgesammelt wurden die beiden ersten Exemplare auf kiesigen Wegen in locker mit Birken und anderen Weichhölzern bestandenen Heidebeständen. Ansonsten handelt es sich um Fallenfunde. Die Art wurde erst kürzlich von der sehr ähnlichen *A. communis* abgetrennt. GEBERT (2008) beschreibt das Vorkommen vorwiegend in verschiedenen lichten Waldlebensräumen wie Birkenwälder, Moorwälder, Erlenbrücher.

Amara montivaga Sturm, 1825

RL: 3

K-TH., 20.04.10 , 1 Ex. , det. HANNIG

KOCH (1968) meldet die Art der Vorwarnliste als verbreitet, aber nicht häufig. Es handelt sich um einen Handfang auf einem steinig-sandigen Heideweg.

Hygrobia hermanni (F., 1775)

K: s; RL: 3

K-DR., 20.04.2010 , 2 Ex. und 5.06.2010, 1 Ex.

Neben den alten Funden (16 Ex.) aus den 80er Jahren (MEYER, 1981) liegen auch alle neuen Funde im Bereich tieferer, nährstoffreicherer Tümpel mit starkem Pflanzenwuchs und verschlammtem Untergrund vor. Die Art ist im Rheinland selten. KOCH (1968, 1974, 1990) nennt ab den 30er-Jahren 11 weitere Fundstellen, darunter eines im wenige km entfernten Burgauer Wald bei Düren. Sowie auch bei allen weiteren unten aufgeführten Wasser-käferarten wird hinsichtlich der Artenzusammensetzung der Gewässer und weiterer Funde auf MEYER & DETTNER (1981) verwiesen.

Coelambus confluens (F., 1787)

K: s

K-DR., 20.04.2010 , 1 Ex. und 5.06.2010, 1 Ex.;

Eine typische Pionierart flacher, vegetationsarmer Gewässer mit offenen Böden. KOCH (1968) nennt eine Reihe von Einzelfunden über das Rheinland verteilt.

Hydroporus rufifrons (Müller, 1776)

RL: 2

K-DR., 20.04.2010 , 1 Ex.

Das Tier wurde aus einem igelkolbenreichen Tümpel im Uferbereich zwischen der Vegetation gekäschert. Nach KOCH (1968) überall verbreitet, aber nur vereinzelt.

Hydroporus neglectus Schaum, 1845

RL: 3

K-ST., 05.06.10, 2 Ex. und 12.06.10, 1 Ex.

Der Schwimmkäfer wurde aus einem Sphagnum-reichen, stark beschatteten Waldtümpel gekäschert. Bereits bei MEYER & DETTNER (1981) ist die Art hier nachgewiesen. KOCH (1968) nennt die Art "in der Ebene und im Vorgebirge überall verbreitet und ... nicht selten."

Agabus montanus (Steph., 1828)

V

K-ST., 5.5.10 und 7.6.2010, je 1 Ex.; K-DR., 7.10.2010, 2 Ex.

Nach KOCH (1968) eine überall verbreitete Art, die er für Moorgewässer angibt. Die beiden Exemplare wurden in vegetationsarmen flachen Tümpeln gekäschert. Für solche Gewässer weisen MEYER & DETTNER (1981), die die Art hier häufig nachwies, niedrige pH-Werte nach. Die Art ist also wohl azidophil.

Agabus labiatus (Brahm, 1790)

RL: 2

K-ST., 01.04.2010. 1 Ex.; V-SO., 19.4.2010, 1 Ex., f 4, 20.5.2010, 2 Ex.

KOCH (1968) bezeichnet diesen Schwimmkäfer als azidophile Art laubreicher Waldgewässer. In einem solchen Biotop wurde die Art jeweils gekäschert. Bereits MEYER & DETTNER (1981) weisen die Art für die Drover Heide nach. KÖHLER (2009) nennt die Art im Rheinland von 6 Fundorten nach 1950.

Ilybius ater (De Geer, 1774)

K: s, RL: 3

K-ST., 01.04.2010. 1 Ex.; V-SO., 1.6.2010, 1 Ex.

Nach KOCH (1968) eine überall verbreitete, azidophile Art. Der bereits von MEYER & DETTNER (1981) nachgewiesene Käfer wurde in vegetationsreichen Waldgewässern gekäschert.

Ilybius aenescens Thoms., 1870

RL: 3

K-ST., 01.06.2010, 2 Ex.

Eine nach KOCH (1968) im Norden überall verbreitete tyrphophile Art saurer Moorgewässer, in der Eifel nur aus dem Hohen Venn bekannt. Die in der Drover Heide bereits von MEYER & DETTNER (1981) nachgewiesene Art wurde in einem flachen, vegetationsarmen Tümpel gekäschert.

Hydrochus angustatus Germ., 1824

RL: 3

K-ST., 01.04.2010 und 7.10.2010, je 6 Ex.; K-DR., 11.5.2010, 8 Ex., V-SO., 10.5.2010, 5 Ex.; 05.06.2010, 4 Ex. und 03.10.2010, 2 Ex.; K-TH., 01.04.2010, 5 Ex., 11.05.2010, 5 Ex. und 03.10.2010, 4 Ex.

Diese Rote-Liste-Art, die KOCH (1968) für die Rheinprovinz überall verbreitet, aber stellenweise nur vereinzelt und selten nennt, kann in der Drover Heide in allen Gewässern in der Uferzone zwischen der Vegetation gekäschert werden. Sie ist hier sehr häufig.

Dactylosternum abdominale (F., 1792)

K-ST., 17.05.2004, 1 Ex.

Eine Adventivart, die in Ausbreitung begriffen ist. Die aus dem Mittelmeerraum stammende Art ist seit den 80er Jahren in vielen Teilen Süddeutschlands nachgewiesen. Im Rheinland liegen Funde vom Niederrhein (WENZEL, 2003) und Meckenheim (JUNKER & KÖHLER, 2005) vor. Mein Fund stammt aus Gartenabfällen, die in der Drover Heide abgekippt wurden.

Hololepta plana (Sulzer, 1776)

K: s; RL: 3

V-SO., 17.05.2004, 4 Ex. und 28.05.2004, 1 Ex.; K-TH., 16.05.10, 2 Ex., K-DR., 15.04.2011, 2 Ex.

Der Stutzkäfer wird in der Drover Heide regelmäßig unter der Rinde gefällter Pappeln angetroffen. KOCH (1977) meldet ihn als Erstfund für die Rheinprovinz aus dem Jahre 1975 von Lülldorf bei Köln. KOCH (1992) nennt schon zehn weitere Fundorte, meist an Pappelstämmen. Ich selbst besitze Nachweise von Düren, Mechernich und von Rees. Die Art ist wohl inzwischen überall im Rheinland vertreten.

Liocytusa minuta (Ahr., 1812)

K: s

K-DR., 17.05.2004

Die Leiodide fand sich in einer Barberfalle im *Calluna*-Bestand. KOCH (1968) nur Einzelfunde aus dem Rheinland. KOCH (1990) bezeichnet die Art dagegen als im ganzen Gebiet verbreitet, wenn auch nur vereinzelt vorkommend.

Leiodes ferruginea (F., 1787)

K: s

V-SO., 02.06.2011

Ein Bodenfallenfund. Die Art ist im Rheinland selten. KOCH (1968, 1974, 1990) meldet nur Funde von Monheim und Solingen.

Manda mandibularis (Gyll., 1827)

K: s, RL 3

V-TH., 06.05.2011, 2 Ex., leg. und det. RENNER

Ein Autokäscherfund. Die Art ist im Rheinland selten. KOCH (1968) nennt nur alte Funde von Kleve, Bonn und Aachen, KOCH (1992) neue Funde von Bornheim.

Planeustomus palpalis (Er., 1839)

K: s, RL 3

V-TH., 06.05.2011, 3 Ex., leg. und det. RENNER

Ein Autokäscherfund. Die Art ist im Rheinland selten. KOCH (1968) nennt nur sehr alte Funde von Krefeld, Elberfeld und Hohem Venn, einen neueren Fund aus dem Hunsrück, KOCH (1992) neue Funde von der Nahe.

Stenus gallicus Fauv., 1873

*

K: s

K-TH., 30.05.10, 2 Ex.

Die Tiere wurden unter faulenden Binsen am Tümpelufer gesiebt. KOCH (1974, 1992) nennt sechs Funde vom Niederrhein und einen aus der Eifel.

Stenus flavipalpis Thoms., 1860

RL: 3

K-DR., 14.10.02, 1 Ex.

KOCH (1968, 1974, 1992) nennt nur sieben Fundstellen aus Eifel, Rheintal, Hunsrück und Dormagen. Er beschreibt das Vorkommen als am Ufer von Gewässern und in Moorgebieten. Das Ex. wurde am Tümpelufer gesiebt.

Medon apicalis (Kr., 1857)

K: s

K-TH., 06.05.11, 2 Ex., leg. und det. Renner

Das Exemplar wurde mit dem Autokäscher gesammelt. KOCH (1968 ff.) nennt Einzelfunde der seltenen Art aus dem ganzen Gebiet.

Lathrobium impressum Heer, 1841

K: s

K-TH., 06.05.11, 1 Ex., leg. und det. RENNER

Das Exemplar wurde mit dem Autokäscher gefangen. Neben wenigen alten Funden meldet KOCH (1968 ff.) die Art nur aus der Vulkaneifel und von Wesel.

Platydracus latebricola (Grav., 1806)

K: s

K-TH., 15.07.2010, 1 Ex.

Eine Kurzflüglerart, die bereits KOCH (1993) in der Drover Heide (1980) gefunden hat.

KOCH (1968) meldet neben wenigen, sehr alten Funden nur zwei Funde aus den 60er Jahren.

Quedius curtipennis Bernh., 1908

K: s

K-DR., 10.10.2010, 1 Ex.

KOCH (1974) meldet Fundstellen aus dem ganzen Gebiet. Der Käfer wurde aus faulendem Heu gesiebt.

Quedius nigriceps Kr., 1857

K: s

K-DR., 24.06.2010, 1 Ex.

KOCH (1968) meldet Einzelfunde aus allen Teilen der Rheinprovinz, v.a. in der Bodenstreu von Kiefernwäldern. KOCH (1992) fand die Art bereits 1978 in der Drover Heide. Das Exemplar wurde aus Nadelstreu gesiebt.

Atheta incognita (Shp., 1869)

K: s

K-TH., 06.05.2011, 5 Ex., leg. und det. RENNER

KOCH (1968) meldet die die mit dem Autokäscher gefangene Art nur in Einzelfunden aus allen Teilen der Rheinprovinz.

Atheta episcopalis Berh., 1910 K: s

K-TH., 06.05.2011, 6 Ex., leg. und det. RENNER

KOCH (1968) meldet die die mit dem Autokäscher gefangene Art nur in Einzelfunden aus allen Teilen der Rheinprovinz.

Metacantharis discoidea (Ahr., 1812) K: s

K-DR., 26.05.2010, 1 Ex., F2, 17.05.11, 1 Ex., K-ST., 18.05.2011, 2 Ex.

Die Art wurde von einem blühenden Magerrasen gekäschert. KOCH (1968, 1973, 1992) meldet Einzelfunde von Kirchheim, Thuir bei Nideggen, Wuppertal, Eitorf/Sieg. Der Fundort Thuir liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Drover Heide.

Charopus pallipes (Olivier, 1790) RL: 2

K-DR., 26.06.2004, 2 Ex., K-ST., 20.05.2011, 1 Ex.

Die Art wurde von einem blühenden Silikatmagerrasen gekäschert. KOCH (1968) meldet Einzelfunde aus nahezu allen Teilen des Rheinlands.

Tillus elongatus (L., 1758) RL: 3

K-ST., 28.06.2009, 1 Ex.

Der Buntkäfer wurde von der Rinde einer anbrüchigen Eiche abgesammelt. KOCH (1968) nennt die Art weit verbreitet, ihr Auftreten beurteilt er aber als nur vereinzelt und selten.

Trichodes alvearius (F., 1792) RL: 3

K-TH., 26.06.2011, 1 Ex.

Der Bienenwolf wurde auf Wiesenkerbel abgesammelt. KOCH (1968) nennt die Art als bis Umg. Aachen und Bonn verbreitet, allerdings an dieser nördlichen Verbreitungsgrenze nur selten zu finden.

Mosotalesus nigricornis (Panz., 1799) K: s

K-TH., 15.05.2011, 1 Ex. und 2.6.2011, 2 Ex.

Die Schnellkäfer fanden sich in einer Barberfalle in einem totholzreichen Eichen-Birkenwald am Rande eines Feuchtgebietes. Aus dem Rheinland meldet KOCH (1968 ff.) neben ca. 80 Jahre alten Funden aus der Umgebung von Köln und Bonn nur zwei Exemplare von Wuppertal aus dem Jahre 1980.

Agrilus subauratus (Gebler, 1833)

K: s; RL: 3

K-DR., 26.06.2004, 1 Ex.;

Die seltene Art wurde im Rheinland nur sehr wenig gefunden (KOCH, 1968). Sie lebt an *Salix*-Arten, wovon sie auch in der Drover Heide geklopft wurde. Möglicherweise liegt es an der akrodendrischen Lebensweise der Art, dass sie so selten gefunden wird (NIEHUIS, 2001).

Trogoderma glabrum (Hbst., 1797)

K: s

K-DR., 26.07.2010, 1 Ex.;

KOCH (1968,1992) meldet die Art seit den 50er Jahren an 15 Standorten v. a. in der nördlichen Rheinprovinz. GRÄF fand die Art bereits 1980 in der Drover Heide. Sie soll sich v.a. in Häusern und in der Nähe von Häusern auf Blüten finden. Ihre Larven entwickeln sich in Hymenopterennestern. Das Ex. wurde nahe dem Sportplatz Drove auf einer Blüte gekäschert.

Eपुरaea fuscicollis (Steph., 1832)

K-TH., 04.08.2011, 2 Ex.;

KOCH (1968ff.) meldet die Art als vereinzelt und selten aus der rheinischen Bucht, dem Eifelrand, von Köln und der Wahner Heide. Die beiden Tiere der am Saftfluss von Laubbäumen lebenden Art wurden in einer Flugfalle in einem Alteichenbestand gefunden.

Soronia punctatissima (Ill., 1794)

K: s

K-TH., 08.07.2011, 1 Ex. und 28.07.2011, 1 Ex.

KOCH (1968 ff.) meldet die seltene Art in Einzelfunden aus vielen Teilen der Rheinprovinz, aus unserer Region z.B. aus dem Hambacher Forst, der Wahner Heide und von Köln und Bonn. Die beiden Tiere wurden in Barberfallen (mit

Alkohol-Essig-Gemisch) in einem totholzreichen, feuchten Eichen-Birken-Wald gefangen.

Thalycra fervida (Ol., 1790)

K: s

K-TH., 08.08.2011, 1 Ex.

KOCH (1968 ff.) meldet die recht seltene Nitidulide aus dem Siebengebirge und aus der Umgebung von Neuss, Brühl, Bonn, Köln und Burscheid. Der Käfer ist ein Bodenfallenfund in einem feuchten Eichen-Birkenwald-Standort mit hohem Totholzanteil.

Brachypterolus linariae (Steph., 1830)

K: s

K-TH., 05.08.2010, 3 Ex

Die Art wurde auf einem Magerrasen von *Linaria* gestreift. KOCH (1968) meldet nur vier Fundorte KOCH (1993) sechs weitere. Inzwischen ist die Art "im westlichen Mitteleuropa der häufigste Gattungsvertreter und kommt praktisch überall ... vor." (KÖHLER, 2010).

Rhizophagus parvulus (Payk., 1800)

K: s

K-TH., 06.05.2008, 10 Ex., leg. und det. Renner

Autokäscherfänge. Eine in der Fauna KOCHS (1968, 1978, 1993) eher seltene Art mit wenigen links- und rechtsrheinischen Funden, die nächsten bei Zülpich und im Hambacher Forst.

Silvanoprus fagi (Guer., 1844)

K: s

K-TH., 08.06.2008, 1 Ex. und 23.07.2010, 1 Ex.

Eine in der Fauna KOCHS (1968) eher seltene Art mit wenigen alten Fundorten. KOCH (1974, 1993) nennt einen Fundort bei Düsseldorf von 1968 und Dormagen von 1984. Ich konnte die Art von Zweigen im Winter des gleichen Jahres gefällter Kiefern klopfen.

Triplax rufipes (F., 1775)

K: s, RL: 1

K-TH., 12.07.2010, 30 Ex.; 20.07.2010, 6 Ex.; K-DR., 08.09.2010, 5 Ex.

Die Art lebt an *Pleurotus*-Fruchtkörpern am verpilzten Zitterpappelholz (s. Abb. 6). Eine sehr seltene Art, die wohl in den letzten Jahren nach Norden in Ausbreitung begriffen ist. KOCH (1968) nennt die Art noch nicht für das Rheinland. H. J. GRUNWALD (mündl. Mitt.) berichtet, dass *T. rufipes* bei Arnsberg in Westfalen inzwischen die häufigste *Triplax*-Art ist. 2003 wurde die Art erstmalig für den Niederrhein nachgewiesen (WENZEL, 2003). Der früher extrem seltene Käfer hat sich stark ausgebreitet und ist heute lokal häufig (KÖHLER, 2010).

Latridius hirtus (Gyllenhal, 1827)

RL: 3

K-DR., 04.09.04, 1 Ex.

WENZEL (2003) bezeichnet den Schimmelkäfer als am Niederrhein weit verbreitet, aber selten. Er konnte die Art bei Bienen nachweisen. KOCH (1968) nennt 5 Meldungen, meist aus der Umgebung Düsseldorfs. Ich konnte die Art aus Moos sieben.

Stephostethus alternans (Mannh., 1844)

K: s

K-TH., 12.07.08, 1 Ex.

Diese Lathridiide wurde von morschen Laubholzästen geklopft. Die Art wird bei KOCH (1968, 1978, 1993) von mehreren Wärmestandorten im Saarland, Ahr- und Nahetal beschrieben, aber auch von Wuppertal und Radevormwald und in unserer Region aus dem Siebengebirge, bei Brühl und bei Neuss. KOCH (1968) nennt als Lebensraum morsche, verpilzte Laubhölzer, v.a. Buche.

Triphyllus bicolor (F., 1792)

K: s; RL: 3

K-DR., 25.08.10, 1 Ex.

Das aufgefundene Exemplar aus der Familie Mycetophagidae wurde aus einem Schwefelporling geklopft. Nach KOCH (1968) wird die Art im Rheinland nur sehr selten gefunden. KOCH (1978, 1993) meldet die Art nur von Meerbusch bei Düsseldorf, aus der Umgebung von Neuss, Köln, Krefeld und von Kleve häufiger.

Mycetophagus salicis Bris., 1862

K: s; RL: 2

K-TH., 06.05.2011, 1 Ex. leg. und det. RENNER

KOCH (1968) erwähnt die seltene in Baumschwämmen und verpilztem Laubholz lebende Art aus der Umgebung von Düsseldorf und Rees (30er Jahre). KOCH (1993) nennt Funde an Schüpplingen auf *Salix* von Neuss und bei Köln aus späterer Zeit. Die Art wurde durch Autokäscher nachgewiesen.

Mycetophagus populi (F., 1798)

K: s; RL: 2

K-DR., 15.04.2010, 2 Ex.

KOCH (1968) erwähnt die seltene in Baumschwämmen und verpilztem Laubholz lebende Art aus der Umgeb. Düsseldorfs, der Ohligser Heide und Solingen sowie zwei Funde aus südlicher Eifel und Hunsrück. KOCH (1993) außerdem Brühl und bereits die Drover Heide.

Synchita humeralis (F., 1792)

K: s

K-TH., 23.05.2008, 1 Ex.

KOCH (1968) erwähnt die Colydiide mehrfach aus der Umg. Düsseldorfs und von Neuss, Mehlem und der Kalkeifel. Diese in morschem Laubholz lebende Art wurde im Laubwald im Fluge gekäschert.

Synchita undata (Guér., 1844)

RL 3

K-TH., 06.05.2011, 1 Ex. leg. RENNER

Der früher nur südostmediterrän verbreitete Rindenkäfer, der 1990 erstmals in Deutschland gefunden wurde, ist inzwischen nach KÖHLER (2010) in der Kölner Bucht nicht selten.. Das Tier wurde mit Autokäscher an einer Straße mit Eichen-Birkenwald und Kiefernforst gesammelt.

Lycoperdina bovistae (F., 1792)

RL: 3

K-DR., 20.07.10, 1 Ex.

Die Art lebt in Staubbilzen und konnte in einer Barberfalle nachgewiesen werden. KOCH (1968) beurteilt sie als im Allgemeinen nicht selten.

Scymnus limbatus Steph., 1831

K: s; RL: 3

K-DR., 20.10.09, 1 Ex.

Wie auch KOCH (1968) angibt, wurde die Art ufernah von einer Pappel geklopft. In der Umg. Düsseldorfs häufig, sonst nur Nachweise von Solingen, Wahner Heide und Münstereifel.

Clitostethus arcuatus (Rossi, 1794)

K: s; RL: 2

K-DR., 15.08.2004, 1 Ex.

Für die seltene, kleine Coccinellide nennt KOCH (1968) vier alte Funde sowie KOCH (1993) zwei Funde aus den Achtziger-Jahren von Solingen und Bonn. Die Art lebt an alten Efeu-Beständen. In der Nähe des Fundorts dieses Exemplars stehen alte efeubewachsene Eichen. "Die Art ist seit etwa zwei Jahrzehnten in Folge der Klimaerwärmung in Deutschland stark expansiv." (KÖHLER & WAGNER, 2010). Einige neuere Funde stammen aus der südlichen Rheinprovinz (KÖHLER & WAGNER, 2010).

Ochina ptinoides (Marsh., 1802)

RL 3, K: s

K-DR., 25.05.2011, 1 Ex. und 11.06.2011, 2 Ex.

Von altem Efeu geklopft. KOCH (1968) meldet die Rote-Liste-Art als weit verbreitet.

Cyrtanaspis phalerata (Germ., 1831)

K: s

K-DR., 30.05.2008, 1 Ex.

Die selten gefundene Art meldet KOCH (1968, 1974) nur von Kastellaun, Kyllburg und Daun. Ein neuerer Fund (KOCH, 1993) stammt von Iversheim b. Münstereifel, etwa 30 km von der Drover Heide entfernt. Das Tier wurde am Laubwaldrand von der Strauchvegetation geklopft.

Anaspis pulicaria Costa, 1854

K: s; RL: 3

K-TH., 21.07.2010, 1 Ex.

Das Exemplar wurde auf einer blühenden Wiese gekäschert. KOCH (1968) nennt als Fundorte für das nördliche Rheingebiet neben einigen sehr alten Funden Siebengebirge, Umgebung Bonn, Krefeld, Erkelenz und Rees. Ein neuerer Fund (KOCH 1993) in hoher Individuenzahl stammt aus Hürth.

Euglenes oculatus (Payk.)

K: s, RL: 2

K-ST., 24.06.2011, 1 Ex.

KOCH (1968, 1974, 1993) meldet die Art nur in Einzelfunden. KÖHLER (1996) nennt 22 Fundorte in der Rheinprovinz, meist aus der letzten Dekade. Ich klopfte das Tier aus dürrem Geäst unter einer Eiche. Der Großäugige Schmalhals-Moderkäfer entwickelt sich im verpilztem Holz und Mulm alter Eichen und ist in seiner Entwicklung auf das morsche Holz stehender Bäume angewiesen (BRENNER, 2003).

Metoecus paradoxus (L., 1761)

K: s; RL: 3

K-ST., 29.07.2008, 1 Ex.;

Der sich parasitisch in Nestern der *Vespa vulgaris* entwickelnde Käfer wurde von mir auf einem Heideweg herumlaufend gefunden. Baumhöhlen sind hier nicht anzutreffen, er kommt also wahrscheinlich aus einem Erdnest. KOCH (1968) nennt nur wenige zum Teil sehr alte Funde. KOCH (1993) erwähnt wenige Exemplare aus der Umgebung von Bonn und Düsseldorf. KUFF (1993) beschreibt ein Exemplar von Troisdorf.

Abdera quadrifasciata (Curt., 1829)

K: s; RL 3

K-TH., 09.07.2011, 2 Ex.; K-TH., 19.07.2011, 1 Ex.

Neben einigen wenigen alten Funden (KOCH, 1968) meldet KOCH (1993) die seltene Art nur aus dem Ahrtal und bei Euskirchen. Wir klopfen zwei Tiere von aufrecht ragenden Ästen einer gefallenen Birke mit sich ablösender Rinde. Als Beifang an derselben Birke fand ich *Phloiotrya rufipes* (Gyll., 1810). Ein weiteres Tier wurde aus Stammmoos am Fuß einer Eiche gesiebt.

Phloiotrya rufipes (Gyll., 1810)

RL 3

K-TH., 09.07.2011, 1 Ex.;

Das Tier wurde gemeinsam mit *Abdera quadrifasciata* von den aufragenden Ästen einer morschen, gefallenen Birke geklopft.

Orchesia fasciata (Ill., 1798)

K: s; RL: 3

K-TH., 04.05.2010, 1 Ex.

Die Serropalpide wurde gemeinsam mit *Orchesia micans* Panz. von dürren Eichenästen geklopft. KOCH (1968) beschreibt als Lebensraum Baumschwämme an Laub- und Nadelholz sowie verpilzte Äste. Er erwähnt noch keine Funde aus Nordrhein-Westfalen. KOCH (1974, 1993) nennt drei Funde aus dem Ahrtal und dem Mittelrheintal sowie zwei Funde im Hunsrück.

Osphya bipunctata (F., 1775)

K: s, RL 2

K-TH., 12.05.2011, 1 Ex., leg. K. RENNER

Der Dickschenkel-Düsterkäfer wird im Rheinland nur selten gefunden. Die nächsten Fundorte meldet KOCH (1968 ff.) vom wenige km entfernten Nideggen und Blens/Rur.

Lagria atripes Muls.Guillb., 1855

K: s

K-DR., 23.05.2004, 1 Ex., K-DR., 08.05.2011 und 17.05.2011, je 1 Ex.

Die Art wurde gemeinsam mit *L. hirta* von Strauchvegetation am Wegrand geklopft. Sie ist als wärmeliebende Art aus dem Ahrtal, von der Nahe, aber auch aus der Eifel bekannt. Der nächste Fundort liegt 11 km entfernt im Rurtal bei Blens (KOCH, 1993). KÖHLER & KINKLER (2010) bezeichnen auch diese Art als expansiv, die früher nur regelmäßig im südlichen Rheinland angetroffen wurde.

Allecula morio (F., 1787)

K: s; RL: 3

K-DR., 16.08.2010, 1 Ex.

Diese Alleculide konnte ich beim Abklopfen aufgestapelter armdicker, stark verpilzter Birkenstämmchen aufsammeln. KOCH (1968) beschreibt als Lebensraum: "Im Mulm u. morschen Holz alter, hohler Laubbäume.." Er nennt die Art am Niederrhein bis Umgebung Bonn verbreitet, aber nur vereinzelt und selten.

Pentaphyllus testaceus (Hellw.)

K: s; RL: 3

K-TH., 17.07.2011, 2 Ex.

Diese Tenebrionide fand ich durch Abklopfen gefallener, stark verpilzter Eichen. KOCH (1968, 1973, 1978, 1993) meldet sie aus unserer Region als recht selten mit Einzelfundangaben aus der Umgebung Düsseldorfs, Kölns, Krefeld, der Wahner Heide und Niederzier-Hambach.

Geotrupes spiniger (Marsh., 1802)

RL: 3

K-TH., 01.10.2010, 1 Ex.

KOCH (1968) meldet die Art als nicht selten. In den letzten Jahrzehnten fand hier ein starker Rückgang statt. Das Tier lief in der Nähe der Rinderweide auf einem Weg herum. Es konnte bereits 1980 in zwei Ex. in der Drover Heide nachgewiesen werden.

Aphodius maculatus Sturm, 1800

K: s; RL: 3

K-DR., 26.07.2010, 1 Ex.

Diese Dungkäferart wurde in Wildlosung gefunden. Nach KOCH (1993) ist die Art im Süden bis in die Eifel verbreitet, in der Ebene allerdings meist vereinzelt.

Aphodius corvinus Er., 1848

K: s

K-DR., 10.05.2010, 1 Ex.

Eine ebenfalls an Wildlosung (Wildschwein) gefundene seltene Dungkäferart. KOCH (1993) meldet die Art aus dem ganzen Gebiet, aber meist nur einzeln.

Prionus coriarius (L., 1758)

K-DR., 17.08.2009, 1 Ex.

Der große, auffällige Bockkäfer wurde ab Abend an einem Eichenfuß gefunden. Die Art ist zwar im Rheinland weit verbreitet, vor allem entlang des Rheines und östlich davon (BAUMANN, 1997). BAUMANN beschreibt ausführlich die Verbreitung und Biologie der Art, die jedoch sehr selten aus dem linksrheinischen südlichen Rheinland gemeldet wird. Daher möchte ich diese Nachweislücke durch einige weitere Funde schließen: Nideggen-Schmidt, 27.08.1972, 1 Ex.; Hürtgenwald-Gey, 20.08. 80, 1 Ex.; beide Funde abends am Waldrand auf Wegen. Kreuzau-Stockheim, VIII. 2009, 1 Ex. ertrunken in einer Regentonne. Die Art scheint also zumindest am nördlichen Eifelrand verbreiteter zu sein als angenommen.

Lamia textor L., 1758

RL: 2

K-DR., 13. 07. 2007, 1 Ex. ; V-SO., 02. 09 2007, 1 Ex. ; K-TH., 02.05.2010, 1 Ex.; K-DR., 22.05.10, vid. Hierse (Fotobeleg). F 2, 16.04.2011, 2 Ex. vid. Hierse (Fotobeleg), 18.4. und 20.4.2011, je 1 Ex., 21.4. und 22.4.2011 je 1 Ex. leg.. Hierse (Fotobeleg), 13.5.2011, 1 totes Ex., 15.05.2011, 20.5.2011, 28.5.2011, je 1 Ex. leg. Hierse (Fotobeleg), V-SO., 11.06.2011, 1 totes Ex.

Die Art ist bei uns in den letzten fünfzig Jahren sehr selten geworden. BAUMANN (1997) nennt jüngere Funde nur noch aus den obersten Flussbereichen der Ahr und der Rur. NIEHUIS (2001) nennt *Salix sp.* und *Populus tremula* als Brutpflanzen. In Gefangenschaft frisst der Käfer nach meinen Beobachtungen an der Rinde dünner *Salix*-Zweige, die er kahl raspelt. Die Blätter frisst er nicht. Auch angebotene Birkenzweige wurden nicht befressen, Zitterpappelzweige nur, wenn keine Weidenzweige gereicht wurden, dann aber deutlich spärlicher als an den Weidenzweigen.

***Lema cyanella* (L., 1758)**

RL: 3

K-DR., 20.04.2002, 2 Ex.

Nach KOCH (1968) weit verbreitete Art, die aber nur selten und vereinzelt zu finden ist. Die Tiere wurden vom Tümpelufer gekäschert.

***Cryptocephalus coryli* (L., 1758)**

K: s, RL: 3

V-TH., 29.05.2011, 1 Ex.

Das Weibchen der in der Rheinprovinz sehr seltenen Art wurde von Haselnuss geklopft. Eine intensive Nachsuche in den Folgetagen erbrachte kein weiteres Exemplar. KOCH (1968) meldet nur sehr alte Funde aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende aus Wuppertal, Krefeld und Stommeln bei



Abbildung 7:

Fraßspuren von *Lamia textor* an Weidenzweig
(Foto: MEYER)

Köln. Neuere Funde stammen nur aus dem Süden, der nächste Fundort im Nahetal (KOCH, 1993). Es dürfte sich also um einen Wiederfund für Nordrhein nach ca. 100 Jahren handeln.

Chrysolina oricalcia (Müll., 1776)

K: s

V-SO., 4.06.2004, 1 Ex.; K-TH., 23.06.2010, 1 Ex.

KOCH (1968) meldet die Art nur in einigen Einzelnachweisen, aber aus allen Teilen der Rheinprovinz. Sie wurde von *Anthriscus* gekäschert.

Timarcha tenebricosa (F., 1775)

RL: 3

K-DR., 15.06.2002, 1 Ex.; V-SO., 10.05.2010, 1 Ex., K-ST., 20.05.2011, 5 Ex.

Eine im Rheinland weit verbreitete und nicht seltene Art, die an *Lamium* lebt. Die Tiere wurden in der Nähe dieser Pflanzen herumlaufend gefunden.

Galerucella grisescens (Joann., 1866)

K: s

K-ST., 14.07.2007, 1 Ex.

Die im Rheinland seltene Art wurde von *Lysimachia* abgelesen. KOCH (1968, 1974) meldet sie nur von Erkelenz, Schwalmatal, Krefeld, Elmpt, Brügge, Hinsbeck und Manderscheid.



Abbildung 8:

Lamia textor

(Foto: MEYER)

Chaetocnema confusa (Boh., 1851)

RL: 3

V-SO., 19.08.2010, 1 Ex. , K-DR., 11.05.2004, 1 Ex.

Beide Flohkäfer wurden von niederer Vegetation in *Calluna*-Beständen gekäschert. KOCH (1968, 1974) meldet die Art aus Heidekraut und Sphagnum. Er nennt nur 6 Fundorte in der weiteren Umgebung von Köln und Bonn sowie Daun/Eifel aus den letzten 70 Jahren.

Longitarsus lycopi (Foudr., 1860)

K: s

K-ST., 15.08.2011, 5 Ex.

Die Art wurde von *Mentha aquatica* am Rande eines Tümpels gekäschert. KOCH (1974, 1993) erwähnt die Art u.a von Dormagen, Neuss, Hürth und Köln.

Bruchidius varius (Ol., 1795)

K: s; RL: 1

K-TH., 21.05.2010, 1 Ex.

Früher in Mitteleuropa sehr seltene, jetzt expansive Art mediterraner Herkunft (JUNKER, 2005). KOCH (1968) erwähnt nur zwei Funde aus dem Nahetal für die Rheinprovinz. JUNKER & KÖHLER (2005) melden die Art von Meckenheim und erwähnen mittlerweile 30 Funde aus der südlichen Rheinprovinz. Nach JUNKER & KÖHLER (2005) wurde die Art 1997 bei Alfter gefunden. Sie führen die Ausbreitung der an *Trifolium* gebundenen Art auf klimatische Faktoren zurück.

Platypus cylindrus (F., 1792)

RL: 3

V-SO., 11.08.2011, 1 Ex.; K-TH., 01.09.2010, 1 Ex.

KOCH (1993) meldet die Art als im montanen Bereich verbreitet und stellenweise häufig. Ein Tier wurde aus einem verpilzten Eichenstubben gesiebt, das andere stammt aus einer Bodenfalle.

Dissoleucas niveirostris (F., 1798)

K: s

V-SO., 30.04.2010, 1 Ex., leg. SCHARF.

KOCH (1968) meldet die Art nach 1950 nur von Kastellaun und von der Sieg. Im Untersuchungsgebiet wurde die Art von dünnen Eichenästen geklopft. Sie

wurde auch mehrfach nicht weit entfernt im Mai 2010 bei Mechernich-Eicks nachgewiesen.

Ceratapion penetrans (Germ., 1817) K: s

V-SO., 23.06.2011, 1 Ex. und 07.08.2011, 3 Ex.; K-ST, 15.08.2011, 3 Ex.

KOCH (1968ff.) meldet die Art nur in Einzelfunden, aber in 16 Fundorten über das ganze Rheinland verstreut. Die Tiere wurden von *Centaurea jacea* gekäschert.

Rhopalapion longirostre (Ol., 1807)

V-SO.. 01.06.2007, 1 Ex. und 07.08.2007, 2 Ex.

Die Tiere wurden von Stockrosen, die am Rande der Heide auf Gartenabfällen wuchsen, abgesammelt. Es handelt sich um eine Adventivart, die sich nach KÖHLER, F. & WAGNER (2010) "mittlerweile großflächig in Deutschland ausgebreitet hat."

Polydrusus pilosus Gredl., 1866 K: s

V-SO., 14.05.2004, 1 Ex.; Kreuzau-Drove, 29.05.2002, 1 Ex. ; Kreuzau-Thum, 25.05.2005, 1 Ex.

Das Tier wurde von Birke geklopft. Nach KOCH (1968, 1993) sehr vereinzelt im Rheinland vorkommend.

Strophosoma sus Steph., 1831 K: s

K-DR., 23.05.2004, 1 Ex und 06.07.2004, 2 Ex.

Nach SCHARF & WENZEL (2002) wurde die an *Calluna vulgaris* lebende Rüsselkäferart am linken Niederrhein bei Kleve letztmalig 1966 nachgewiesen. Nach ca. 80 Jahre alten Funden wiesen sie die seltene Art wieder für den rechten Niederrhein nach (Kreis Wesel). Nach ihren Beobachtungen kommt die wärmeliebende Art nur in sehr windgeschützten *Calluna*-Beständen vor. Die beiden Funde aus dem Untersuchungsgebiet sind Bodenfallenfänge in ebensolchem Heideareal.

Strophosoma nebulosum Steph., 1831 K: s, RL: 0



Abbildung 9:
Flockenblumenreiche
Magerrasen bei Soller,
Fundort von *Ceratapion
penetrans* (Foto: Meyer)

K.-ST., 10.07.2004, 1 Ex., K-DR., 20.04.2002 und 25.04.2004, je 1 Ex und 04.05.2004, 2 Ex und 06.07.2004, 1 Ex. und 11.05.2010, 4 Ex., det. Dr. K. RENNER, K-ST., 17.06.2011, 2 Ex., V-SO., 28.07.2011, 1 Ex., V-SO., 07.08.2011, 1 Ex., K-TH, 13.08.2011, 2 Ex., K-TH., 06.05.2011, 2 Ex., leg. und det. RENNER.

Wiederfund einer verschollenen Art nach ca. 70 Jahren: Viel seltener als *Strophosoma sus*. Nach der Roten Liste gilt die Art als verschollen (Kategorie 0 = ausgestorben oder verschollen). Die Art lebt an *Calluna* und *Erica*, an denen sich ihre Larven entwickeln. KOCH (1968ff.) nennt ab 1920 nur Kleve, Krefeld, Kottenforst und Mönchengladbach als Fundorte. Der letzte Fund stammt aus dem Jahre 1942. Einige meiner Tiere wurden von Heidekraut gekäschert, zwei Tiere von *Geum urbanum* und Gras in der Nähe des Heidekrauts, andere fanden sich in Bodenfallen. Es handelt sich um den ersten Wiederfund der nicht flugfähigen Art in der Rheinprovinz seit ungefähr 70 Jahren! Es dürfte sich auch um den zur Zeit einzigen bekannten deutschen Fundort handeln! KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) melden keine weiteren Funde aus ganz Deutschland.

Für eine in Deutschland so extrem seltene, an Heide gebundene Art sind die Freischlagemaßnahmen lebenswichtige Voraussetzung für das weitere Überleben. Die westliche Art ist thermophil und kommt nur in besonnten und windgeschützten Arealen vor.

Sitona waterhousei Walt., 1846

K: s; RL: 3

V-SO., 23.05.2011, 1 Ex.; K-ST, 15.08.2011, 1 Ex.

KOCH (1968, 1977) meldet die im Rheinland ausgesprochen selten gefundene Rüsselkäferart von Bad Neuenahr und vom Bausenberg. Ich fand die Art in Magerrasen bei Thum und Stockheim.

Anthonomus conspersus Desbr., 1868

K: s

K-TH.: 15.05.2011, 1 Ex.

KOCH (1968, 1977) meldet die im Rheinland selten gefundene Rüsselkäferart von Altenahr und aus dem Bergischen Land (Radevormwald). Ich fand die Art bei Soller auf blühendem Weißdorn.

Magdalis barbicornis (Latr., 1804)

K: s

V-SO., 29.05.2002, 2 Ex., K-SO., 08.05.10, 1 Ex.; V-FR., 07.05.12, 1 Ex.

Eine Rüsslerart, die KOCH (1968) nur in Einzelnachweisen nennt, die aber weit verbreitet ist. Die Tiere wurden von Apfel- und Birnbäumen geklopft.

Calosirus terminatus (Hbst., 1795)

K: s, RL V

K-DR., 30.06.2011, 1 Ex.

Eine im Rheinland selten gefundene Art - KOCH (1968 ff.) meldet nur Funde aus der Umgebung von Düsseldorf und Neuss, außerdem noch aus der südlichen Eifel gemeldet (Bausenberg/Brohlthal und Bollendorf). Das Tier wurde von *Daucus carota* gesammelt.

Neophytobius muricatus (Bris., 1867)

K: s; RL: 3

V-SO., 20.08.2004, 1 Ex.

Das Exemplar wurde aus feuchtem Moos gesiebt. KOCH (1968, 1993) erwähnt die Art neben einigen alten Funden aus der Umgebung Düsseldorfs, von der Ville und bereits 1980 aus der Drover Heide, als Bewohner von Sumpf- und Mooregebieten und von Tümpelufnern.

Nanophyes globulus (Germ., 1821)

K: s; RL: 2

V-SO., 28.06.2004, 1 Ex.; 05.06.2010, 3 Ex.; 11.06.2010, 2 Ex.; 01.08.2010, 3 Ex.; K-TH., 03.06.2010, 1 Ex.; K-DR., 08.08.2010, 3 Ex.; V-SO., 15.08.2010; 1 Ex.

**Abbildung 10:**

Strophosoma nebulosum
(Foto: MEYER)

KOCH (1968) erwähnt nur heute ca. 70 Jahre alte Funde von vier Stellen aus dem Köln-Bonner Raum. Neuere Funde (KOCH, 1993) stammen nur aus der Drover Heide (1980) und der Wahner Heide (1987). Die Art lebt an periodischen Kleingewässern an *Peplis portula*, und dürfte in der Drover Heide als einem ihrer letzten Rückzugsräume überall an ihrer dort recht häufigen Brutpflanze vorkommen.

Rhynchaenus signifer (Creutz., 1799)

K: s

K-TH., 21.07.2011, 1 Ex; V-SO., 03.07.2011, 1 Ex.

Die von KOCH (1968) nur in Einzelfunden aus dem hiesigen Raum gemeldete Art (Umg. Bonn, Köln, Wahner Heide, Mittelrheintal) wurde in beiden Fällen von Eichen an lichten und feuchten Standorten geklopft..

**Abbildung 11:**

Fundort von *Strophosoma nebulosum* (Foto: MEYER)

5. Artengemeinschaften und Biotoppräferenzen

Hier kann aufgrund des stichprobenartigen und nicht quantitativen Charakters der Untersuchung nur eine grobe Aufteilung der Arten nach folgenden Habitaten erfolgen, die der Einteilung bei WENZEL (2006) folgt:

NU: Kiefernwaldbewohner, Arten der Bodenstreu und unteren Krautschicht (humicol u.a.)

NO: Kiefernwaldbewohner, Arten der Stamm-, Ast- und Kronenregion (silvicol, corticol, lignicol)

LU: Laubwald-Bewohner, Arten der Bodenstreu und unteren Krautschicht (humicol u.a.)

LO: Laubwald-Bewohner, Arten der Stamm-, Ast- und Kronenregion (silvicol, corticol, lignicol)

PU: Bewohner der Pionierwaldflächen und Gebüschvegetation mit Espen, Weiden, Birken, Eichen, Arten der Bodenschicht und herbicole Arten

PO: Bewohner der Pionierwaldflächen mit Espen, Weiden, Birken, Eichen und Brombeergebüsch, Arten der Strauchschicht und Stammregion

GU: Grünlandflächen, Arten der Bodenschicht (humicol, Kotfresser u.a.)

GO: Grünlandflächen, Arten der Kraut- und Strauchschicht (phytophag, herbicol u.a.)

UU: Arten der Uferzonen (ripicol)



Abbildung 12:

Peplis portula, Frasspflanze
von *Nanophyes globulus*
(Foto: MEYER)

UO: Arten der Krautschicht in Gewässernähe (hygrophil, phytophag u.a.)

AQ: Aquatische Arten

HE: Arten der *Calluna*-Heidebestände, Ginsterbestände und offenen Sand-Lehm-Böden

UB: Ubiquitäre und nicht zuzuordnende Arten

Diese Zuordnung ist in der Artentabelle vermerkt. Die Zuordnung erfolgt nach den Anmerkungen bei KOCH (1968) und eigenen Beobachtungen im Untersuchungsgebiet. Es finden sich bisher im Untersuchungsgebiet 56 kiefernwaldbewohnende Arten, 218 laubwald-bewohnende Arten, 146 Pionierwaldarten, 234 Grünlandarten, 215 Feuchtgebietsarten bzw. wasserbewohnende Arten, 55 Bewohner von Heideflächen und offenen Bodenflächen sowie 159 ubiquitäre Arten.

Auffallend hoch ist der Anteil der Bewohner von Feuchtgebieten (aquatile Arten, hygrophile Arten, herbicole Arten an Pflanzen dieser Standorte) mit 19,9 % der bisher gefundenen Arten. Darunter finden sich viele Arten der Roten Liste bzw. faunistisch bemerkenswerte Arten (s. o.). Dieser besondere Aspekt der Drover Heide mit ihren mehrere hundert Kleingewässern mit zum Teil äußerst unterschiedlichem Chemismus, unterschiedlicher Pflanzendichte und unterschiedlichem Beschattungsgrad (MEYER & DETTNER, 1981) schlägt sich auch in der Artenvielfalt nieder. Es ist dringend dazu anzuraten, den Verlandungstendenzen und dem Zuwachsen vieler Gewässer durch Offenhaltungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Der Anteil der Laubwaldbewohner (20,1 %) ist erwartungsgemäß hoch, da 270 der 670 ha Naturschutzgebiet auf Waldflächen entfallen. Darin enthalten ist eine hohe Zahl von Totholz bewohnenden Arten, die bei weiterer Nachsuche noch deutlich ansteigen dürfte. In den Eichen-Birkenwäldern der Drover Heide liegt viel Totholz herum, was zu einer hohen Zahl nachweisbarer Totholzbewohner und baumpilzbewohnender Arten führt. "Derzeit bestimmen mittelalte (25-50 Jahre), naturnahe Eichen-Birken-Mischwälder das Waldbild" (BIOLOGISCHE STATION IM KREIS DÜREN E.V. (2007)). Bedauerlich ist der Mangel an aufrecht-stehenden Baumruinen, v.a. älteren Bäumen mit Höhlenbildung. Stammverletzungen sind die Eintrittspforte für Holzpilze. "Der kontinuierliche, oft viele Jahrzehnte lang andauernde Holzabbau durch Pilze und nagende Insekten ist eine wesentliche Voraussetzung für die Bildung von Großhöhlen, Höhlenetagen, Mulmkörpern und Mulmtaschen-komplexen als Schlüsselstrukturen der Biodiversität." (MÖLLER, 2005).



Abbildung 13:
Igelkolbenreiches Gewässer,
Heimstätte von Donacien
(Foto: MEYER)

Die Myzelien und Fruchtkörper dieser Pilze bilden die Nahrungsgrundlage für das Vorkommen überregional gefährdeter Holzinsektenarten. Entsprechende Spezialisten konnten bis auf eine Art (*Allecula morio*) nicht nachgewiesen werden. 13,5 % der Arten entfallen auf Pionierwaldstandorte mit Zitterpappel, Weiden, Birken und Ginsterstandorten. Hierin finden sich neben den Arten der Feuchtgebiete die faunistisch bedeutendsten Arten, geschützte Arten und Rote-Liste-Arten mit *Lamia textor*, *Oberea oculata*, *Aromia moschata*, *Agrilus subauratus*, *Mycetophagus populi*, *Mycetophagus salicis*, *Triplax rufipes* etc. Die hier genannten Arten entwickeln sich fast alle in Totholzstrukturen. Hier ist es von großer Bedeutung, den hohen Anteil an abgestorbenen Birken- und Pappelstämmen im Untersuchungsgebiet zu belassen. Teilweise haben die aufragenden toten Äste gefallener oder noch stehender Stämme ihre ganz eigene Fauna seltener Arten (hier: *Phloiotrya*



Abbildung 15:
Der Sandlaufkäfer
Cicindela campestris (Foto:
MEYER)



Abbildung 14:
Anteil der Arten an den Lebensräumen

rufipes, *Pentaphyllus testaceus*, *Abdera quadrifasciata*, *Osphya bipunctata*, *Mosotalesus nigricornis* u.a.).

Auslichtungs- und Einschlagmaßnahmen, wie sie bereits stattfinden, sorgen hier für die notwendige Verjüngung und das Nachwachsen der Bestände.

Die Grünlandarten und Heidearten machen zusammen 21,6 % des Arteninventars aus. Die bodenbewohnenden Arten des Grünlandes sind unterrepräsentiert, da alle Bodenfallen dort von Wildschweinen zerstört wurden. Vor allem die sich verjüngenden abgeplaggt Heidebestände erwiesen sich als Lebensraum seltener Carabidenarten (*Carabus arvensis*, *Notiophilus aestuans*, *Notiophilus germinyi*, *Notiophilus rufipes*, *Olisthopus rotundatus*, *Bradycellus ruficollis*) und von *Strophosoma sus* und der bisher als verschollen geltenden *Strophosoma nebulosum* sowie dem seltenen winzigen *Micreles ericae*. Verjüngungsmaßnahmen an der Heide, wie sie



Abbildung 16: Abgestorbene Zitterpappeln mit Fraßgängen von *Aromia moschata* (Foto: MEYER)



Abbildung 17:

Abgestorbene Zitterpappeln mit Fraßgängen von *Aromia moschata* (Fotos: MEYER)

durchgeführt werden, sind für diese Artengemeinschaft überlebenswichtig. In den mageren Rasenflächen der Heide findet man neben einer Reihe typischer Apioniden und *Larinus*-Arten auch die recht seltenen Arten *Ceratapion penetrans* an *Centaurea*, *Calosirus terminatus* an *Daucus* und *Sitona waterhousei*. Die Kiefernwaldarten machen mit 5,2 % des Arteninventars entsprechend der Fläche des Kiefernwalds, nur einen geringen Anteil aus. Allerdings konnten auch hier noch keine Bodenfallenproben entnommen werden.

Auffällig ist eine Häufung in der neueren Literatur als expansiv bezeichneter Arten, die früher in der Rheinprovinz als selten galten, nur im Süden vorkamen oder neu für die Region sind wie z.B. *Tachyta nana*,



Abbildung 18:

Eine Ansammlung von Schwarzkäfern *Diaperis boleti* beim Zerkleinern eines Birkenporlings (Foto: MEYER)

Dactylosternum abdominale, *Bruchidius varius*, *Brachypterolus linariae*, *Synchita undata*, *Triplax rufipes*, *Clitostethus arcuatus*, *Lagria atripes* und *Rhopalapion longirostre*. Hier zeigen sich wahrscheinlich die Anzeichen der Klimaerwärmung.

Wir danken dem Kreis Düren für die Sammelgenehmigungen für die Jahre 2010 bis 2012.

5. Literatur

- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2007): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). III. Entomologische Blätter 102, 1-78.
- BARBER, H.S. (1931): Traps for cave-inhabiting insects. - Journal of the Elisha Mitchel Scientific Society, 46: 259 -266.
- BAUMANN, H. (1997): Die Bockkäfer (Coleoptera, Cerambycidae) des nördlichen Rheinlands. Decheniana Beihefte (Bonn) 36, 13-140.
- BIOLOGISCHE STATION IM KREIS DÜREN E.V. (2007): Die Drover Heide, ein Kleinod vor der Haustür. Jahrbuch des Kreises Düren 2007, 66-76.
- BORCHERT, FINK (1980): Gutachten zum Naturschutzwert der Drover Heide aus botanischer Sicht. Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, 29 S., Bonn.
- BRENNER (2003): Die Holzkäferfauna des Waldes der Fraport AG südlich des Flughafens Frankfurt Main. Forschungsinstitut senckenberg Frankfurt am Main - Arbeitsgruppe Biotopkartierung - <http://www.ausbau.fraport.de/cms/default/dokbin/12/12194/kaeferuntersuchungen.pdf>
- FREUDE, HARDE, LOHSE (1964-1983): Die Käfer Mitteleuropas 1-11, Krefeld.
- GEBERT, J. (2008): Versuch eines Bestimmungsschlüssels des *Amara* (s. str.) *communis*-Komplexes. http://www.cicindela.de/BestSchlüssel_Amara-commKomplex.pdf

GEISER (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera), in: BINOT, BLESS, BOYE, GRUTTKE, PRETSCHER (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn) 55, 159-230.

HANNIG, K. (2012): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Nordrhein-Westfalen IV. - Natur u. Heimat, 72, in Vorbereitung.

JUNKER, M. & KÖHLER, F. (2005): Nachtrag zur Käferfauna (Coleoptera) der Grafschafter Krautfabrik in Meckenheim/Rheinland. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 15(1-2), 24-44.

KNAPP (1980): Geologische Karte der nördlichen Eifel 1:100 000. Erläuterungen. - Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Krefeld, 155 S.

KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana-Beihefte (Bonn) 13, 1-382.

KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana (Bonn) 126, 191-265.

KOCH, K. (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana (Bonn) 131, 228-261.

KOCH, K. (1990): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil I: Carabidae bis Scaphidiidae - Decheniana (Bonn) 143, 307-339.

KOCH, K. (1992): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil II: Staphylinidae bis Byrrhidae - Decheniana (Bonn) 144, 32-92.

KOCH, K. (1993): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil III: Ostomidae bis Platypodidae - Decheniana (Bonn) 146, 203-271.

KÖHLER, F. (1996): Revision rheinischer Käfernachweise nach dem zweiten Supplementband zu den Käfern Mitteleuropas, Teil V: Anobiidae, Oedemeridae, Aderidae, Mordellidae, Tenebrionidae, Scarabaeidae (Ins., Col.). Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 6 (2), 1996, 85-110.

- KÖHLER, F. (2010): Die Totholzkäfer (Coleoptera) des Naturwaldreservates "Enneschte Bësch" (2007-2009), 79-135, in: Administration de la nature et des forêts(Hrsg.): Naturwaldreservate in Luxemburg, Bd. 8., Zoologische und botanische Untersuchungen "Enneschte Besch" 2007-2010.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden). Beiheft 4, 1-185.
- KÖHLER, F. & KINKLER (2010): Die Käferfauna (Coleoptera) des Naturschutzgebietes Gronenborner Teiche in Leverkusen. Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 20 (1-4), 39-80.
- KÖHLER, F. & WAGNER (2010): Zur Käferfauna des unteren Moseltals (Coleoptera). Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 20 (1-4), 109-131.
- KÖHLER, J. (2009): Die Veränderung der Moorkäferfauna im nördlichen Rheinland am Beispiel der Wasserkäferdes Großen Zents bei Bornheim-Brenig (Col. Haliplidae, Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrochidae, Hydrophilidae). Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 19 (1-4), 57-99.
- KUFF (1993): Der Wespenfächerkäfer *Metoecus paradoxus* (L.) im Rheinland (Col., Rhipiphoridae). Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 3 (3), 95-98.
- LANDESANSTALT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (Hrsg.) (2010): Rote Liste und Artenverzeichnis der Laufkäfer - Carabidae- in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 15 S.
- LOHSE, LUCHT (1989): Die Käfer Mitteleuropas 12. Erster Supplementband, Krefeld.
- LOHSE, LUCHT (1992): Die Käfer Mitteleuropas 13. Zweiter Supplementband, Krefeld.
- LOHSE, LUCHT (1994): Die Käfer Mitteleuropas 14. Dritter Supplementband, Krefeld.

- MEYER (1980): Anmerkungen zum Vorkommen von *Hygrobia tarda* im Rheinland (Col.: Hygrobiidae). Entomologische Zeitschrift (Stuttgart) 90 (5), 49-53.
- MEYER & DETTNER(1981): Untersuchungen zur Ökologie und Bionomie von Wasserkäfern der Drover Heide bei Düren (Rheinland). Decheniana (Bonn): 134, 274-291.
- MÖLLER (2005): Habitatstrukturen holzbewohnender Insekten und Pilze. LÖBF-Mitteilungen 3/05, 30-35.
- MÜLLER-MOTZFELD (Hrsg.)(2004): Bd. 2 Adephaga 1: Carabidae. - In: FREUDE, HARDE, LOHSE, KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas, - Heidelberg/Berlin.
- NIEHUIS (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Landau: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR), 2001.
- NOLTE (2006):
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?noframes;read=21755
- REISSMANN (2008): Einige bemerkenswerte Käferlebensräume am Niederrhein (Coleoptera).
Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 18 (1-4), 2008, 49-56.
- RHEINHEIMER & HASSLER (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe, 944 S.
- SCHARF & WENZEL (2002):Anmerkungen zum Vorkommen von *Strophosoma sus* Steph., 1831 im Niederrheingebiet (Ins. Coleoptera, Curculionidae). Coleo -Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie (Radevormwald) 3, 49-52.
- SCHÜLE (2007): Die Laufkäfer (Col., Carabidae) der Teverner Heide bei Geilenkirchen. Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 17 (3/4), 81-100.

- SINSCH, SOMMERSBERG, NEUMANN (1980): Die Amphibien der südlichen Drover Heide im Kreis Düren. - Decheniana (Bonn) 133, 144-148.
- TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. BRÄUNICKE (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) 2. Fassung, Stand Dezember 1996. - Naturschutz und Landschaftsplanung, 29: 261- 273.
- WENZEL (2003): Anmerkungen zur Käferfauna des NSG "Alter Rhein" bei Bienen Praest. Coleo -Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie (Radevormwald) 3, 50-67.
- WENZEL (2006): Koleopterologische Bestandserhebung im aufgelassenen Steinbruch Hofermühle-Süd bei Heiligenhaus. Coleo - Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie (Radevormwald) 7, 17-90.

Anschrift der Autoren:

Marcus Meyer, Hahnsweide 46, 52372 Kreuzau

Wilfried Meyer, Hahnsweide 46, 52372 Kreuzau

COLEO	12	85-97	2011	ISSN 1616-329X
-------	----	-------	------	----------------

Zum Vorkommen von *Xylosteus spinolae*, FRIVALDSKY, 1838 in
den österreichischen Karawanken (Coleoptera: Cerambycidae)

von

Harald Zicklam, Münster

mit 10 Abbildungen

Eingegangen: 9. August 2011

Im www publiziert am 12. Februar 2012

Zusammenfassung:

Grundlage der vorliegenden Arbeit bilden Fundortmitteilungen einiger Kollegen, Auswertung der Fachliteratur sowie eigene Aufsammlungen. Die Verbreitung in Kärnten wird dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der Biologie und der Habitatsansprüche.

Bei dem Text handelt es sich hier um einen Vortrag, der vom Verfasser anlässlich der 50. Jahrestagung der Westfälischen Coleopterologen am 28.02.2010 im Museum für Naturkunde in Münster gehalten wurde. Der Text des Vortrages wurde etwas geändert und gekürzt. Die Anzahl der Bilder wurde reduziert.

Abstract:

Presentation on the occurrence of the beetle species *Xylosteus spinolae*, FRIVALDSKY, 1838 from the Karawanken mountains, Austria (Coleoptera: Cerambycidae).

This paper is based on records from numerous colleagues, a review of the available literature as well data by the author. The local distribution in Carinthia is given with comments on biology and habitat requirements.

**Bild 1:**

Die Karawanken

The following text is here to give a speech on the occasion, held by the author on the 50th Anniversary of the Westphalian Coleopterologists on 28.02.2010 at the Museum of Natural History in Munster. The text of the lecture was somewhat changed and shortened. The number of pictures has been reduced.

Keywords: Cerambycidae, faunistics and biology, Carinthia, Austria

Bei *Xylosteus spinolae* handelt es sich um einen Bockkäfer, dessen Namen vielen nichts sagt, wenige die ihn kennen und als Präparat gesehen und erst recht nicht lebend zu Gesicht bekommen haben. Zu den letzteren musste ich mich auch bis zum Oktober 2008 zählen.

Bevor ich auf die Lebensweise dieses Käfers näher eingehe, möchte ich Ihnen dieses Tier erst einmal vorstellen.

Xylosteus spinolae gehört zu der Unterfamilie der LEPTURINAE Tribus Stenocorini der Familie CERAMBYCIDAE und wurde erstmals von FRIVALDSZKY im Jahre 1838 beschrieben.

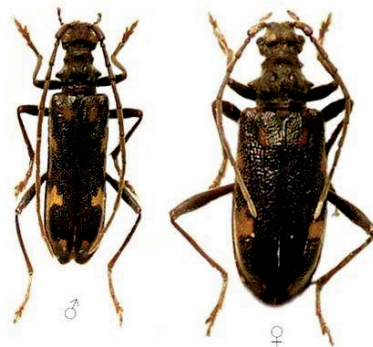
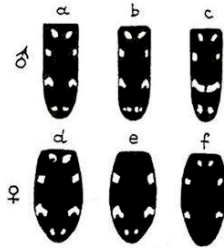
**Bild 2:***Xylosteus spinolae* FRIV.

Bild 3:

Zeichnung: Carl von Demelt



Versch. Formen der Flügeldeckenzeichnung
von *Xylosteus spinolae* Friv.
A und d forma typica

Flügeldeckenzeichnung

aus: DEMELT, v. C. (1960) 12.
Beitrag zur Biologie
palaarktischer Cerambyciden
(Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft
österr. Entomologen) 12. Jhg. Nr.2,
73-77, mit Genehmigung

Die Männchen sind sehr schlank gebaut und haben wie bei den Bockkäfern meist üblich die längeren Fühler im Gegensatz zu den wesentlich breiter gebauten und oft auch größeren Weibchen.

Den unterschiedlichen Habitus kann man auf dem folgenden Bild m. E. sehr gut sehen.

Die Form der Flügeldeckenzeichnung kann verschieden sein, wie die Zeichnung von DEMELT (Bild 3) zeigt.

Nach DEMELT wurde die Art erst in der vorletzten Jahrhundertwende für Mitteleuropa in den Karawanken Kärntens (Austria) nachgewiesen.

HORION gibt in seiner Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer aus dem Jahre 1974 als weiteren Lebensraum Südosteuropa an.

Er führt Süd-Ungarn, Siebenbürgen in Rumänien und das ehemalige Jugoslawien mit seinen seinerzeitigen Provinzen Serbien, Bosnien, Herzegovina, Kroatien, Slowenien und Istrien auf.

Er bezeichnet die Art überall als nur sehr selten.

Über den Begriff sehr selten können die Meinungen nun wieder sehr auseinander gehen.

Carl von DEMELT † aus Klagenfurt in Österreich, den viele aufgrund seiner fundierten Bockkäferkenntnisse scherzhafterweise auch als „Bockkäferpapst“ bezeichnet haben, hat einmal gesagt:

„Ein Käfer ist so selten wie seine Lebensweise“.

Dem kann ich nur zustimmen, denn dieser Käfer hat für einen Bockkäfer eine sehr ungewöhnliche Lebensweise.

Erst DEMELT gelang es vor ca. 50 Jahren Licht in das Dunkel dieser ungewöhnlichen Lebensweise zu bringen.

Es waren bislang nur wenige Exemplare in einem jeweiligen Zeitraum zwischen Ende Mai bis Mitte Juni beim Abklopfen von *Corylus avellana*, das ist die Haselnussstaude, erbeutet worden.

Für DEMELT stand es bereits damals fest, das *Xylosteus spinolae* sich in den Karawanken monophag in *Corylus avellana* entwickelt und nicht wie in den vorab genannten Ländern Südeuropas polyphag in Buche oder Fichte.

Es musste daher ein entsprechendes Haselnussbiotop gefunden werden. Haselnuss ist in den Karawanken zwar überall verbreitet und auch häufig anzutreffen, ein entsprechendes Biotop zu finden jedoch gar nicht so einfach. Selbst DEMELT hatte anfänglich an den falschen Lokalitäten gesucht, bis ihm die Erleuchtung kam. Der Einfachheit halber, zumal es auch keiner besser als DEMELT selbst sagen kann, zitiere ich ihn hier aus seinem 12. Beitrag zur Biologie palarktischer Cerambyciden aus dem Jahr 1960.

Zitat:

„Bei dem Befall einer Baumart durch Cerambyciden spielt der Standort des Baumes eine hervorragende Rolle. Neben diesen ist bei der Wahl eines Baumes natürlich auch die Beschaffenheit des Holzes, Vertrocknungs- und Vermorschungsgrad, in hohem Maße ausschlaggebend. Das Aussehen eines Baumes, in unserem speziellen Fall einer Haselnussstaude, ist in ziemlichen Grade von dessen Standort abhängig, an dem sich Verschiedenheiten betreffend Licht, Temperatur, Erdfeuchtigkeit und Windverhältnisse geltend machen.

Nachdem die Bockkäfer im allgemeinen die Wärme lieben, bedeutet dies, dass sie sich im ausgebildeten Zustand (als Imago) nicht nur an sonnigen Stellen aufhalten, sondern auch für die Entwicklung von der Sonne erwärmtes Holz beanspruchen.

Demnach werden in der Regel nur solche Bäume, Klafter und Stubben befallen, die der Sonne ausgesetzt sind. Bei stehenden Bäumen werden daher meistens nur einzeln stehende, in lichten Wäldern sich befindende und vor allem Randbäume bevorzugt.

Dies trifft im Allgemeinen zu, nicht aber bei *Xylosteus spinolae* .“

Ich zitiere noch weiter:

„Kollege Ernst WEISE aus Braunschweig schreibt bereits in seiner Notiz über den *Xylosteus*-Fund in den Karawanken: „...traf ich das Tier in einem interessanten Biotop an. Die Umgebung der Fundstelle war, wie das ganze Areal, durch das hier der so genannte „Pruggensteig“ führt, urwaldartig, schattig und ausgesprochen feucht!“

Die letzten fünf Worte dieses Satzes sagen bereits alles und man könnte nicht besser den Haselbiotop in dem *Xylosteus spinolae* vorkommt, beschreiben.

"Urwaldartig, schattig und ausgesprochen feucht muss es sein."

Zitat Ende.

Nach DEMELT's Feststellungen mussten demnach Haselnussbestände, die diese Voraussetzungen aufwiesen und sich in den Karawanken und dessen Vorgelände nördlich bis zur Drau befanden, *Xylosteus spinolae* beherbergen.

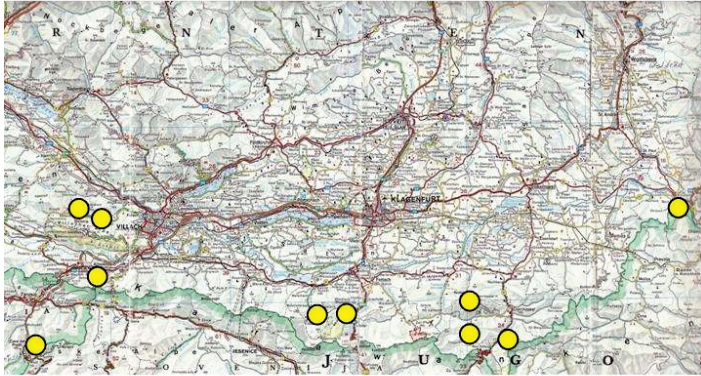
DEMELT gelang der Nachweis in vier Karawankentälern zwischen dem Hochobir und dem Bärental.

Weitere Funde nach HORION 1974 an den Drauhängen bei Lavamünd, aus dem Vellachtal, Loiblstr. bei St. Leonhard, Arnoldstein, Bleiberg, Heiligengeist bei Villach und Raibl. Raibl sucht man heute vergeblich auf der Landkarte. Es gehörte bis 1918 zu Kärnten und fiel dann nach dem 1. Weltkrieg an Italien und heißt heute Cave del Predil.

In der Sammlung REIßMANN befindet sich ein *Xylosteus spinolae* aus der Trögener Klamm, gesammelt von EGGER aus Österreich.

Zur Lebensweise und Entwicklung von *Xylosteus spinolae* schreibt DEMELT:

"Im allgemeinen ist es bei den Cerambyciden auffallend, wenn diese als Imago überwintern und nennt hier *Mesosa nebulosa*, *Pogonocherus*-Arten, *Rhagium*-Arten, *Acanthocinus aedilis* sowie einige Clytini."

**Bild 4:**

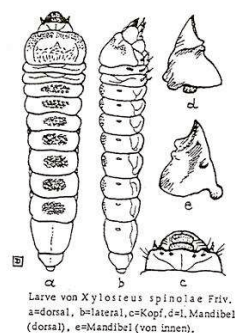
Die alten Fundorte von
Xylosteus spinolae

© OpenStreetMap und
Mitwirkende, CC-BY-SA

Normalerweise überwintert die Larve, welche sich dann bei einjähriger Generation verpuppt und, je nach Art, bereits im April oder spätestens im Juli/August sich zum Käfer verwandelt und dann auch schlüpft.

Dies ist bei *Xylosteus spinolae* anders. Die Generation ist zweijährig. Im ersten Winter überwintert die halbwüchsige Larve, die sich im darauf folgenden Sommer im Juli verpuppt. Im August verwandelt sich die Puppe zum Käfer, welcher dann von August bis zum Mai/Juni des nächsten Jahres in seinem engen Gefängnis, in der Puppenwiege, überwintert.

Nach DEMELT legt das Weibchen die Eier in Spalten und Risse von Strünken, vorzugsweise in solche, die vor einem oder zwei Jahren geschlägert oder durch Wind oder Schnee abgebrochen wurden. Die heranwachsende Larve frisst sich gegen den Wurzelstock, um sich dann in der Regel in Erdhöhe, also dort, wo der Stamm in die Erde geht, zu verpuppen.

**Bild 5:**

Larve von *Xylosteus spinolae*

aus: DEMELT, v. C. (1960) 12. Beitrag zur
Biologie palaarktischer Cerambyciden
(Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr.
Entomologen) 12. Jhg. Nr.2, 73-77, mit
Genehmigung

Bevor die Larve zur Verpuppung schreitet, soll sie sich umdrehen. Der fertige Käfer „steht“ somit immer senkrecht in der Puppenwiege und zeigt mit dem Kopf nach oben.

Ich zeige hier einmal auf dem nächsten Bild eine von DEMELT, der von Beruf akademischer Maler war, gezeichnete Larve.

Das ist m. E. schon sehr schwierig in der freien Natur so eine Larve dem entsprechenden Käfer zuzuordnen.

Die Larve von *Saphanus piceus*, der sich u. a. auch in Haselnussstubben entwickelt, soll der von *Xylosteus spinolae* sehr ähnlich sein und sich lediglich durch eine andere Struktur der Dorsalampullen, durch eine etwas abweichende Struktur des Kopfschildes und durch die Form der Mandibeln unterscheiden.

Mit dem vorstehenden theoretischen Wissen machte ich mich daher im Oktober 2008 auf, um in den Karawanken diesen ominösen Bockkäfer zu suchen.

Die Karawanken mit ihren Tälern kannte ich ja ziemlich gut, da ich hier bereits zwanzig mal einen so genannten "Käferurlaub" verbracht hatte. Wie immer nahm ich in der Pension Karawankenblick in Zell-Pfarre mit Blick auf die Koschuta Quartier.

Hier hatte ich fast Familienanschluss, den Förster kannte ich gut, und die Gegend war mir besonders vertraut. Zudem hatte ich mir in den letzten Jahren Notizen über in der Nähe befindliche geeignete Standorte gemacht, die mir, wie es sich später herausstellte, gute Dienste leisteten.



Bild 6:

Fundortstelle in der
Nähe des
Wabutschnikgrabens

Von DEMELT, den ich ja noch selbst kennen lernen durfte, er verstarb übrigens im April des Jahres 1988 im 75. Lebensjahr, wusste ich, dass *Xylosteus spinolae* steile Nordabhänge der Karawanken bevorzugte. Nordabhänge war mir klar, da ist es ja auch kühler und feuchter als an den Südabhängen, aber steile Abhänge, das leuchtete mir am Anfang nicht so ein. Steile Abhänge sind rutschig und sehr beschwerlich abzusuchen, zumal man sich bei der von mir ausgewählten Aufhackmethode einen sicheren Stand verschaffen musste. Das kann ich nur jedem empfehlen, denn mehrmals



Bild 7:

Freigelegte
Puppenwiege mit
Imago

musste ich die Erfahrung machen, dass eine Rolle rückwärts in meinem Alter gar nicht so angenehm ist. Ich habe dann das Problem so gelöst, das ich einen dicken Haselnussstecken in den Boden gerammt habe, wo ich mich mit dem linken Fuß abstützen konnte. Die linke Hand musste ja frei bleiben, um sich notfalls schnell an Zweigen festzuhalten.

Ich begann vorerst an ziemlich ebenen Stellen zu suchen. Der Erfolg blieb aus, da ich nur ungeeignete Haselnussstauden fand. Ungeeignet insofern, dass die Erde das Wurzelwerk verdeckte und somit auch so genannte Wurzelfüße nicht freilagen. Das ist bei Steilabhängen ganz anders. Da spült der Regen oder die Schneeschmelze bei einigen Stauden die Wurzelfüße frei und ein Sturm bricht die Staude evtl. noch um. Das ist ideal. Ich zeige ihnen hier einmal ein Foto aus der Nähe des Wabutschnikgrabens bei Zell-Mitterwinkel.

Dieser Standort war in diesem Fall leicht zugänglich, da sich der Stubben bzw. die Staude am Rande eines Hohlweges befand.

Das nächste Foto zeigt die Premiere, den ersten *Xylosteus spinolae*, den ich selber gefangen habe.

Wie Sie erkennen können, befindet sich die Puppenwiege direkt unter der Holzoberfläche. Es ist daher äußerste Vorsicht beim Aufhacken geboten. Es kann sehr leicht geschehen, einen Käfer zu beschädigen oder sogar in zwei Teile zu zerlegen. Bei so einer Rarität wäre das doch äußerst ärgerlich. Der Käfer war in seiner Bewegung noch nicht sehr agil und durfte daher gleich einmal Modell stehen.



Bild 8:
Xylosteus spinolae FRIV.



Bild 9:
Xylosteus spinolae FRIV.

Leider sind es keine Topfotos geworden, da die Lichtverhältnisse nicht entsprechend waren und die Angst überwog, mein erster *Xylosteus spinolae* könnte das Weite suchen.

Es war ein Männchen, das ich gefunden hatte. Umso größer war die Freude, als ich in der direkt daneben befindlichen Staude noch ein Weibchen auffinden konnte.

Die Weibchen von *Xylosteus spinolae* sollen viel rarer sein. Vorsichtshalber durfte es daher nicht mehr als lebendes Modell herhalten.

Die Käfer sollen bereits Ende September bereits voll ausgereift sein. Es empfiehlt sich jedoch, die Käfer, besonders die Weibchen, erst nach ein bis zwei Wochen abzutöten, da sie anfangs noch einen sehr hohen Fettgehalt besitzen. In der Natur sitzen sie ja bewegungslos fast ein halbes Jahr in ihrer Zelle und bauen währenddessen langsam den Fettgehalt ab. Sobald sie sich jedoch nicht mehr in der Puppenwiege befinden und sich bewegen, wird der Fettgehalt schnell verbraucht.

Ich habe versucht, die lebenden Käfer nach meiner Rückkehr nach Münster zur Copula zu bringen, um einen Zuchtversuch zu starten. Sie zeigten keinerlei Interesse.

Dies bestätigen auch DEMELTs Versuche, die besagen, dass die Käfer erst im nächsten Jahr nach dem Schlüpfen geschlechtsreif werden.

In der freien Natur sind sie jedoch schlecht zu fangen. Es sind Nachttiere. Mein Käferfreund Siegfried STEINER aus Klagenfurt hat versucht, sie mit Licht anzulocken.

Die Versuche waren vergeblich. Auch auf Köder zeigten sie keine Reaktion.

Am nächsten Tag suchte ich ein Biotop in der Nähe von Waidisch ab. Nach vierstündiger harter Arbeit konnte ich zwei weitere Männchen von *Xylosteus spinolae* mein eigen nennen.

Tags darauf war ich mit meinem Freund STEINER im Bärenal verabredet.

Hier kannte er die Stelle, an der seinerzeit DEMELT *Xylosteus spinolae* in Anzahl gesammelt hatte. Leider entsprach das Biotop nicht mehr dem, was es einmal vor 50 Jahren war. Die Straße war verbreitert und in diesem

Zusammenhang viele Haselnussstauden gerodet worden bzw. auf den Stock geschlagen. Zum Glück fanden sich noch diverse Stubben, die mir zwei Männchen und ein Weibchen erbrachten.

Bei den auf den Stock geschlagenen Stauden sägte ich mir ein paar angemorschte, ca. ½ m lange Prügel ab und nahm gleichzeitig ein paar auf dem Boden liegende Äste (Durchmesser ca. 5-7cm) mit.

Den Tipp mit den Ästen hatte mir mein Freund STEINER gegeben. Die Käfer weichen anscheinend auf diese aus, wenn sie keine freiliegenden Wurzelhalse finden.

In den darauf folgenden zwei Tagen hatte ich das Glück, in Zell-Mitterwinkel mit zwei weiteren Weibchen und in Zell-Pfarre mit einem Männchen, das jedoch missgebildete Flügeldecken aufwies, fündig zu werden.

Zur Übersicht habe ich einmal meine *Xylosteus*-Funde auf einem Kartenausschnitt der Karawanken markiert.

Christian KERKERING aus Emsdetten konnte mir einen weiteren Fundort belegen. Er fand auf der Suche nach Trechen am 22.05.2009 ein Weibchen von *Xylosteus spinolae* an einem ungewöhnlichen Ort und zwar im Egger Loch bei Warmbad Villach. Das Tier hatte sich unter einen Stein verkrochen und eine Art Erdhöhle angelegt. Ich kann mir nur vorstellen, dass es sich um ein frisch geschlüpftes Exemplar handelt, welches sich in die Höhle verflüchtete und nicht wieder herausgefunden hat. Franz MEHRING, Xanten, fand auf einer Exkursion am 09.06.2009 an der Koschuta bei Zell-Pfarre in 1.568 m Höhe an einem Fichtenstamm sitzend einen Bockkäfer, den er zuerst nicht zuordnen konnte. Wie sich später herausstellte war es ein Männchen von *Xylosteus spinolae*. Das aus Kärnten mitgebrachte Holz legte ich den Winter über in den Garten, wo es feucht blieb und Frostgraden, die die Larve zur Entwicklung braucht, ausgesetzt wurde. Im Frühjahr holte ich das Holz in mein Käferzimmer, wo eine konstante Temperatur von 20° C herrscht. Ende März und Anfang April schlüpfte zu meiner Freude jeweils ein Männchen. Als Nebenprodukt schlüpfen während des Frühjahrs aus der Familie der Bockkäfer vier *Rutpela maculata*, ein Pärchen von *Rhagium bifasciatum* sowie ein Männchen von *Saphanus piceus*. Aus der Familie der Elateridae ein *Melanotus rufipes* und ein noch nicht bestimmtes Exemplar.

Die Familie *Melandryidae* war mit *Hypulus fasciatus* und die Familie *Dasytidae* mit mehreren Exemplaren von *Dasytes cyaneus* vertreten.

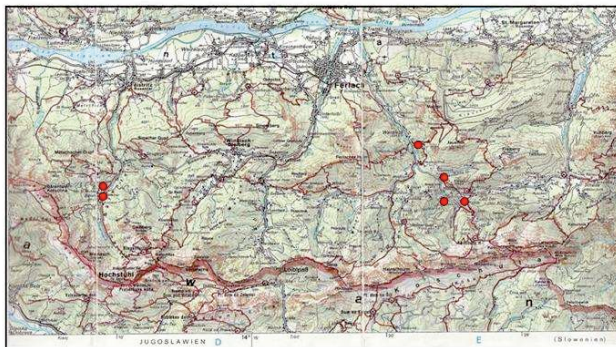


Bild 10:

Fundorte von *Xylosteus spinolae*
(12.-16.10.2008)

© OpenStreetMap und Mitwirkende,
CC-BY-SA

Literatur:

- BENSE, U. (1995) - Bockkäfer: illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas, Margraf Verlag, Weikersheim, 1-512
- HARDE, K-W. (1966) - 87. Familie Bockkäfer. In: FREUDE, H., HARDE, K.-W. & LOHSE, G.A: Die Käfer Mitteleuropas. 9: 7-94, Goecke & Evers Verlag, Krefeld
- HORION, A. (1974) - Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Band XII Cerambycidae - Bockkäfer, Verlagsdruckerei Ph. C.W: Schmidt, Neustadt a. d. Aisch, 1-228.
- DEMELT, v. C. (1960) - 12. Beitrag zur Biologie palarktischer Cerambyciden (Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen) 12. Jhg. Nr. 2, 73-77.
- DEMELT, v. C. (1966) - II. Bockkäfer oder Cerambycidae. I. Biologie mitteleuropäischer Bockkäfer (Col. Cerambycidae) unter besonderer Berücksichtigung der Larven. 52. Teil aus Die Tierwelt Deutschlands, Gustav Fischer Verlag, Jena, 1-115.
- SAMA, G., (2002) - Atlas of the Cerambycidae of Europe and the Mediterranean Area, Vit Kaburek, Zlin, 1-173.

Anschrift des Verfassers:

Harald Zicklam

Junker-Jörg-Platz 5

48167 Münster

Spenden für **COLEO**

Bis zum Erscheinen des vorliegenden Heftes unterstützten **COLEO** die folgenden Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) durch Geld- oder Sachspenden:

Friedhelm Bahr, Viersen

Dr. Hannes Günther, Ingelheim

Hans-Joachim Grunwald, Arnshausen

Dr. Günter G. Hoffmann, Oberhausen

Gerd Katschak, Kleve

Wilfried und Marcus Meyer, Kreuzau

Dr. Klaus Renner, Bielefeld

COLEO

Gemeinschaft für Coleopterologie e.V.

Tätigkeitsbericht 2011

Eingegangen: 22.5.12

Übersicht:

1. Einleitung
2. Tagungen
3. Exkursionen
4. Publikationen
5. Sonstiges

Zu 1. Einleitung

Der vorliegende Tätigkeitsbericht bietet einen Überblick über die Arbeiten und Aktivitäten von COLEO, die das Vereinsleben maßgeblich bestimmt haben.

Wie auch in den vorausgegangenen Jahren bildeten die Aspekte Naturschutzförderung, entomologische Forschung, Weiterbildung und Nachwuchsförderung wesentliche Ziele unserer Tätigkeit. Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten lag bei der Erforschung der Coleopterenfauna eines ausgewählten Gebietes in Nordrhein-Westfalen, nämlich der Naturwaldzelle Hellerberg im Arnsberger Wald. Zusätzlich haben wir uns mit der Untersuchung der „Drover Heide“ bei Düren-Kreuzau, einem vormaligen Truppenübungsplatz, befasst, nachdem wir weitere Genehmigungen erhalten haben. Auch dieses Vorhaben sollte uns Arbeit und Forschungsmöglichkeiten für einige Jahre bieten.

Neben umfangreichen Feldarbeiten war auch der weitere Ausbau unserer Vergleichssammlung in Bienen ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Teile der Sammlung unseres bisherigen 1. Vorsitzenden Edmund Wenzel konnten in die Sammlung integriert werden. In die Zusammenführung unserer bisherigen Sammlung und des Erbes wird auch in der Zukunft noch viel Arbeitszeit zu investieren sein. Diese Arbeit ist aber von besonderer Bedeutung, da zum einen die Sammlung Wenzel einen würdigen Platz erhalten soll und da zum anderen demnächst eine umfassende richtig bestimmte Vergleichssammlung allen Coleanern zur Verfügung stehen wird, was uns die entomologische Arbeit sicherlich sehr erleichtern wird.

Weiter haben wir unsere Zusage, die Bienen-Sammlung auszubauen, die dem Naturschutzzentrum zusteht, erfüllt, denn es konnten einige interessante Käfer auch hier beigesteckt werden.

Zu 2. Tagungen

Am 26.3. fand die Jahreshauptversammlung im Haus Bürgel in der Urdenbacher Kämpfe statt. Bei nur geringer Beteiligung wurde ein Rückblick auf 2010 gehalten sowie ein Ausblick auf 2011 und die bevorstehenden Termine gegeben. Der Kassenwart Wilfried Meyer stellte die finanzielle Situation des Vereins im Geschäftsjahr 2010 wie folgt dar: Mitgliedsbeiträge und Spenden beliefen sich auf 405 Euro, diesen Einnahmen standen Ausgaben in Höhe von 641,52 Euro gegenüber, so dass der Habenbestand zum 31.12.2010

1625,21 Euro

betrug. Die Kassenprüfer bestätigten die Richtigkeit des Kassenberichts, so dass unserem Kassenwart bei einer Stimme Enthaltung die Entlastung erteilt wurde.

Im Anschluss an die Tagung stellte Wilfried Meyer die ersten Ergebnisse der Untersuchung der Drover Heide vor, wobei er uns mit dem Einsatz modernster technischer Hilfsmittel ein beeindruckendes Bild des Gebietes vermittelte.

Zu 3. Exkursionen

Vom 2.6. bis 5.6., dem Christi-Himmelfahrt-Wochenende, fand wie immer unsere Jahreshauptexkursion statt. Diesmal führte uns die Reise auf die wunderschöne Ostsee-Insel Fehmarn. Auf 2 Fahrten zuvor hatten wir einige gute Stellen erkundet, so im

letzten Herbst mit unserem Vereinskollegen Dr. Renner, und konnten bei schönstem Sommerwetter einige interessante Fundorte ansteuern. Sehr spannend und gottlob auch erfolgreich war die Unterwasserjagd nach *Macroplea*. Obwohl wir nur zu siebt unterwegs waren, war die Exkursion sammlungsmäßig sehr ergiebig.

Am 2.7. erfolgte schließlich die nächste Exkursion in unsere NWZ Hellerberg im Arnsberger Wald. Am Vortag fand bereits mit den aus Ingelheim angereisten 3 Vereinsmitgliedern ein gemütliches Beisammensein in unserem Haus bei Kaffee und Kuchen statt, fortgesetzt bei einer Wanderung durch die Arnsberger Altstadt und schließlich im Landgasthof Schüttler in Breitenbruch bei einem leckeren Abendessen. Trotz mäßigen Wetters war die Exkursion ein großer Erfolg. Die Planung der Wanzenuntersuchung wurde konkretisiert, unser lieber Dr. Hannes Günther hat sich zur Bestimmung der Fänge bereiterklärt. Eine vorläufige Liste ist bereits erstellt und steht zur Veröffentlichung in unserer Vereinzeitschrift an. Wegen der regen Teilnahme und dem großen Spaß am gemeinsamen Schürfen haben alle Teilnehmer erklärt, auch 2012 zu einem anderen Zeitpunkt wieder eine solche Exkursion zu planen.

Die Pilzexkursion fiel leider ins Wasser. Unser Untersuchungsgebiet war in diesem Jahr eine nahezu pilzfreie Zone, so dass wir diese Exkursion auf das nächste Jahr verschoben haben.

Am 26.11. fand unsere Weihnachtsfeier in Bienen statt. So viele Mitglieder wie dieses Jahr haben wir dort lange nicht mehr begrüßen können. Jeder hatte für das leibliche Wohl etwas mitgebracht, so dass wir regelrecht schlemmen konnten. An der Sammlung haben wir auch ca. 3 Stunden gearbeitet und 1000 Tiere gesteckt. Dubletten wurden verteilt, Überschuss wurde für das LWL - Museum Münster bereitgelegt, der Anfang Dezember Herrn Dr. Terlutter übergeben wurde.

Die Weihnachtsfeier machte Mut, auch nächstes Jahr wieder eine solche anzubieten.

Zu 4. Publikationen

Die Hefte 2009 und 2010 konnten leider nicht fertig gestellt werden, denn der Vorstand ist beruflich so eingespannt, dass die Arbeiten nur in geringem Umfang fortgesetzt werden konnten. Die Bereitschaft zur Mithilfe ist bei den Mitgliedern nicht größer geworden, allerdings macht es Freude, dass auch Neumitglieder mit interessanten Arbeiten zur Qualität unseres Blattes beitragen. Wir hoffen, dafür 2012 mit mindestens einem tollen Heft unsere Mitglieder überraschen zu können.

Zu 5. Sonstiges

Auch 2011 wurde bei Gartenbegehungen in Arnsberg interessierten Zuhörern die „Käferlei“ näher gebracht. Insoweit stehen für das neue Jahr weitere konkrete Planungen an, so u.a. die Teilnahme an einem Tag der Artenvielfalt im Rheinland.

COLEO lebt und wird weiterleben!